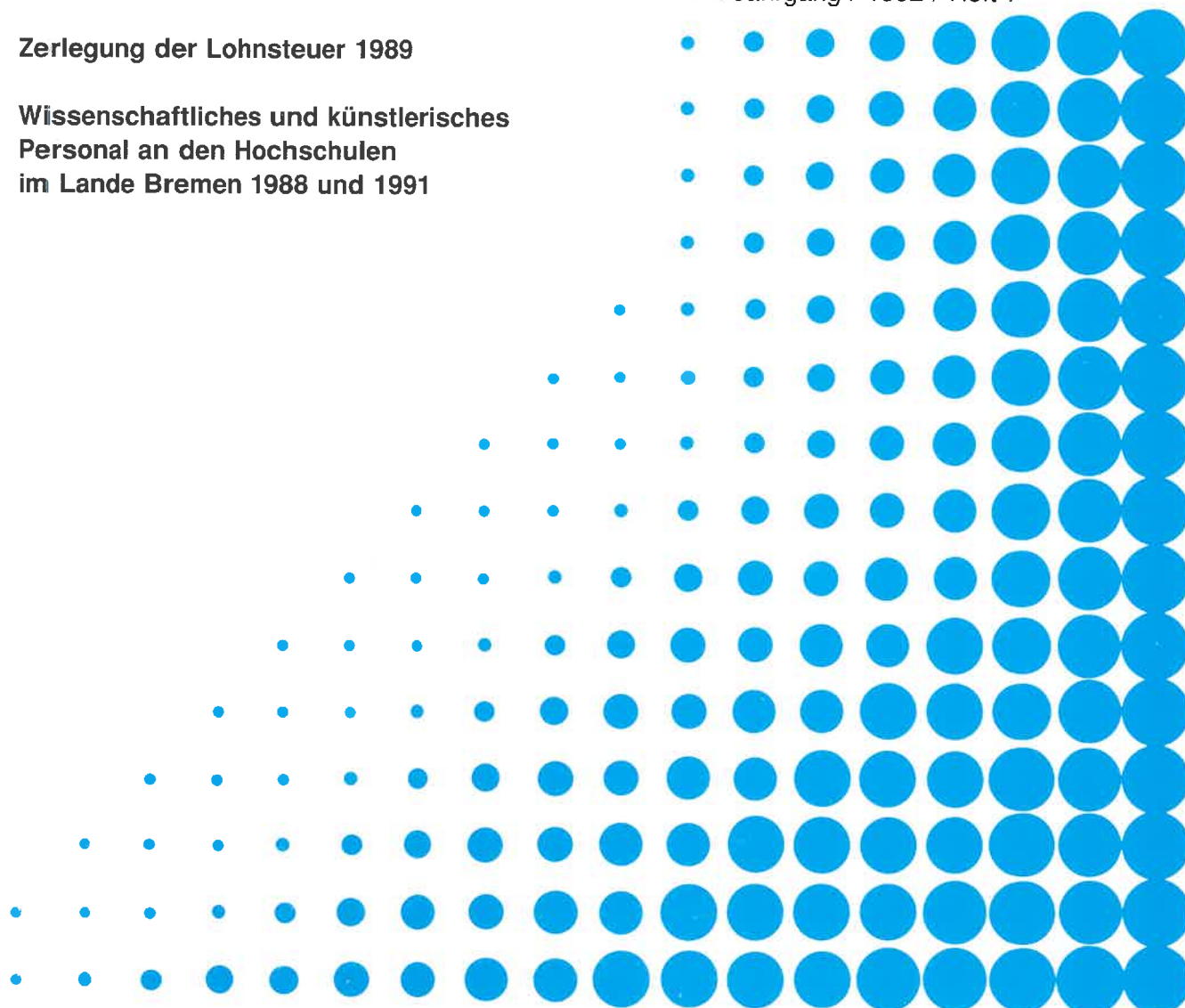


Statistisches Landesamt Bremen

44. Jahrgang / 1992 / Heft 7

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen im Lande Bremen 1988 und 1991





Statistische Monatsberichte

44. Jahrgang

Heft 7

Ausgegeben im Februar 1993

Inhalt

- 195 Kurz notiert
- 197 Zerlegung der Lohnsteuer 1989
- 202 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen im Lande Bremen 1988 und 1991
- 209 Wirtschaftskurven

Zahlenspiegel

- 109 + für das Land Bremen
- 118 + für Bremen und Bremerhaven
- 126 + Ausgewählte Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet

ISSN 0175 – 7393

Bestellungen direkt beim Statistischen Landesamt Bremen, Postfach 10 13 09, 2800 Bremen 1 oder durch den Buchhandel

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

des Statistischen Landesamtes im Juli 1992

Statistische Mitteilungen

Heft 80, Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung
am 25. Mai 1987

Statistische Monatsberichte

Heft 1/1992: Umsatzsteuerpflichtige im Lande
Bremen 1990 – Nutzerbefragung in der Stadtbibliothek
Bremen-Huchting
– Zahlenspiegel –

Statistische Berichte

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung,
November 1991
(A I 1 – m 11/91)

Bevölkerung, Haushalte und Erwerbstätige im
Lande Bremen (Ergebnisse des 1 %-Mikrozensus
1991 im Vergleich zu 1990 und der Volkszählung
1987)
(A I 5,7 / A VI 2,4 – j / 91)

Verarbeitendes Gewerbe im Lande Bremen,
Januar bis März 1992
(E I 1, 2, 3 – m 1-3/92)

Umsatz und Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel
und Gastgewerbe des Landes Bremen,
Februar und März 1992
(G I 1 – G IV 3 – m 3/92)

Der Reiseverkehr im Lande Bremen, März 1992
(G IV 1 – m 3/92)

Straßenverkehrsunfälle im Lande Bremen,
Februar, März, April 1992
(H I 1 – m 2/92, 3/92, 4/92)

Binnenschifffahrt in den Bremischen Häfen,
Januar 1992

(H II 1 – m 1/92)

Seeverkehr der Bremischen Häfen, November
und Dezember 1991, Januar 1992
(H II 2 – m 11/91, 12/91 und 1/92)

Die Sozialhilfe im Lande Bremen 1990
Teil 2: Empfänger von Sozialhilfe
(K I 1 Teil 2 – j/90)

Steueraufkommen und Steuereinnahmen im
Lande Bremen, Mai und Juni 1992
(L I 1 – m 5/92 und 6/92)

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert genau null
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht dargestellt werden kann.
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden (z. B. aus Geheimhaltungsgründen).
- x = Fragestellung nicht zutreffend oder Nachweis nicht sinnvoll.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahlen
- r = berichtigte Zahlen
- s = geschätzt

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Fast jede fünfte Schwangere in Bremer Krankenhäusern 1991 durch Kaiserschnitt entbunden

Von den 15 Krankenhäusern im Lande Bremen haben vier öffentliche und drei freigemeinnützige Krankenhäuser Fachabteilungen für Frauenheilkunde und für Geburtshilfe. In der Gynäkologie wurden 1991 insgesamt 497 Planbetten vorgehalten und in den Fachabteilungen für Geburtshilfe 182. Die sieben Krankenhäuser beschäftigten am 31.12.1991 insgesamt 37 hauptamtliche Gebietsärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, und zwar 26 männliche und 11 weibliche Fachärzte (darunter 3 Teilzeitbeschäftigte), sowie 92 Hebammen (darunter 81 festangestellt).

Für die Geburtshilfe-Fachabteilungen meldeten die Krankenhäuser 1991 insgesamt 9 659 Aufnahmen von außen (1990: 9 400) und 9 694 Entlassungen aus dem Krankenhaus (9 308). Die Zahl der Pflegetage in der Geburtshilfe lag 1991 bei 71 386 (72 554) und die durchschnittliche Verweildauer bei 7,5 Tagen (7,9 Tage).

Die 8 654 Frauen, die 1991 in den sieben Bremer Krankenhäusern entbunden haben, brachten 8 772 Kinder zur Welt, davon 8 736 Lebendgeborene und 36 Totgeborene. Gegenüber 1990 war die Zahl der entbundenen Frauen leicht rückläufig (8 740). Bei 1 642 Schwangeren (19 %) nahmen die Ärzte einen Kaiserschnitt vor; 1990 erfolgte dieser Eingriff bei 1 464 oder 16,8 % der Frauen. Während 1990 mehr als ein Drittel der entbundenen Frauen (3 183 oder 36,4 %) wegen Komplikationen im Wochenbett behandelt werden mußten, traten 1991 nur bei 2 735 oder 31,6 % der Frauen Komplikationen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) auf. Außerdem wurden 1991 insgesamt 1 182 Frauen wegen einer Fehlgeburt im Krankenhaus behandelt (1990: 1 110 Frauen). Eine Lebendgeburt liegt vor, wenn bei einem Kinde – unabhängig vom Geburtsgewicht – nach dem Verlassen des Mutterleibes entweder das Herz

geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Bei einer Fehlgeburt dagegen liegt das Gewicht der Leibesfrucht unter 1 000 Gramm.

Von 1976 bis 1985 ging die Zahl der Kinder (Lebend- und Totgeborene), die in Krankenhäusern des Landes Bremen geboren wurden, von 9 164 auf 6 821 zurück (– 25,6 %). Danach stiegen die Geburtenzahlen wieder an, und zwar von rund 7 500 in den Jahren 1986 und 1987 auf rund 8 200 in den Jahren 1988 und 1989. 1990 wurde mit 8 878 geborenen Kindern (darunter 26 Totgeborene) ein vorläufiger Höchststand erreicht; 1991 waren es rund 100 Kinder weniger (8 772).

Doy.

* * *

Salmonellose 1991 häufigste Infektionskrankheit

Nach den Ergebnissen der Todesursachenstatistik starben 1991 im Lande Bremen 8 601 Menschen, und zwar 4 083 Männer und 4 518 Frauen. Die allgemeine Sterbeziffer, d. h. die Zahl der Gestorbenen bezogen auf 100 000 Einwohner, betrug 1991 insgesamt 1 260,2.

Die häufigste Todesursache waren – wie in den Vorjahren – die Herz-Kreislauf-Krankheiten; an ihnen verstarb fast die Hälfte (47,4 %) aller 1991 gestorbenen Einwohner des Landes Bremen. Bei Frauen lag dieser Anteil (50,6 %) deutlich höher als bei Männern (43,9 %). Der Unterschied zeigte sich auch in der Sterbeziffer, die bei Frauen mit 642,7 spürbar höher lag als bei Männern (547,5).

Bei knapp einem Viertel (24,8 %) der insgesamt Gestorbenen lag eine bösartige Neubildung als Todesursache vor. Die An-

zahl der daran verstorbenen Frauen war mit 1 075 Krebstoten (23,8 %) etwa ebenso hoch wie die der Männer mit 1 058 (25,9 %). Die Sterbeziffer macht jedoch deutlich, daß die Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen bei Männern mit 323,4 deutlich höher liegt als bei Frauen (302,5).

Die nächst häufigste Todesursachengruppe waren die Krankheiten der Atmungsorgane mit 526 Fällen (6,1 %), gefolgt von denen der Verdauungsorgane mit 430 Fällen (5,0 %) und den sog. unnatürlichen Todesursachen (z. B. Unfälle, Selbstmorde) mit 420 Fällen (4,9 %). Für die Gestorbenen an Krankheiten der Atmungsorgane betrug die Sterbeziffer für 1991 insgesamt 77,1, bei den Krankheiten der Verdauungsorgane 63,0 und bei den unnatürlichen Todesursachen 61,5.

Den Gesundheitsämtern des Landes Bremen wurden 1991 zusammen 170 Fälle von Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose gemeldet, darunter 144 Personen, bei denen eine solche der Atmungsorgane festgestellt wurde. Rund ein Drittel aller an Tuberkulose Erkrankten waren Frauen (54 Fälle).

Die am häufigsten gemeldete Infektionskrankheit war 1991, wie in den Jahren zuvor, mit 1 207 Erkrankungsfällen die Enteritis infectiosa. Dabei trat eine Form der Enteritis infectiosa, die Salmonellose, die bekanntlich durch die Übertragung von Salmonellen verursacht wird, mit 804 Erkrankungsfällen doppelt so häufig auf wie alle übrigen Formen zusammen (403 Fälle). Als nächstfolgende Gruppe der Infektionskrankheiten wurde die Virushepatitis mit 293 Erkrankungsfällen gemeldet. In der Gruppe der an Meningitis/Encephalitis erkrankten Personen wurden 31 Fälle registriert.

Ts.

* * *

Außenhandelsverkehr über die Bremischen Häfen leicht rückläufig

Im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland wurden in den ersten 8 Monaten 1992 Waren mit einem Gesamtwert von 47 Mrd. DM über die Bremischen Häfen ein- bzw. ausgeführt. Im Vergleich mit dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums ergab sich hierbei insgesamt ein leichter Rückgang um 2,9 %. Von dem Gesamtwert entfielen auf die Einfuhren 19 Mrd. DM (– 6,4 %) und auf die Exporte 28 Mrd. DM (– 0,5 %).

Als wertmäßig wichtigste Importgüter wurden im Berichtszeitraum Fahrzeuge, Maschinen, Kaffee, elektrotechnische Erzeugnisse, Textilien sowie Zellulose ermittelt. Als Lieferländer sind hierbei vor allem die USA, Japan, Großbritannien, China, Südkorea, Brasilien und Taiwan zu nennen.

Die Ausfuhren über Bremen und Bre-

merhaven bestanden zu 92 % aus Lieferungen von industriellen Vor- und Endprodukten. Neben Fahrzeugen wurden insbesondere Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, chemische Vorerzeugnisse, Eisenwaren, Kunststoffe sowie Erzeugnisse der Stahlproduktion exportiert.

Rund 48 % der über die bremischen Kafen ausgeführten Güter waren für amerikanische, 30 % für asiatische, 12 % für europäische und 8 % für afrikanische Verbrauchsländer bestimmt. Der Rest entfiel auf Australien.

Stl.

* * *

Helmut Massing

Zerlegung der Lohnsteuer 1989

Ein wichtiger Teil des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ist die Lohnsteuerzerlegung. Hierdurch werden die Lohnsteuerbeträge, die in einem anderen Bundesland als dem Wohnsitzland des Steuerpflichtigen vereinnahmt worden sind, wieder ausgeglichen. Die Durchführung dieser Aufgabe obliegt den Statistischen Landesämtern, die hierfür viele Millionen Steuerfälle (Lohnsteuerkarten) bearbeiten müssen.

Für das Jahr 1989 waren für den Bereich der alten Bundesrepublik insgesamt fast 30 Mrd. DM umzuverteilen. Die Länder sind von der Zerlegung der Lohnsteuer sehr unterschiedlich betroffen. Ausgleichsverpflichtet sind insbesondere die beiden Stadtstaaten Hamburg und Bremen, in denen viele Personen beschäftigt werden, die in den Nachbarländern ihren Wohnsitz haben; diese Länder sind deshalb die hauptsächlichen Nutznießer dieses Teils des Finanzausgleichssystems. So beliefen sich die Forderungen Niedersachsens an Bremen auf rd. 935 Mill. DM, denen nur 151 Mill. DM an Forderungen aus der Hansestadt gegenüberstanden.

Die Belastung Bremens ist besonders in den letzten Jahren stärker gewachsen. Der Grund hierfür kann in einem vermehrten Arbeitsplatzangebot für im Umland wohnende Personen gesehen werden bzw. die Folge von Umzügen in das niedersächsische Umland sein.

Mitwirkung der Statistischen Landesämter beim Finanzausgleichssystem

Zölle und Steuern als die wichtigsten Einnahmen der Gebietskörperschaften unterliegen einem mehrstufigen Zuteilungs- und Umverteilungssystem. So fließen die Einnahmen aus den Zöllen an die Europäische Gemeinschaft ab. Für die Steuern bestimmt Art. 106 Grundgesetz (GG), welche davon Bund, Ländern oder den Gemeinden zustehen und nennt Grundsätze für die weitere Verteilung (Umverteilung). Art. 107 legt dann unter dem Begriff "Finanzausgleich" sehr weitgehende Umverteilungs- und Ausgleichsmaßnahmen fest.

Den Statistischen Ämtern der Länder kommen bei der Durchführung der o.a. Maßnahmen zwei wichtige Aufgaben zu. So errechnen sie aus den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik Maßzahlen für einen wesentlichen Teil der Finanzausstattung der Gemeinden, nämlich die sogenannten Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils aus der Lohn- und Einkommensteuer. Die hiermit auf die bundesdeutschen Gemeinden aufzuteilende Finanzmasse belief sich 1991 auf immerhin 33 Mrd. DM (altes Bundesgebiet)¹⁾

Eine weitere wichtige und auch umfangreiche Aufgabe ist die Zerlegung der Lohnsteuer, die alle drei Jahre in zeitlichem Zusammenhang mit der Lohnsteuerstatistik durchgeführt wird. Die Ergebnisse für 1989, die seit 1992 die Zerlegungsanteile der Länder neu bestimmen, werden nachstehend behandelt.

Zwei Arten von Zerlegungsfällen

Art. 107 GG schreibt zunächst in Abs. 1 Satz 1 vor, daß das Aufkommen u.a. aus der Lohnsteuer den einzelnen Ländern insoweit zusteht, als die Steuern von den dortigen Finanzbehörden vereinnahmt worden sind. Da der Gesetzgeber sogleich dieses örtliche Aufkommen der Zerlegung unterwirft, ist der eigentliche räumliche Zuordnungsmaßstab der Wohnort (Wohnortsprinzip). Die Lohnsteuer soll also gleichermaßen wie die veranlagte Einkommensteuer den Ländern zugute kommen, in denen die Steuerpflichtigen ihren Wohnsitz haben. Nach Maßgabe des Zerlegungsgesetzes prüfen deshalb die Statistischen Landesämter bei jedem Lohnsteuerpflichtigen, in welchem Bundesland der Arbeitgeber die Lohnsteuer abgeführt hat. Wenn die Lohnsteuer in einem anderen als dem Wohnsitzland vereinnahmt wurde, fordert das Wohnsitzland anhand der Ermittlungen des Statistischen Landesamtes den Betrag vom Einnahmeland zurück. Bei der Zerlegung 1989 war das für fast drei Millionen lohnsteuerpflichtige Personen der Fall.

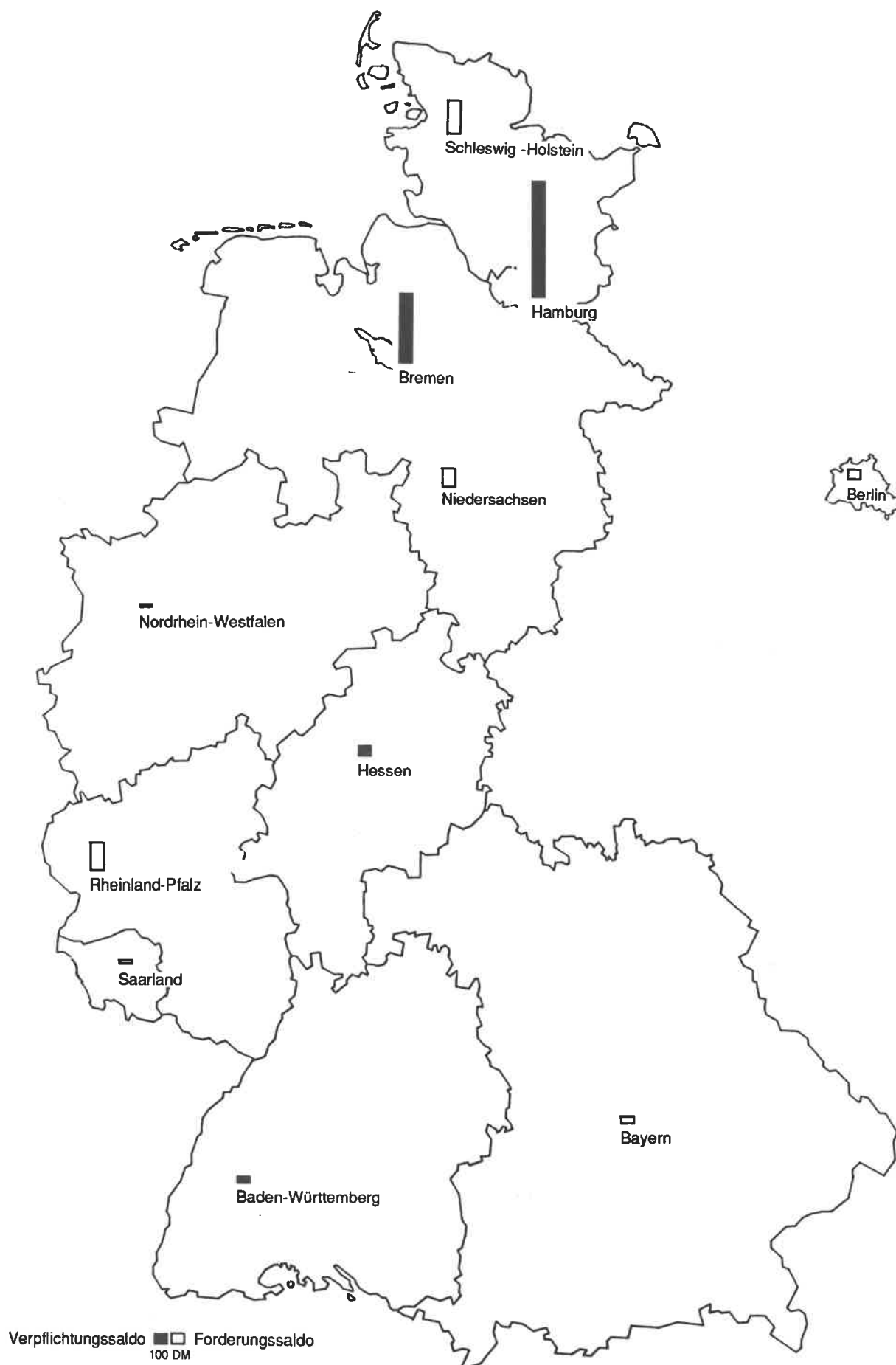
Zu zerlegen, d.h. abzuführen an das jeweilige andere Bundesland, ist die Lohnsteuer für die sogenannten Berufspendler, und zwar immer dann, wenn diese bei ihrem Weg zur Arbeitsstätte eine Landesgrenze überschreiten. Denn der Arbeitgeber führt die Lohnsteuer an das für ihn zuständige Finanzamt ab. Zwar sind Pendlerbeziehungen zwischen Großstadt und Umland immer sehr intensiv, aber nur im Falle der Hansestädte Hamburg und Bremen ist die Grenze zu den Umlandgemeinden auch Staatsgrenze, so daß hier aus den großen Pendlerströmen auch sehr viele Zerlegungsfälle anfallen. Da viele Arbeitgeber, die mehr als eine Betriebsstätte unterhalten, aus organisatorischen Gründen die Löhne und Gehälter oft zentral abrechnen und die Lohnsteuer dann auch an das für diese Stelle zuständige Finanzamt abführen, ergibt sich auch für jeden in einem anderen Land tätigen Mitarbeiter die Notwendigkeit der Zerlegung seiner Lohnsteuer. Damit wird offensichtlich, daß von Ländern, in denen viele Großunternehmen oder Konzerne ihren Sitz haben, sehr häufig die Lohnsteuer derjenigen Mitarbeiter zurückgefordert wird, die in auswärts gelegenen Filialen oder sonstigen Zweigniederlassungen beschäftigt sind. Leider gehört es nicht zum Aufbereitungsprogramm der Zerlegung, diese zwei verschiedenen Arten (Berufspendler – Zentrale Lohnabrechnung) getrennt nachweisbar zu machen.

Länder sehr unterschiedlich von Zerlegung betroffen

Die von den Statistischen Landesämtern der alten Bundesländer für 1989 ermittelten Zerlegungsanteile, d.h. ihre Forderungen an die jeweils anderen Bundesländer, beziffern sich zusammen auf rd. 23,2 Mrd. DM. Da diese Behörden immer die gesamte, auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Steuer erfassen, ist in dieser Summe auch der dem Bund zustehende Anteil enthalten. Wirksam für die Finanzen von Län-

1) Über die verschiedenen Aspekte dieser Tätigkeit der amtlichen Statistik informiert der Aufsatz von W. Gronemeyer "Ab 1991 neue Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer", in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 11/1991

**Zerlegung der Lohnsteuer 1989 nach Ländern
Saldo der gegenseitigen Forderungen in DM je Einwohner**



Statistisches Landesamt Bremen

Tab. 1

Zerlegung der Lohnsteuer 1989

| Land | Forderungen | | Saldo | |
|---------------------|------------------------|---------------------------|---------|--------------|
| | an andere Bundesländer | von anderen Bundesländern | absolut | je Einwohner |
| | Mill. DM | | | DM |
| Schleswig-Holstein | 2 318 | 723 | + 1 595 | + 620 |
| Hamburg | 890 | 4 121 | - 3 231 | - 2 011 |
| Niedersachsen | 3 875 | 1 532 | + 2 343 | + 325 |
| Bremen | 347 | 1 125 | - 778 | - 1 170 |
| Nordrhein-Westfalen | 3 349 | 4 627 | - 1 278 | - 75 |
| Hessen | 2 845 | 3 603 | - 757 | - 135 |
| Rheinland-Pfalz | 2 786 | 993 | + 1 792 | + 489 |
| Baden-Württemberg | 2 479 | 3 495 | - 1 016 | - 107 |
| Bayern | 3 351 | 2 408 | + 943 | + 85 |
| Saarland | 330 | 271 | + 60 | + 57 |
| Berlin (West) | 652 | 324 | + 328 | + 157 |
| Länder zusammen | 23 222 | 23 222 | - | - |

dern und Gemeinden werden letztlich nur die diesen Ebenen zustehenden Anteile, das sind 57,5 % vom Aufkommen aus dieser Steuerart.

Die Forderungssummen hängen natürlich auch von der Größe des Landes ab. So sieht sich Nordrhein-Westfalen mit Forderungen der anderen Länder von 4,6 Mrd. DM konfrontiert. An zweiter Stelle folgt aber schon Hamburg, ein wesentlich kleineres Land als z.B. Bayern oder Baden-Württemberg; für diesen Stadtstaat ist eine Summe von 4,1 Mrd. DM aufgelaufen. Hierin enthalten ist auch die größte Einzelsumme, nämlich die Forderung Schleswig-Holsteins an Hamburg mit rd. 1,6 Mrd. DM. Diese Zahlen werden untereinander aber nur vergleichbar, wenn sie auf den Einwohner bezogen sind.

Die auf den Einwohner bezogenen Salden der gegenseitigen Forderungen der Länder untereinander zeigen, wie auch im Schaubild dargestellt, fünf Länder, die höhere Zerlegungssalden aufweisen. Das sind einerseits die besonders verpflichteten Hansestädte, andererseits ihre beiden Nachbarländer und noch Rheinland-Pfalz, die hohe positive Salden aufweisen können. Es ist insbesondere der nordwestdeutsche Raum mit den Hansestädten von diesem Ausgleichsinstrument des bundesstaatlichen Finanzsystems betroffen. In Zukunft dürften sich durch das Hinzutreten der neuen Bundesländer noch weitere Unterschiede ergeben, hervorgerufen auch durch größere Pendlerströme, z.B. zwischen Berlin und Brandenburg sowie an der hessisch/thüringischen Landesgrenze.

Bei den beiden Stadtstaaten tragen hauptsächlich die zahlreichen Berufseinpender aus den umliegenden Gebieten zu den hohen Verpflichtungen einerseits und den hohen Forderungen der Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein andererseits bei. Die auch sehr beachtlichen Ansprüche von Rheinland-Pfalz addieren sich aus jeweils hohen Forderungen gegenüber den angrenzenden Ländern Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg. Auch hierfür dürften stärkere Berufspendlerbewegungen von Bedeutung sein, und zwar mit den stärker verstädterten Räumen Bonn/Köln, dem Rhein-Main-Gebiet und Karlsruhe/Mannheim, die auch ein großes Potential an Arbeitsplätzen besitzen.

Das Statistische Landesamt Bremen errechnete aus rd. 52 300 bei ihm angefallenen Zerlegungsfällen von Bremer Einwohnern, deren Lohnsteuer an Finanzämter außerhalb der Hansestadt abgeführt wurde, eine Summe von rd. 347 Mill. DM. Davon entfielen auf Niedersachsen allein 25 700 Fälle mit 151 Mill. DM an Forderungen. Bei den anderen Ländern ergaben sich aus rd. 154 100 Fällen, bei denen die Lohnsteuer

Tab. 2

Zerlegung der Lohnsteuer 1989 für Bremen und Hamburg
 Mio. DM

| Art der Angabe | | Forderungen | | Saldo |
|----------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------|---------|
| | | an andere Bundesländer | von anderen Bundesländern | |
| Bremen | gegenüber allen anderen Bundesländern | 347 | 1 125 | - 778 |
| | davon | | | |
| | Niedersachsen | 151 | 935 | - 784 |
| | übrige Bundesländer | 196 | 190 | + 6 |
| Hamburg | gegenüber allen anderen Bundesländern | 890 | 4 121 | - 3 231 |
| | davon | | | |
| | Schleswig-Holstein | 316 | 1 673 | - 1 357 |
| | Niedersachsen | 93 | 994 | - 901 |
| | übrige Bundesländer | 481 | 1 454 | - 973 |

jeweils an ein in Bremen gelegenes Finanzamt abgeführt wurde, Forderungen an die Hansestadt von zusammen rd. 1,13 Mrd. DM. Allein von Niedersachsen stammen 128 400 Fälle bzw. rd. 935 Mill. DM Forderungen. Die Saldierung aller Forderungen ergibt einen Ausgleichsbetrag von rd. 780 Mill. DM. Hierbei sollte nochmals darauf hingewiesen werden, daß davon 57,5 % haushaltsmäßig relevant sind, weil die Lohnsteuer als Bund, Ländern und Gemeinden gemeinsam zustehende Abgabe zu 42,5 % immer an den Bund abfließt. Durch die Zerlegung der Lohnsteuer 1989 werden die bremischen Steuereinnahmen demnach um rd. 450 Mill. DM (im Basisjahr 1989) reduziert, das sind durchweg rd. 31 % des Aufkommens. Die Schwächung der Finanzkraft Bremens durch die Zerlegungsleistungen lag 1992 bei rd. 525 Mill. DM.

Bei näherer Betrachtung wird deutlich, daß die Zerlegung der Lohnsteuer für Bremen nur im Austausch mit Niedersachsen von Bedeutung ist. Denn zwischen der Hansestadt und allen anderen Ländern ergibt sich ein Zerlegungssaldo von nur 5 Mill. DM, d.h. die gegenseitigen Forderungen gleichen sich insgesamt fast aus. Dagegen erreichte der Saldo mit dem Nachbarland 1989 784 Mill. DM, davon Verluste für Bremen 451 Mill. DM.

Im Vergleich zu Bremen liegt der Ausgleichssaldo des Stadtstaates Hamburg nicht nur in Bezug zu den beiden Nachbarstaaten Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit 2 258 Mill. DM noch wesentlich höher, wobei die Umlandbeziehungen mit Schleswig-Holstein die größte Bedeutung haben; auch im Austausch mit allen anderen Ländern, so auch mit Bremen, ergibt sich ein diese Hansestadt belastender Saldo von zusätzlich fast 1 Mrd. DM. Zwar besteht zwischen den beiden Hansestädten eine nicht unbeachtliche Berufspendlerverflechtung, die meisten der vielen Fälle zwischen Hamburg und den nicht angrenzenden Ländern gehören aber wohl zum zweiten Zerlegungstyp, d.h. in Deutschland gibt es eine größere Anzahl Steuerpflichtiger, die von in Hamburg beheimateten Unternehmen beschäftigt werden und deren Lohnsteuer in dieser Hansestadt abgeführt wird. Diese Tatsache ist im Falle Bremens viel schwächer ausgeprägt, wie das Ergebnis für diese Hansestadt zeigt. Auch hierin wird die geringere Zentralität Bremens im Vergleich zu Hamburg deutlich.²⁾

Stärkere Zunahme der Zerlegung in Bremen

Seit ihrem Beginn Anfang der siebziger Jahre hat die Zerlegung der Lohnsteuer für einige Bundesländer eine große finanzwirt-

2) Vgl. hierzu K. Schlichting "Öffentliche und private Dienstleistungen in den Hansestädten Bremen und Hamburg" in: Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen, Heft 6/1990

Tab. 3

Lohnsteueraufkommen und Zerlegung der Lohnsteuer 1968 und 1989

| Land | 1968 | | | 1989 | | |
|------------------------|--------------------------|---|---|--------------------------|---|---|
| | Lohnsteuer- aufkommen | Saldo der Zerlegungs- forderungen | Anteil Zer- legungssaldo am Lohn- steuerauf- kommen | Lohnsteuer- aufkommen | Saldo der Zerlegungs- forderungen | Anteil Zer- legungssaldo am Lohn- steuerauf- kommen |
| Mill. DM (Anteil in %) | | | | | | |
| Bundesgebiet | 22 080 | 1 950 1) | 8,8 | 181 832 | 23 222 | 12,8 |
| darunter | | | | | | |
| Bremen | 397 | - 55,0 | 13,9 | 2 530 | - 778 | 30,8 |
| Hamburg | 1 434 | - 282,4 | 19,7 | 9 217 | - 3 231 | 35,1 |
| DM je Einwohner | | | | | | |
| Bundesgebiet | 371 | 33 1) | . | 3 056 | 375 | . |
| darunter | | | | | | |
| Bremen | 546 | - 76 | . | 3 482 | - 1 170 | . |
| Hamburg | 791 | - 156 | . | 5 084 | - 2 011 | . |

1) Summe der Forderungen

Tab. 4

Forderungen bzw. Verpflichtungen (–) aus der Zerlegung der Lohnsteuer 1986 und 1989

| Land | 1986 | 1989 | Veränderung |
|---------------|----------|---------|-------------|
| | Mill. DM | | % |
| Bundesgebiet | 18 741 | 23 222 | + 23,9 |
| darunter | | | |
| Bremen | - 539 | - 778 | + 44,3 |
| Niedersachsen | + 1 841 | + 2 343 | + 27,3 |

schaftliche Bedeutung, insbesondere für die zunehmend negativ betroffenen Hansestädte. Die Gesamtsumme in der alten Bundesrepublik ist seit der ersten Aufbereitung, die anhand der Steuerfälle 1968 vorgenommen wurde, von 1,95 Mrd. auf nunmehr (1989) 23,2 Mrd. DM angewachsen. Machte die Summe damals 8,8 % vom gesamten Lohnsteueraufkommen aus, waren es zuletzt 12,8 %, es wird also jetzt relativ mehr umverteilt als früher.

In stärkstem Maße ist von dieser Entwicklung Bremen betroffen. Der negative Zerlegungssaldo ist hier 14mal höher als 1968, während auf Bundesebene nur ein Faktor 12 zu ermitteln ist. Aus der Zerlegung

von 1968 ergab sich, daß damals 13,9 % vom Lohnsteueraufkommen abzutreten waren, dieser Anteil hat sich inzwischen bis auf 30,8 % erhöht. Eine derartige Steigerung hat es in keinem anderen Land gegeben, selbst in Hamburg nicht, wo allerdings das Niveau zuletzt mit 35,1 % noch über dem von Bremen lag. Für Bremen ist dabei noch zu erklären, daß gerade in der letzten Zeit die Ausgleichssumme besonders stark gestiegen ist. So erhöhte sich der Zerlegungssaldo gegenüber dem vorletzten Zerlegungstermin um 44 %. Auf Bundesebene war die Entwicklung mit 23,9 % wesentlich schwächer. Hamburg hatte mit nur 16,2 % eine noch unter dem Bundesdurchschnitt

liegende Steigerung. Dagegen wird auf der Empfängerseite vor allem Bayern begünstigt, aber auch das Nachbarland Niedersachsen kann erhebliche Zuwächse verzeichnen.

Die starke Veränderung im Falle Bremens hängt wohl mit der räumlichen Verteilung von Erwerbstätigkeit und Beschäftigung in bestimmten Teilen der Hansestadt und des niedersächsischen Umlandes zusammen. Prosperierende Wirtschaftsbereiche befinden sich besonders in den südlichen und östlichen Ortsteilen der Stadt Bremen. Die Beschäftigten dieser Arbeitsstätten wohnen sehr häufig nicht in Bremen, sondern im angrenzenden niedersächsischen Umland. Aus den Ergebnissen der Volkszählung 1987 läßt sich im Vergleich zur Zählung 1970 ablesen, daß der Pendlerstrom in diese Gebiete, und zwar aus Richtung Niedersachsen, außerordentlich stark angestiegen ist. Der Zuwachs aus anderen Teilen der Stadt Bremen war dagegen wesentlich schwächer, in einem Ortsteil war die Zahl der Einpendler aus anderen bremi-

schen Ortsteilen sogar rückläufig. Die Schaffung von vielen neuen Arbeitsplätzen in diesen Ortsteilen hat in starkem Maße Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bevölkerung im Umland eröffnet. Zum Teil stammt aber auch diese Bevölkerung aus der Hansestadt, da in den letzten Jahrzehnten viele Menschen aus Bremen ins niedersächsische Umland verzogen sind. Die in Bremen abgeführten Lohnsteuerbeträge dieser Personen, die in Bremen ihren Arbeitsplatz haben, führten deshalb zu einem verstärkten Anwachsen der Forderungen Niedersachsens.

Abschließend sei nochmals auf die langfristige Entwicklung hingewiesen, wie sie in Tab. 3 dargestellt wird. Im Vergleich zum Bundesgebiet zeigt sich die für Bremen verhängnisvolle Strukturänderung von Einnahmen und Ausgleichsforderungen. Die Einnahmen aus der Lohnsteuer als größter Steuerart überhaupt im bundesdeutschen Abgabesystem lagen in Bremen 1968 mit 546 DM je Einwohner um fast 50 % über Bundesniveau. Die Entwicklung bis heute

verlief, ausgelöst durch geringeres wirtschaftliches Wachstum und durch Bevölkerungsverluste besonders für Bremen sehr ungünstig. Die Hansestadt befindet sich jetzt nur noch wenig über dem Bundesdurchschnitt, Hamburg aber immerhin noch um 65 %. Dafür sind hier die Forderungen aus der Zerlegung jetzt dreimal höher als im Länderdurchschnitt; 1968 lagen sie nur bei etwas mehr als dem Doppelten. Die Einnahmeschwäche beim originären Steueraufkommen in den beiden letzten Jahrzehnten traf also auf stark steigende Forderungen anderer Länder aus der Zerlegung der Lohnsteuer, was zu den erheblichen Finanzierungsdefiziten der bremischen Haushalte beigetragen hat.

Sylvia Doyen

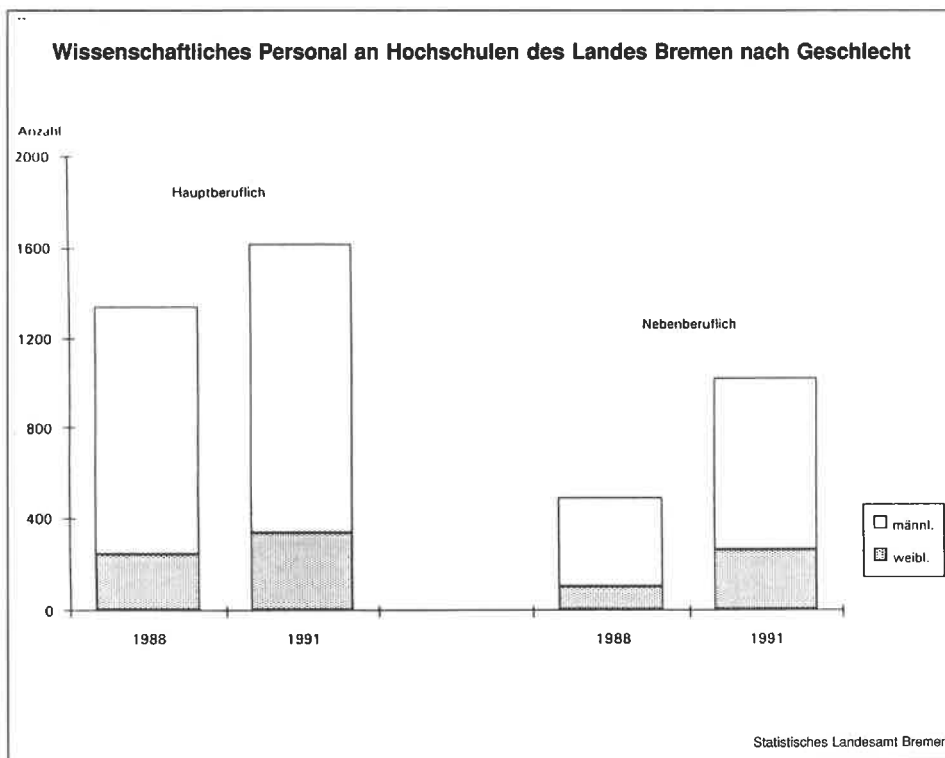
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen im Lande Bremen 1988 und 1991

1. Gesamtes Hochschulpersonal 1991

Zu Beginn des Wintersemesters 1991/92 hatten sich 24 350 Studenten (ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer) an den fünf Hochschulen des Landes Bremen immatrikuliert. Zum Stichtag 20. Oktober 1991 meldeten die Hochschulen insgesamt 4 116 Beschäftigte, und zwar 3 094 hauptberufliches Personal (darunter 970 Teilzeitbeschäftigte) und 1 022 nebenberufliches Personal. Neben dem hauptberuflichen Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal (1 479 Personen, darunter 510 Teilzeitbeschäftigte) gehörten 2 637 Personen zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal, und zwar waren davon 1 615 hauptberuflich (darunter 460 Teilzeitbeschäftigte) und 1 022 nebenberuflich tätig. 1991 wurden an den Bremer Hochschulen durchschnittlich 17,6 Studenten von einer hauptberuflichen Lehrperson betreut. Für die insgesamt 626 Professoren (darunter 6 Teilzeitbeschäftigte an der Universität Bremen mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten) errechnete sich eine durchschnittliche Betreuungsrelation von 39,1 Studenten je Professor. Solche rein rechnerischen Studenten-Personal-Relationen erlauben allerdings keine Rückschlüsse auf das Lehrangebot, die Lehrkapazität und die Qualität der Lehre an einzelnen Hochschulen.

2. Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal sowie Betreuungsrelationen 1988 und 1991

Vergleicht man die Entwicklung des Bestandes beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und bei den Studenten im Zeitraum vom Oktober 1988 bis zum Oktober 1991, so ergibt sich bei den einzelnen Hochschulen bzw. Hochschularten folgendes Bild:



Universität

Für die 15 651 Universitätsstudenten standen im Oktober 1991 insgesamt 1 881 Personen als wissenschaftliches Personal zur Verfügung, und zwar 584 Lehrbeauftragte als nebenberufliches Personal und 1 297 hauptberuflich Tätige. Die hauptberuflichen Hochschullehrer mit einer Teilzeitbeschäftigung waren fast ausschließlich an der Universität Bremen beschäftigt, wo sich ihr Anteil am hauptberuflichen Personal von 31,6 % im Oktober 1988 (324 von 1 024) auf 35,3 % im Oktober 1991 (458 von 1 297) erhöhte.

Anfang der 80er Jahre stellten die Professoren noch rund 60 % des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals an der Universität Bremen. Die Zahl der Professoren stieg zwar von 332 (1988) auf 355 (1991) wieder an, ihr Anteil ging aber im gleichen Zeitraum von 32,4 % (1988) auf

27,4 % (1991) weiter zurück. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter von rund einem Drittel Anfang der 80er Jahre auf zwei Drittel im Jahre 1991 (864 von 1 297).

Von 1988 bis 1991 stieg die Zahl der Studenten an der Universität Bremen um mehr als 4 000 (+ 35,5 %), während sich das nebenberufliche Personal von 247 auf 584 mehr als verdoppelte und das hauptberufliche Personal um gut ein Viertel (+ 26,7 %) zunahm. Während 1988 an der Universität Bremen 13,4 Studenten von einer hauptberuflichen Lehrperson (sog. Vollzeitäquivalent, wobei jeweils zwei Teilzeitbeschäftigte als eine Vollzeitkraft gerechnet werden) betreut wurden, waren es drei Jahre später 14,7 Studenten. Die Relation Studenten je Professor erhöhte sich im selben Zeitraum von 34,8 auf 44,5.

Kunsthochschule

Ähnlich wie bei den anderen Hochschulen war auch bei der Hochschule für Künste Bremen – seit Oktober 1988 Kunsthochschule – zu beobachten, daß sich beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal das Verhältnis zwischen den hauptberuflich und den nebenberuflich Tätigen im Laufe der Jahre zuungunsten der hauptberuflich Beschäftigten entwickelt hat. Bei einer konstanten Studentenzahl von gut 700 in den Fachbereichen Bildende Kunst und Musik verringerte sich das hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische Personal an der Kunsthochschule im Beobachtungszeitraum von 53 auf 45 (darunter 39 bzw. 34 Professoren), während die Zahl der nebenberuflichen Lehrbeauftragten von 72 auf 133 anstieg. Der Anteil der Lehrbeauftragten am wissenschaftlichen und künstlerischen Personal insgesamt erhöhte sich 1991 auf fast 75 % (1988: 57,6 %). Die Betreuungsrelation für Professoren lag 1991 bei 21,5 (1988: 18,6), während sie sich beim hauptberuflichen Lehrpersonal insgesamt von 13,7 (1988) auf 16,3 Studenten (1991) erhöhte.

Fachhochschulen

Sowohl an der Universität Bremen als auch an den beiden Fachhochschulen im Lande Bremen nahmen die Studentenzahlen in den letzten drei Jahren um jeweils gut ein Drittel zu, und zwar erhöhte sich ihre Zahl an der Hochschule Bremen um 1 502 auf 6 046 und an der Hochschule Bremerhaven um 430 auf 1 604. Im Gegensatz zur Universität Bremen besteht das hauptberufliche Personal an den Fachhochschulen fast ausschließlich aus Professoren. Von den 262 hauptberuflich Beschäftigten waren 1991 230 Professoren (1988: 241 von 251).

Der Zuwachs beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal fiel bei den Fachhochschulen deutlich geringer aus als an der Universität, so daß sich 1991 – wie bereits in den Vorjahren bei weiterhin stark ansteigenden Studentenzahlen – die Betreuungsrelation mit 29,3 Studenten je hauptberufliche Lehrperson gegenüber 1988 (22,9) wiederum erhöhte. Für die Professoren an den Fachhochschulen ergab sich allerdings mit 23,7 (1988) bzw. 33,3 Studenten (1991) eine nach wie vor günstigere Betreuungsrelation als für die Professoren an der Universität Bremen. In den letzten drei Jahren hat sich das nebenberufliche wissenschaftliche Personal an den beiden Fachhochschulen fast verdoppelt, und zwar von 101 (1988) auf 193 Personen (1991).

Verwaltungsfachhochschule

Die Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen verzeichnete im Studienjahr 1991/92 mit insgesamt 317 Studenten einen Höchststand seit ihrer Gründung im Jahre 1979. Während das hauptberufliche wissenschaftliche Personal seit 1988 fast unverändert blieb (1991: 11 Personen, darunter 7 Professoren), erhöhte sich die Zahl der nebenberuflichen Lehrbeauftragten im gleichen Zeitraum von 69 auf 112 (+ 62,3 %). Die Lehrbeauftragten – Praktiker aus allen Bereichen des öffentlichen Dienstes – stellten 1991 über 90 % des Lehrkörpers. Der starke Anstieg der Studentenzahlen an der Verwaltungsfachhochschule seit 1988 hat zur Folge, daß sich die Betreuungsrelation Studenten je hauptberufliche Lehrperson von 18,1 auf 28,8 erhöhte und bei den Professoren von 27,1 auf 45,3 Studenten.

3. Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Personal 1988 und 1991

Der damalige Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst genehmigte am 15. September 1987 eine "Richtlinie zur Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal der Universität Bremen" (Brem.ABl. 1988, S. 39). Nach dieser Satzung der Universität Bremen sind u.a. "bei der Besetzung von Stellen des wissenschaftlichen Personals (wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Hochschulassistent/innen, Professor/innen) ... bei gleicher Qualifikation Bewerberinnen solange zu bevorzugen, bis die Überrepräsentation von Männern abgebaut ist". Um dieses Ziel langfristig zu erreichen, muß die Zahl der weiblichen Beschäftigten in den entsprechenden Personalgruppen über Jahre erheblich stärker steigen als die der Männer.

Die Hochschule Bremen wies im Beobachtungszeitraum 1988 bis 1991 sowohl beim hauptberuflichen als auch beim nebenberuflichen Personal für die Frauen überdurchschnittliche Steigerungsraten auf. Bei der Universität Bremen war dieser Zuwachs beim hauptberuflichen Personal feststellbar, während er sich bei der Kunsthochschule und der Verwaltungsfachhochschule nur beim nebenberuflichen Personal (Lehrbeauftragte) zeigte.

Der Anteil der Frauen am wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulpersonal im Lande Bremen hat sich im Beobachtungszeitraum von insgesamt 18,7 % (1988) auf 22,6 % (1991) erhöht, wobei dieser Anteil beim hauptberuflichen Personal von 18 % auf 20,9 % stieg und beim nebenberuflichen Personal von 20,7 % auf 25,3 %. Von den 626 Professoren waren 1991 52 oder 8,3 % Frauen gegenüber 7,3 % im Jahre 1988 (45 von 620). Der Anteil der Studentinnen lag in diesen beiden Jahren bei jeweils 38,9 %.

Die Universität Bremen weist – verglichen mit den anderen Hochschulen im Lande Bremen – beim wissenschaftlichen Personal den höchsten Frauenanteil auf. Beim hauptberuflichen Personal (309 Frauen, darunter 35 Professorinnen) stieg ihr Anteil 1991 auf 23,8 % (1988: 21,3 %). Jeder zehnte Professor an der Universität war 1991 eine Frau (1988: 8,1 %). Beim nebenberuflichen Personal war der Frauenanteil mit 29,3 % gegenüber 1988 (31,2 %) leicht rückläufig. Fast 45 % der Universitätsstudenten sind Frauen.

An der Hochschule für Künste Bremen studieren die meisten Frauen (1991: 53,1 %). Der Rückgang beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal wirkte sich auch bei den weiblichen Beschäftigten negativ aus. Die Zahl der weiblichen Lehrbeauftragten stieg allerdings im Beobachtungszeitraum erheblich an, wodurch sich der Frauenanteil beim nebenberuflichen Personal von 6,9 % auf 40,6 % (1991) erhöhte.

Die beiden Fachhochschulen im Lande Bremen (ohne Verwaltungsfachhochschule) bieten dagegen ein sehr unterschiedliches Bild. Während die Hochschule Bremerhaven (Studentinnenanteil 1991: 16,4 %) bei einem Personalbestand von 139 nur 3 Frauen als Lehrbeauftragte beschäftigt, waren es an der Hochschule Bremen (Studentinnenanteil 1991: 28,3 %) immerhin 35 von insgesamt 316. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal stieg der Frauenanteil an der Hochschule Bremen im Beobachtungszeitraum von 6,5 % auf 10,3 % und beim nebenberuflichen Personal von 11,5 % auf 12,4 %. 1991 waren von den 174 Professoren 12 Frauen (6,9 %).

Die Hochschule Bremerhaven und die Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen sind die einzigen Hochschulen im Lande Bremen, an denen bisher ausschließlich männliche Professoren für Lehre und Forschung verantwortlich sind. Von den 123 Personen, die 1991 zum wissenschaftlichen Personal der Verwaltungsfachhochschule zählten, waren 18 Frauen (darunter 17 Lehrbeauftragte). Rund ein Drittel der Studenten an der Verwaltungsfachhochschule sind Frauen.

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen im Lande Bremen 1988 und 1991
nach Hochschulen bzw. Hochschularten**

| Art der Nachweisung | Oktober 1988 | | Oktober 1991 | | Veränderung | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|---------|----------------|
| | ins- gesamt | dar. weibl. | ins- gesamt | dar. weibl. | insgesamt | | dar. weibl. |
| | Anzahl | | | | % | Anzahl | |
| Universität Bremen | | | | | | | |
| Wissenschaftl. Personal | 1 271 | 295 | 1 881 | 480 | + 610 | + 48,0 | + 185 |
| davon | | | | | | | |
| hauptberuflich | 1 024 | 218 | 1 297 | 309 | + 273 | + 26,7 | + 91 |
| und zwar | | | | | | | |
| Professoren | 332 | 27 | 355 | 35 | + 23 | + 6,9 | + 8 |
| Teilzeitbeschäftigte | 324 | x | 458 | x | + 134 | + 41,4 | x |
| nebenberuflich | 247 | 77 | 584 | 171 | + 337 | + 136,4 | + 94 |
| Stellen für wiss. Personal | 678 | x | 775 | x | + 97 | + 14,3 | x |
| dar. nicht besetzt | 46 | x | 58 | x | + 12 | + 26,1 | x |
| Studenten 1) | 11 549 | 5 136 | 15 651 | 7 009 | + 4 102 | + 35,5 | + 1 873 |
| Studenten je | | | | | | | |
| ... hauptberufl. Lehrperson 2) | 13,4 | x | 14,7 | x | x | x | x |
| ... Professor 2) | 34,8 | x | 44,5 | x | x | x | x |
| ... wiss. Stelle | 17,0 | x | 20,2 | x | x | x | x |
| Hochschule für Künste Bremen (Kunsthochschule) | | | | | | | |
| Wissenschaftl. Personal | 125 | 14 | 178 | 61 | + 53 | + 42,4 | + 47 |
| davon | | | | | | | |
| hauptberuflich | 53 | 9 | 45 | 7 | - 8 | - 15,1 | - 2 |
| und zwar | | | | | | | |
| Professoren | 39 | 7 | 34 | 5 | - 5 | - 12,8 | - 2 |
| Teilzeitbeschäftigte | - | x | - | x | - | - | x |
| nebenberuflich | 72 | 5 | 133 | 54 | + 61 | + 84,7 | + 49 |
| Stellen für wiss. Personal | 51 | x | 46 | x | - 5 | - 9,8 | x |
| dar. nicht besetzt | 5 | x | 5 | x | - | - | x |
| Studenten 1) | 725 | 408 | 732 | 389 | + 7 | + 1,0 | - 19 |
| Studenten je | | | | | | | |
| ... hauptberufl. Lehrperson 2) | 13,7 | x | 16,3 | x | x | x | x |
| ... Professor 2) | 18,6 | x | 21,5 | x | x | x | x |
| ... wiss. Stelle | 14,2 | x | 15,9 | x | x | x | x |

1) Studenten (ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer) im Wintersemester laut Schnellmeldung der Hochschulverwaltung.

2) Umgerechnet auf Vollzeitäquivalente.

**Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen im Lande Bremen 1988 und 1991
nach Hochschulen bzw. Hochschularten**

| Art der Nachweisung | Oktober 1988 | | Oktober 1991 | | Veränderung | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|---------|----------------|
| | ins- gesamt | dar. weibl. | ins- gesamt | dar. weibl. | insgesamt | | dar. weibl. |
| | Anzahl | | | | % | Anzahl | |
| Hochschule Bremen (Fachhochschule) | | | | | | | |
| Wissenschaftl. Personal | 260 | 20 | 316 | 35 | + 56 | + 21,5 | + 15 |
| davon | | | | | | | |
| hauptberuflich | 199 | 13 | 203 | 21 | + 4 | + 2,0 | + 8 |
| und zwar | | | | | | | |
| Professoren | 190 | 11 | 174 | 12 | - 16 | - 8,4 | + 1 |
| Teilzeitbeschäftigte | 3 | x | 2 | x | - 1 | - 33,3 | x |
| nebenberuflich | 61 | 7 | 113 | 14 | + 52 | + 85,2 | + 7 |
| Stellen für wiss. Personal | 197 | x | 201 | x | + 4 | + 2,0 | x |
| dar. nicht besetzt | - | x | 21 | x | + 21 | x | x |
| Studenten 1) | 4 544 | 1 233 | 6 046 | 1 711 | + 1 502 | + 33,1 | + 478 |
| Studenten je | | | | | | | |
| ... hauptberufl. Lehrperson 2) | 23,0 | x | 29,9 | x | x | x | x |
| ... Professor 2) | 23,9 | x | 34,7 | x | x | x | x |
| ... wiss. Stelle | 23,1 | x | 30,1 | x | x | x | x |
| Hochschule Bremerhaven (Fachhochschule) | | | | | | | |
| Wissenschaftl. Personal | 92 | 3 | 139 | 3 | + 47 | + 51,1 | - |
| davon | | | | | | | |
| hauptberuflich | 52 | - | 59 | - | + 7 | + 13,5 | - |
| und zwar | | | | | | | |
| Professoren | 51 | - | 56 | - | + 5 | + 9,8 | - |
| Teilzeitbeschäftigte | - | x | - | x | - | - | x |
| nebenberuflich | 40 | 3 | 80 | 3 | + 40 | + 100,0 | - |
| Stellen für wiss. Personal | 61 | x | 67 | x | + 6 | + 9,8 | x |
| dar. nicht besetzt | 9 | x | 11 | x | + 2 | + 22,2 | x |
| Studenten 1) | 1 174 | 242 | 1 604 | 263 | + 430 | + 36,6 | + 21 |
| Studenten je | | | | | | | |
| ... hauptberufl. Lehrperson 2) | 22,6 | x | 27,2 | x | x | x | x |
| ... Professor 2) | 23,0 | x | 28,6 | x | x | x | x |
| ... wiss. Stelle | 19,2 | x | 23,9 | x | x | x | x |

**Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen im Lande Bremen 1988 und 1991
nach Hochschulen bzw. Hochschularten**

| Art der Nachweisung | Oktober 1988 | | Oktober 1991 | | Veränderung | | |
|------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|--|----------------|
| | ins- gesamt | dar. weibl. | ins- gesamt | dar. weibl. | insgesamt | | dar. weibl. |
| | Anzahl | | | | % | | Anzahl |

Fachhochschulen zusammen (ohne Verwaltungsfachhochschule)

| | | | | | | | |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|---------|---------|-------|
| Wissenschaftl. Personal | 352 | 23 | 455 | 38 | + 103 | + 29,3 | + 15 |
| davon | | | | | | | |
| hauptberuflich | 251 | 13 | 262 | 21 | + 11 | + 4,4 | + 8 |
| und zwar | | | | | | | |
| Professoren | 241 | 11 | 230 | 12 | - 11 | - 4,6 | + 1 |
| Teilzeitbeschäftigte | 3 | x | 2 | x | - 1 | - 33,3 | x |
| nebenberuflich | 101 | 10 | 193 | 17 | + 92 | + 91,1 | + 7 |
| Stellen für wiss. Personal | 258 | x | 268 | x | + 10 | + 3,9 | x |
| dar. nicht besetzt | 9 | x | 32 | x | + 23 | + 255,6 | x |
| Studenten 1) | 5 718 | 1 475 | 7 650 | 1 974 | + 1 932 | + 33,8 | + 499 |
| Studenten je | | | | | | | |
| ... hauptberufl. Lehrperson 2) | 22,9 | x | 29,3 | x | x | x | x |
| ... Professor 2) | 23,7 | x | 33,3 | x | x | x | x |
| ... wiss. Stelle | 22,2 | x | 28,5 | x | x | x | x |

Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (Verwaltungsfachhochschule)

| | | | | | | | |
|--------------------------------|------|----|------|-----|-------|--------|------|
| Wissenschaftl. Personal | 81 | 10 | 123 | 18 | + 42 | + 51,9 | + 8 |
| davon | | | | | | | |
| hauptberuflich | 12 | 1 | 11 | 1 | - 1 | - 8,3 | - |
| und zwar | | | | | | | |
| Professoren | 8 | - | 7 | - | - 1 | - 12,5 | - |
| Teilzeitbeschäftigte | - | x | - | x | - | - | x |
| nebenberuflich | 69 | 9 | 112 | 17 | + 43 | + 62,3 | + 8 |
| Stellen für wiss. Personal | 12 | x | 12 | x | - | - | x |
| dar. nicht besetzt | - | x | 1 | x | + 1 | x | x |
| Studenten 1) | 217 | 70 | 317 | 107 | + 100 | + 46,1 | + 37 |
| Studenten je | | | | | | | |
| ... hauptberufl. Lehrperson 2) | 18,1 | x | 28,8 | x | x | x | x |
| ... Professor 2) | 27,1 | x | 45,3 | x | x | x | x |
| ... wiss. Stelle | 18,1 | x | 26,4 | x | x | x | x |

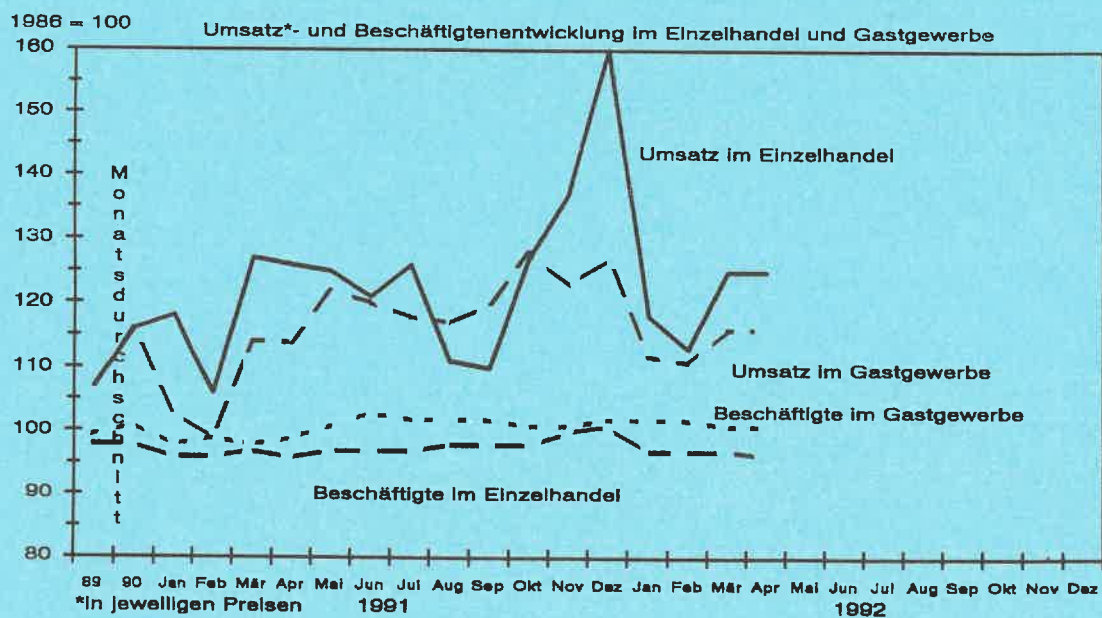
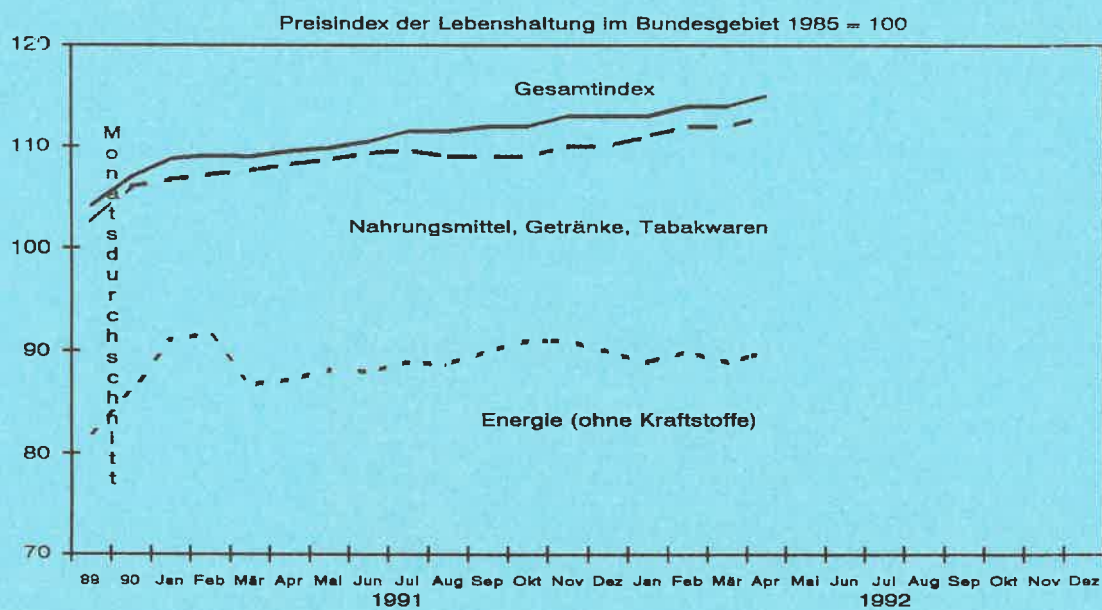
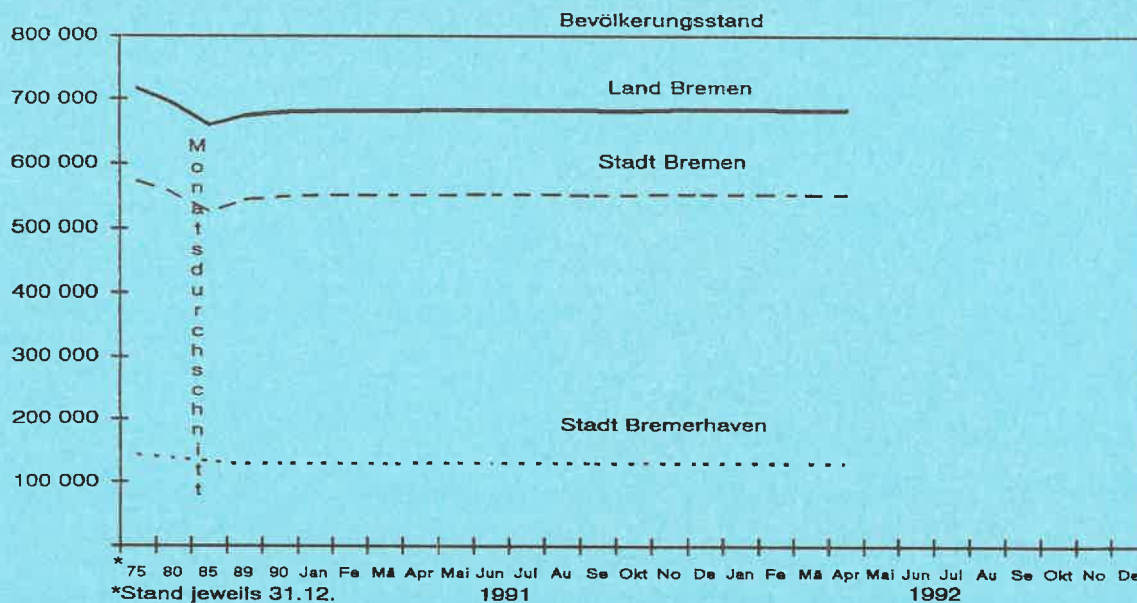
**Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen im Lande Bremen 1988 und 1991
nach Hochschulen bzw. Hochschularten**

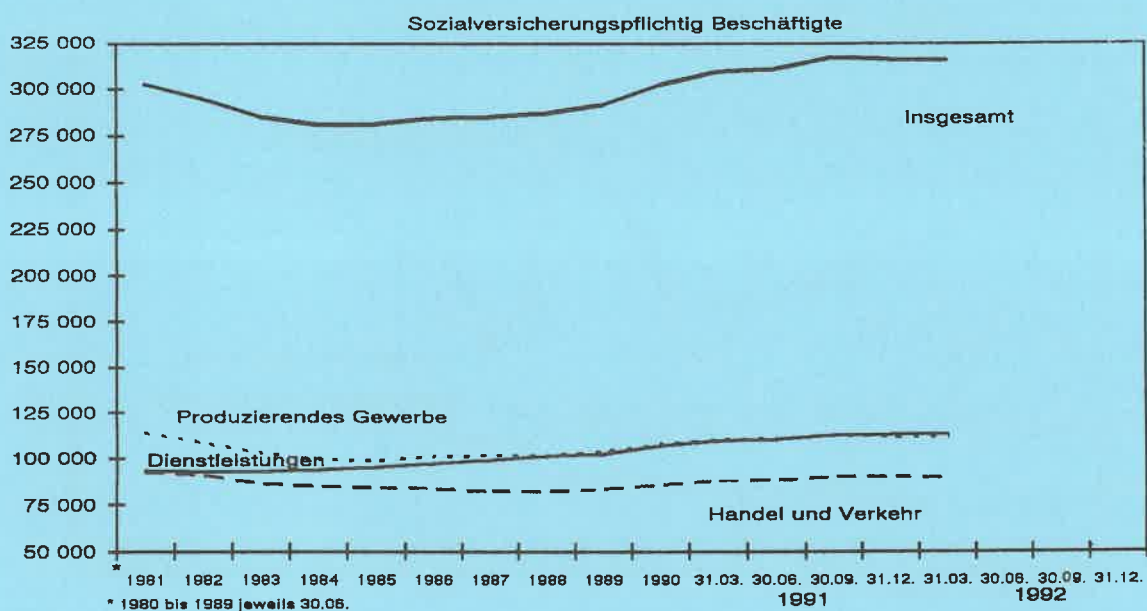
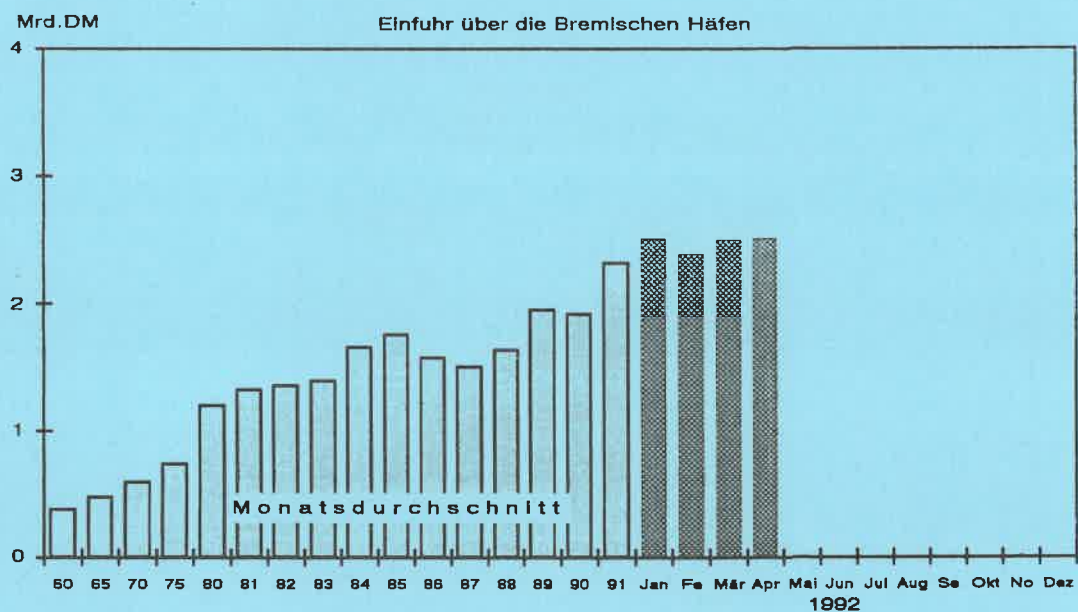
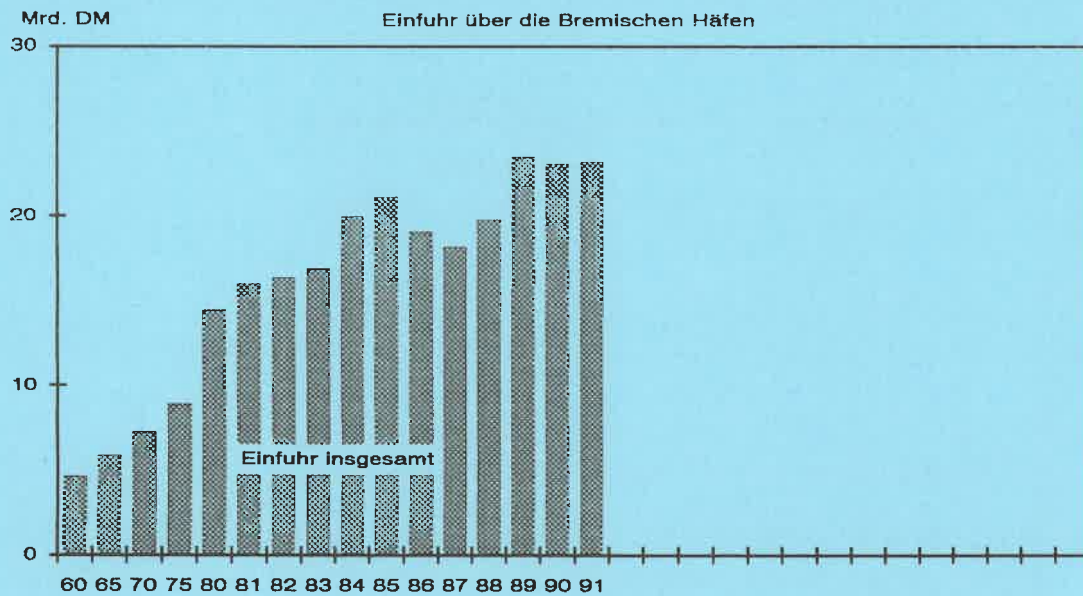
| Art der Nachweisung | Oktober 1988 | | Oktober 1991 | | Veränderung | | |
|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|---------|----------------|
| | ins- gesamt | dar. weibl. | ins- gesamt | dar. weibl. | insgesamt | | dar. weibl. |
| | Anzahl | | | | % | Anzahl | |
| Hochschulen insgesamt | | | | | | | |
| Wissenschaftl. Personal | 1 829 | 342 | 2 637 | 597 | + 808 | + 44,2 | + 255 |
| davon | | | | | | | |
| hauptberuflich | 1 340 | 241 | 1 615 | 338 | + 275 | + 20,5 | + 97 |
| und zwar | | | | | | | |
| Professoren | 620 | 45 | 626 | 52 | + 6 | + 1,0 | + 7 |
| Teilzeitbeschäftigte | 327 | x | 460 | x | + 133 | + 40,7 | x |
| nebenberuflich | 489 | 101 | 1 022 | 259 | + 533 | + 109,0 | + 158 |
| Stellen für wiss. Personal | 999 | x | 1 101 | x | + 102 | + 10,2 | x |
| dar. nicht besetzt | 60 | x | 96 | x | + 36 | + 60,0 | x |
| Studenten 1) | 18 209 | 7 089 | 24 350 | 9 479 | + 6 141 | + 33,7 | + 2 390 |
| Studenten je | | | | | | | |
| ... hauptberufl. Lehrperson 2) | 15,5 | x | 17,6 | x | x | x | x |
| ... Professor 2) | 29,4 | x | 39,1 | x | x | x | x |
| ... wiss. Stelle | 18,2 | x | 22,1 | x | x | x | x |

1) Studenten (ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer) im Wintersemester laut Schnellmeldung der Hochschulverwaltung.

2) Umgerechnet auf Vollzeitäquivalente.

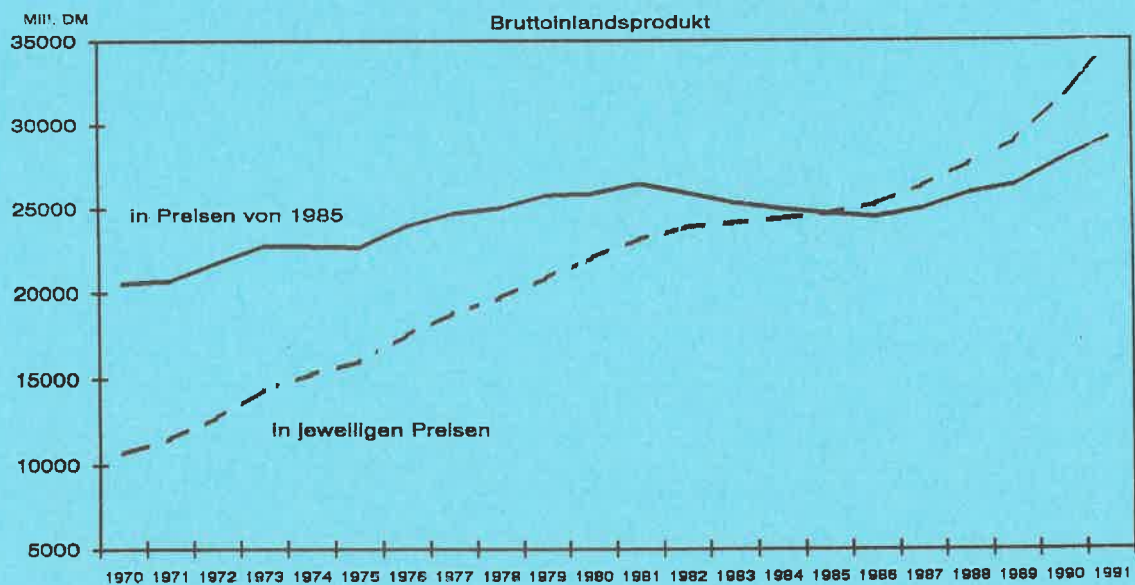
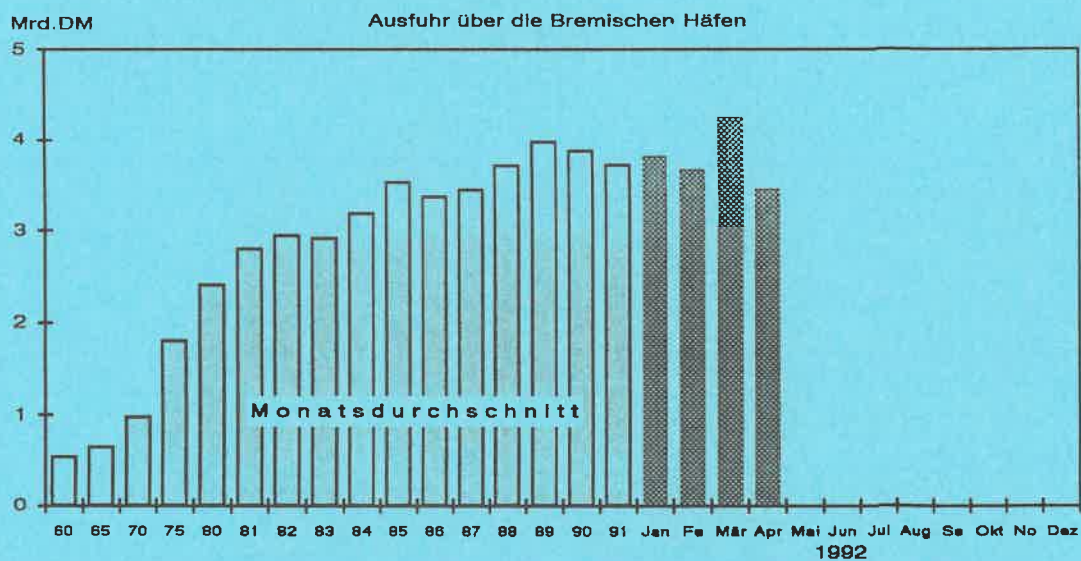
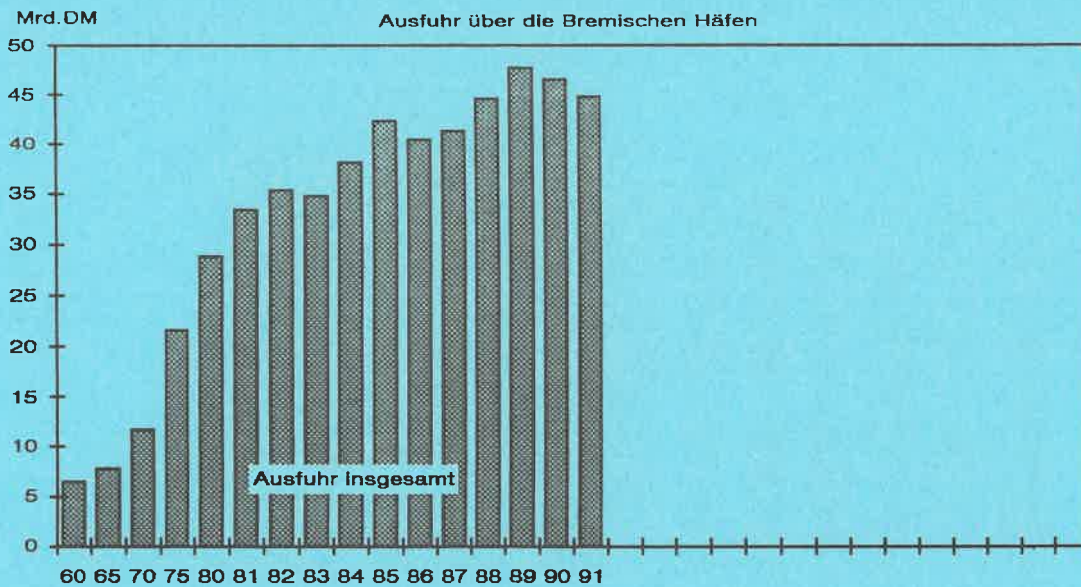
Wirtschaftskurven Land Bremen

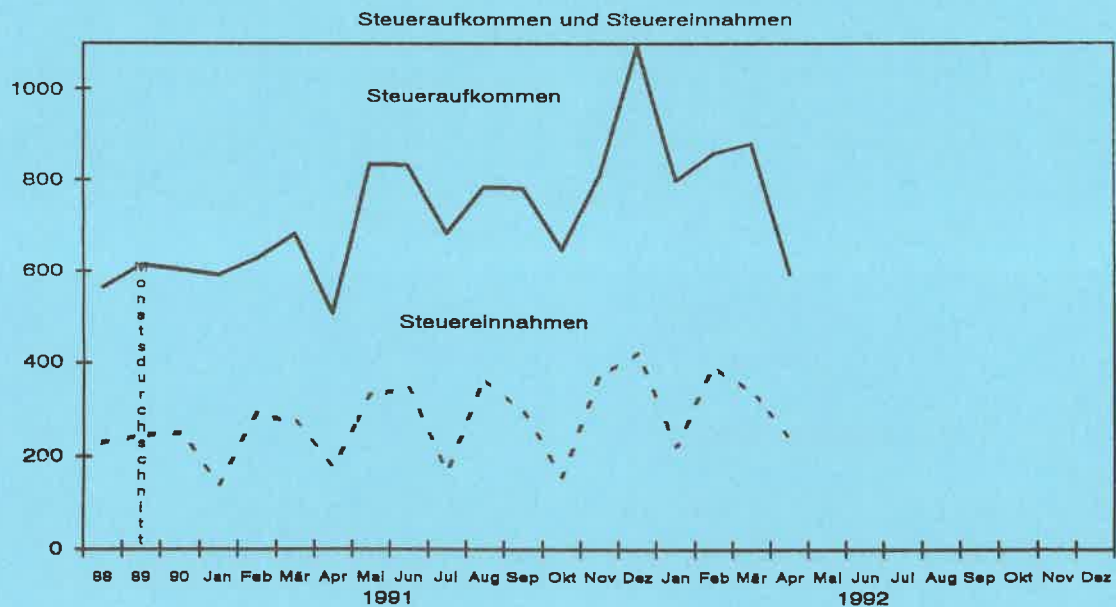
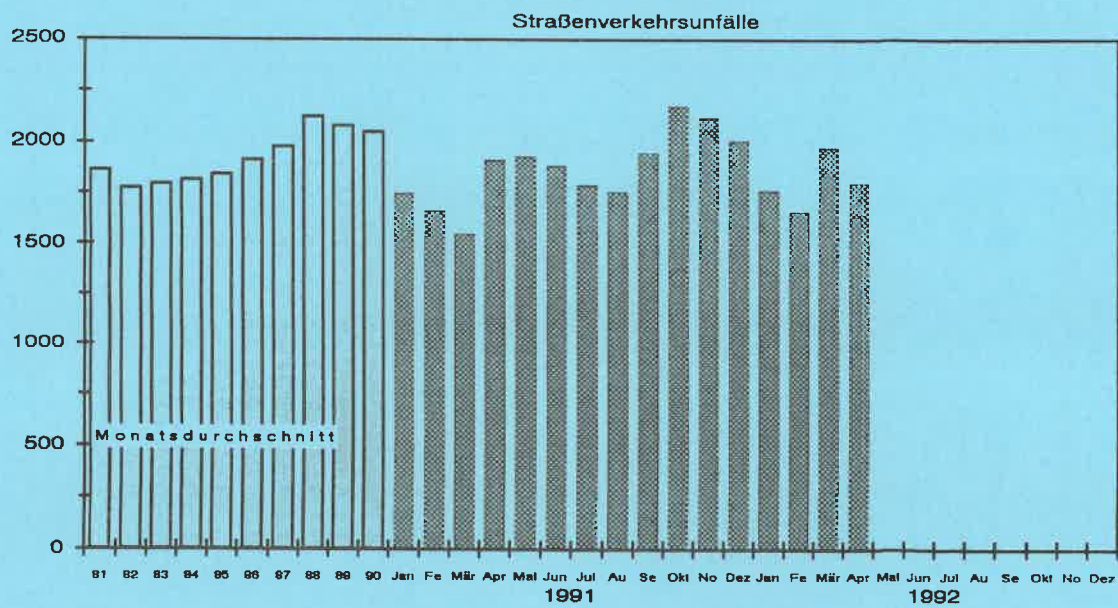
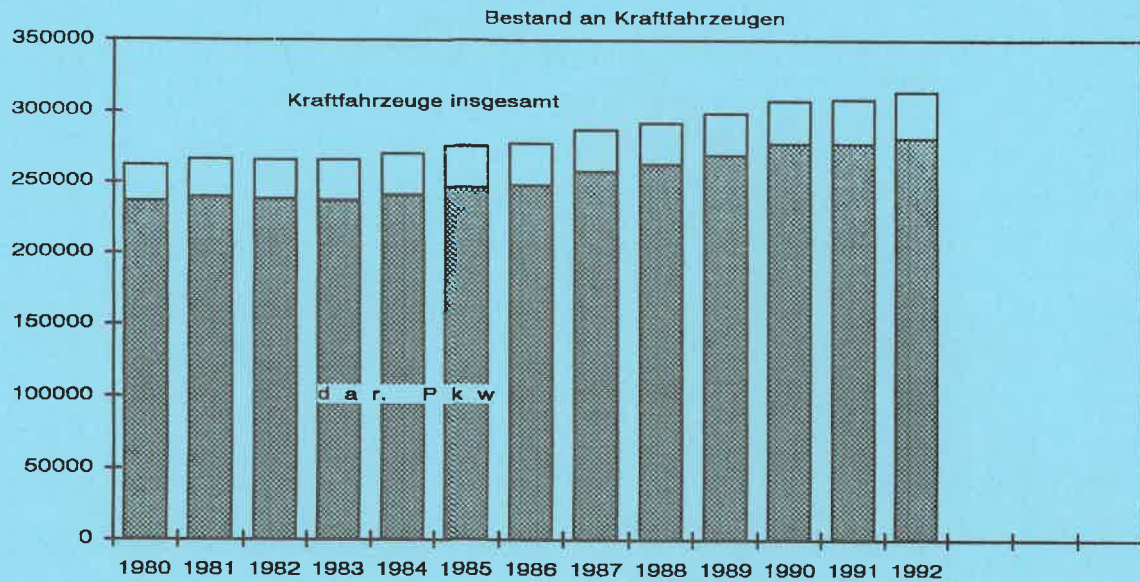


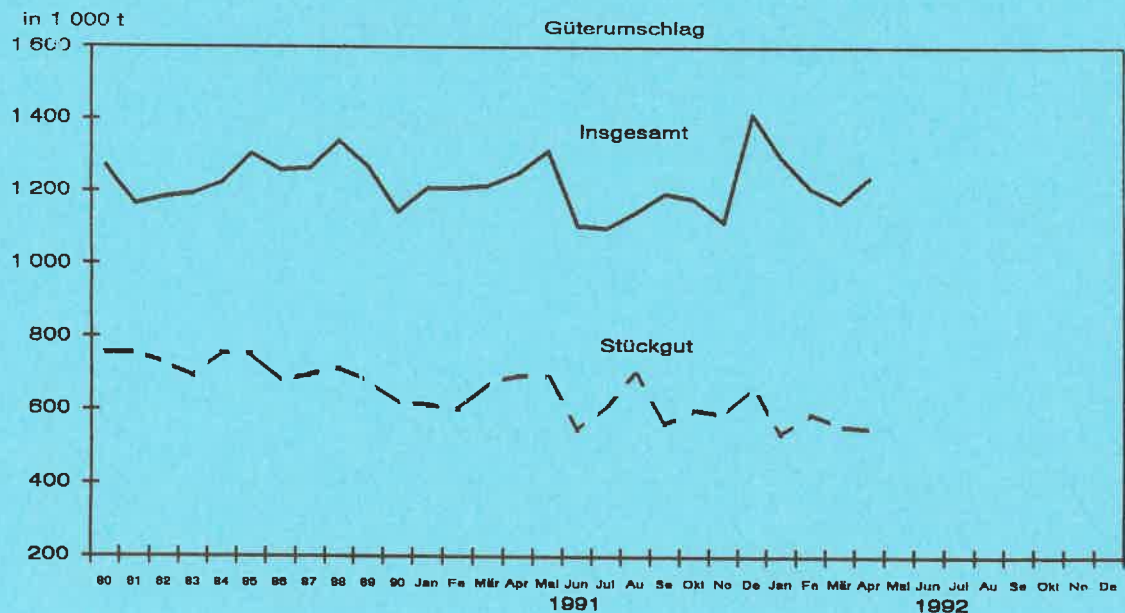
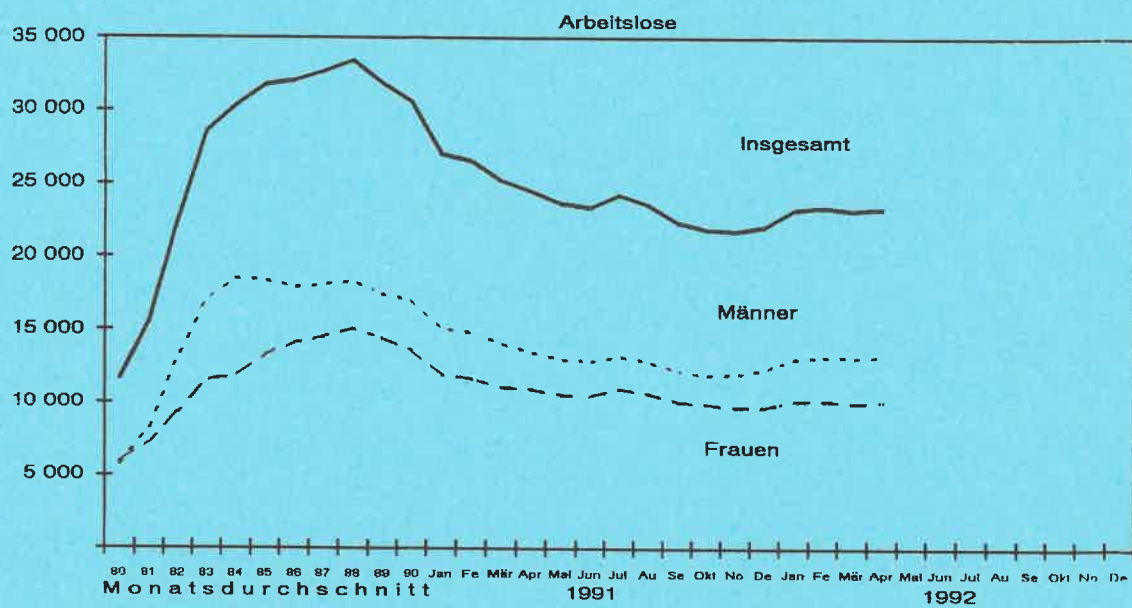
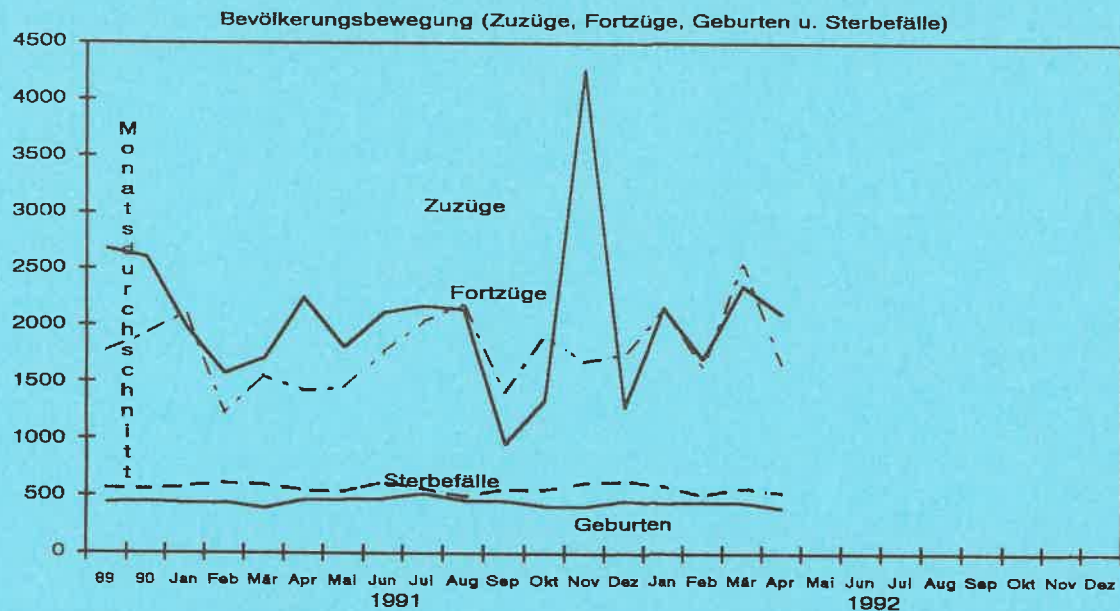


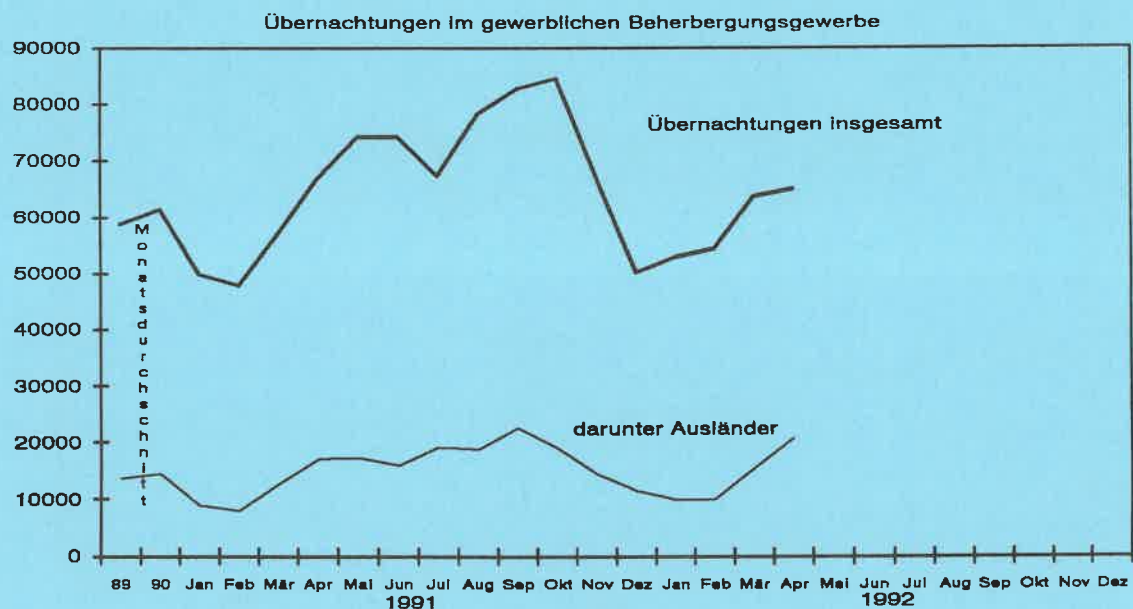
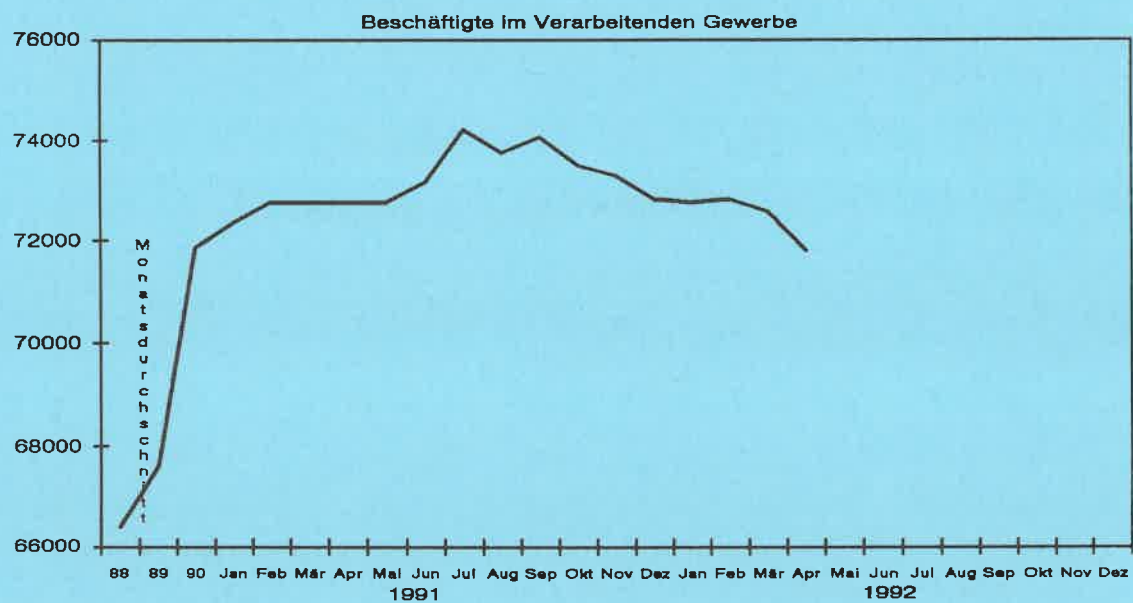
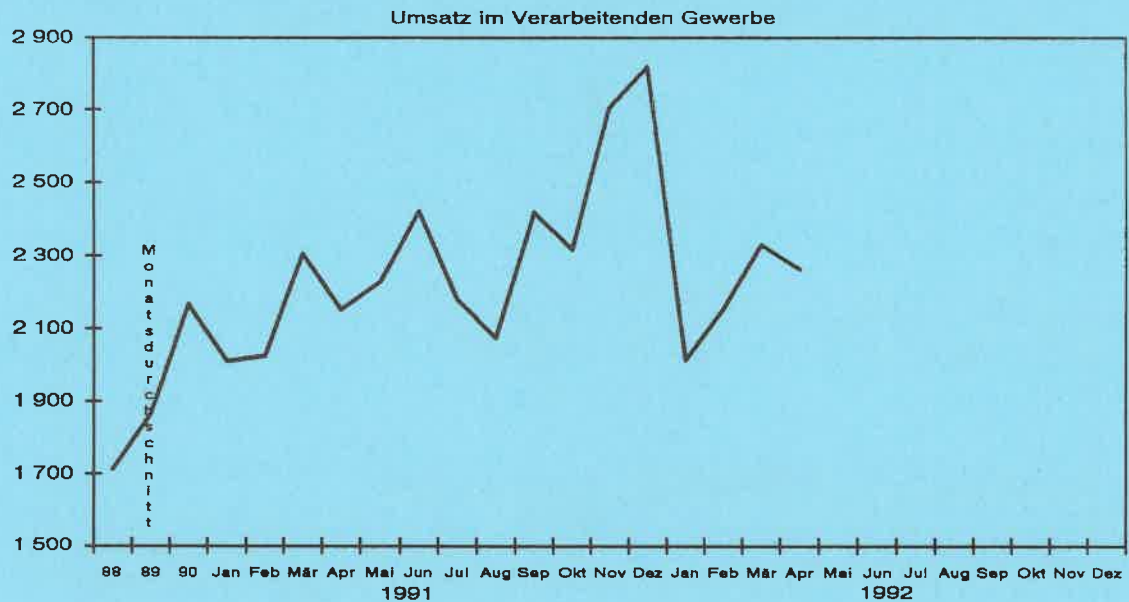
Wirtschaftskurven

Land Bremen

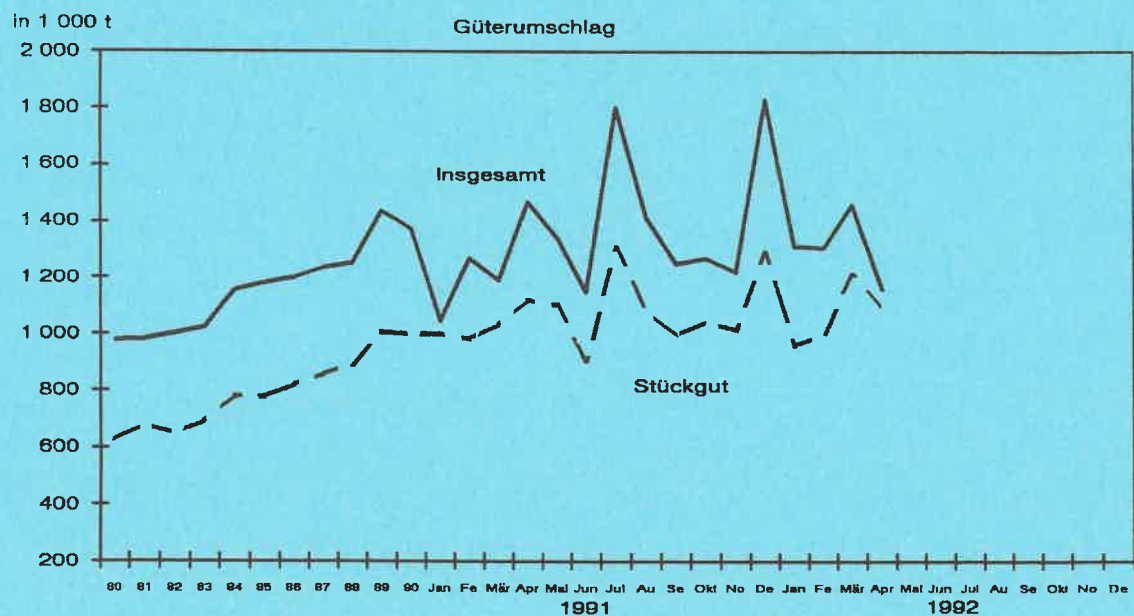
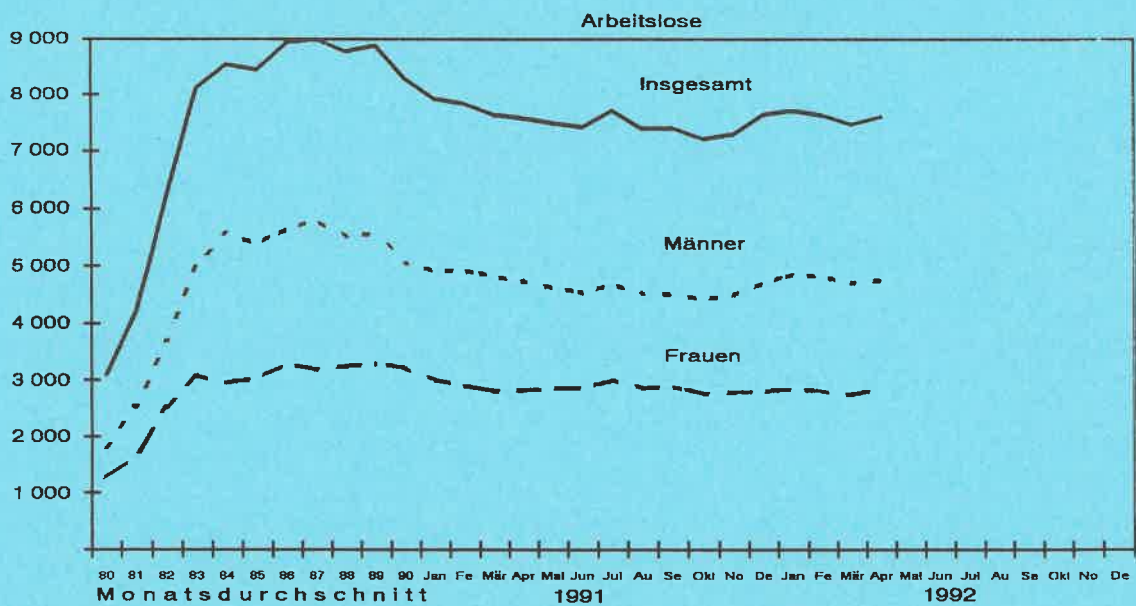
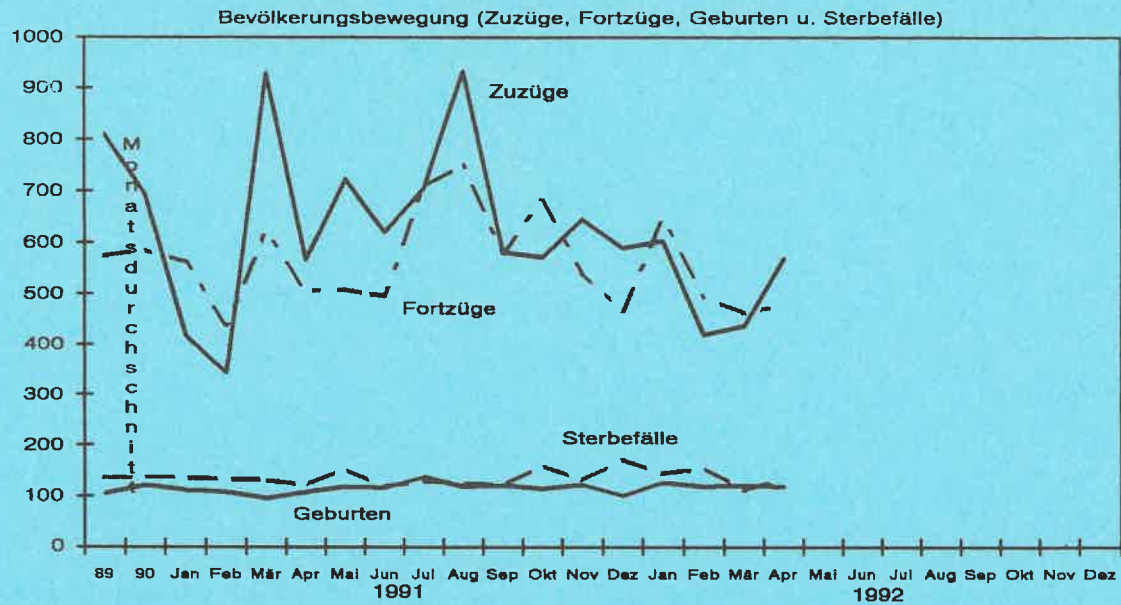


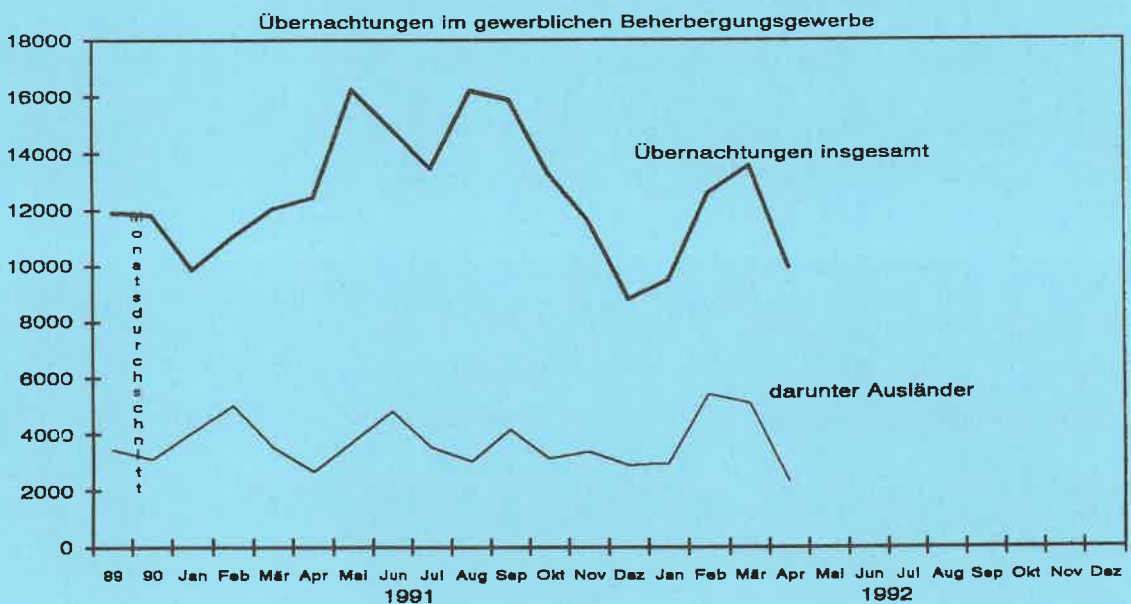
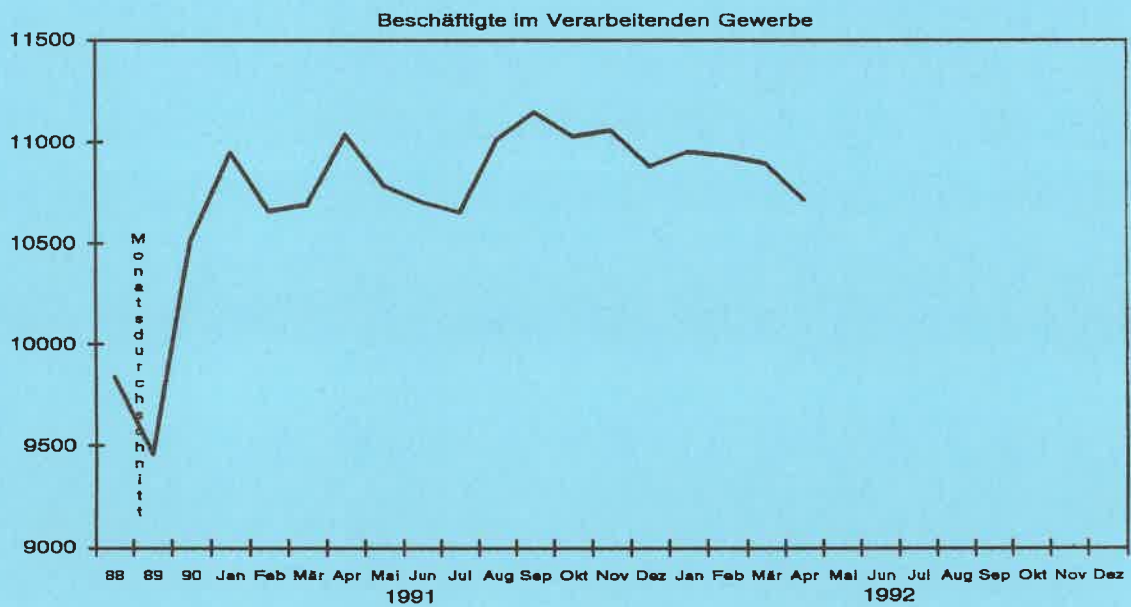
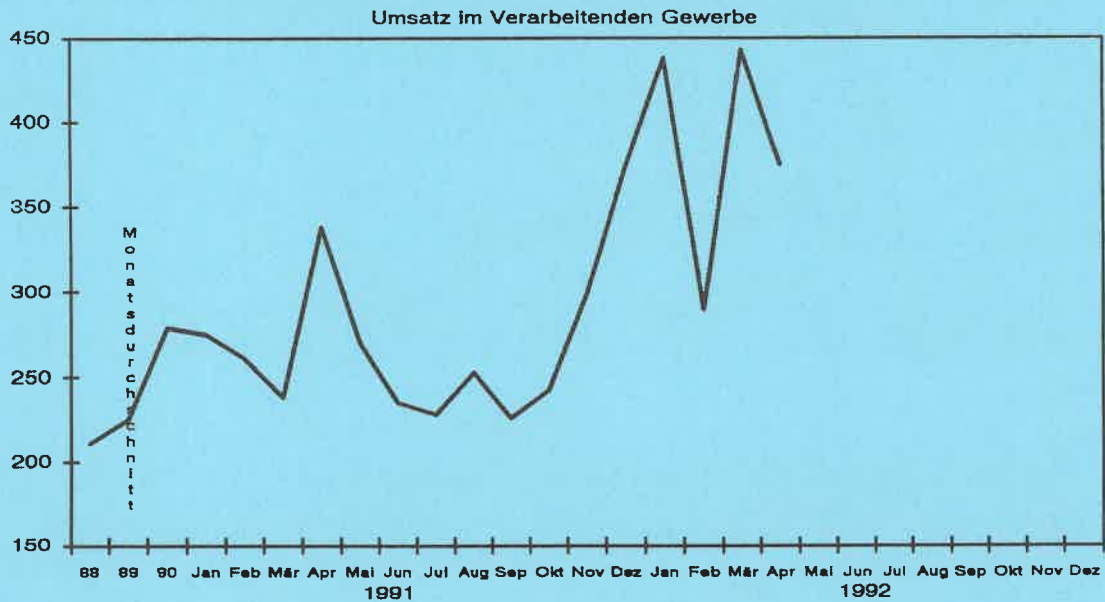






Wirtschaftskurven Stadt Bremerhaven





ZAHLENSPIEGEL FÜR DAS LAND BREMEN

(Zahlenspiegel für die Städte Bremen und Bremerhaven s. S. 118 + ff)

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | | |
|---|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April | |
| Bevölkerung und Erwerbstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Bevölkerung am Monatsende | 1000 | 679,1 | 682,5 | 681,3 | 681,5 | 682,3 | 683,5 | 683,4 | 683,0 | 683,4 |
| dav. männlich..... | 1000 | 324,3 | 327,1 | 326,2 | 326,3 | 326,8 | 328,2 | 328,1 | 328,0 | 328,3 |
| weiblich..... | 1000 | 354,8 | 355,4 | 355,1 | 355,2 | 355,4 | 355,3 | 355,2 | 355,1 | 355,1 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | | | | | | |
| Eheschließungen ¹⁾ | | 362 | 355 | 172 | 303 | 284 | 130 | 183 | 279 | 338 |
| je 1000 Einwohner und Jahr..... | | 6,4 | 6,2 | 3,3 | 5,2 | 5,1 | 2,2 | 3,4 | 4,8 | 6,0 |
| Lebendgeborene ²⁾ | | 575 | 566 | 549 | 488 | 573 | 568 | 570 | 570 | 518 |
| je 1000 Einwohner und Jahr..... | | 10,2 | 9,9 | 10,5 | 8,4 | 10,2 | 9,8 | 10,5 | 9,8 | 9,2 |
| Gestorbene (ohne Totgeborene) ³⁾ | | 696 | 717 | 749 | 733 | 676 | 743 | 670 | 689 | 668 |
| je 1000 Einwohner und Jahr..... | | 12,3 | 12,6 | 14,3 | 12,7 | 12,1 | 12,8 | 12,3 | 11,9 | 11,9 |
| darunter im 1. Lebensjahr..... | | 4 | 3 | 3 | 2 | 4 | 2 | 7 | 1 | 2 |
| je 1000 Lebendgeborene..... | | 7,5 | 6,0 | 5,9 | 3,7 | 7,3 | 3,5 | 13,4 | 1,7 | 3,7 |
| Überschuß der Geborenen (+) oder Ge- | | | | | | | | | | |
| storbenen (-) | | - 123 | - 151 | - 200 | - 245 | - 103 | - 175 | - 100 | - 119 | - 150 |
| je 1000 Einwohner und 1 Jahr*) | | - 2,2 | - 3,2 | - 3,8 | - 3,7 | - 1,8 | - 3,0 | - 1,8 | - 2,1 | - 2,7 |
| Wanderungen | | | | | | | | | | |
| Über die Landesgrenze Zugezogene | | 3 230 | 2 548 | 1 885 | 2 530 | 2 755 | 2 682 | 2 088 | 2 752 | 2 587 |
| dar.: männliche Personen | | 1 782 | 1 421 | 1 047 | 1 405 | 1 510 | 1 527 | 1 188 | 1 585 | 1 473 |
| aus Niedersachsen | | 1 018 | 843 | 678 | 818 | 905 | 937 | 779 | 894 | 804 |
| aus dem Ausland | | 1 119 | 918 | 598 | 859 | 1 115 | 947 | 642 | 944 | 1 059 |
| Über die Landesgrenze Fortgezogene | | 2 442 | 2 229 | 1 633 | 2 063 | 1 873 | 2 702 | 2 105 | 2 972 | 2 056 |
| dar.: männliche Personen..... | | 1 298 | 1 206 | 870 | 1 142 | 977 | 1 536 | 1 209 | 1 700 | 1 117 |
| nach Niedersachsen | | 1 042 | 1 067 | 909 | 910 | 975 | 1 297 | 929 | 1 068 | 1 067 |
| nach dem Ausland..... | | 704 | 554 | 221 | 626 | 274 | 719 | 635 | 1 268 | 448 |
| Wanderungsgewinn(+) oder -verlust) | | + 788 | + 319 | + 252 | + 467 | + 882 | - 20 | - 17 | - 220 | + 531 |
| Umszüge zwischen Bremen und | | | | | | | | | | |
| Bremerhaven..... | | 70 | 53 | 31 | 109 | 59 | 78 | 38 | 36 | 88 |
| Arbeitslage | | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungspflichtig | | | | | | | | | | |
| beschäftigte Arbeitnehmer ⁴⁾⁵⁾ | | 302 282 | 311 200 | - | 309 657 | - | - | - | 315 933 | - |
| darunter Ausländer..... | | 16 060 | 17 266 | - | 17 091 | - | - | - | 17 968 | - |
| dar. Griechen | | 278 | 279 | - | 265 | - | - | - | 247 | - |
| Italiener..... | | 389 | 385 | - | 374 | - | - | - | 365 | - |
| Jugoslawen | | 1 526 | 1 614 | - | 1 607 | - | - | - | 1 705 | - |
| Portugiesen | | 937 | 1 006 | - | 998 | - | - | - | 992 | - |
| Spanier | | 396 | 382 | - | 389 | - | - | - | 367 | - |
| Türken | | 7 832 | 8 213 | - | 8 337 | - | - | - | 8 499 | - |
| Arbeitssuchende..... | | 49 337 | 43 164 | 46 338 | 44 504 | 43 440 | 42 700 | 43 581 | 43 477 | 42 848 |
| darunter Arbeitslose | | 38 905 | 31 629 | 34 421 | 32 889 | 32 079 | 30 970 | 31 117 | 30 696 | 30 968 |
| dar.: Männer | | 22 073 | 17 963 | 19 802 | 18 946 | 18 259 | 17 905 | 18 048 | 17 878 | 17 967 |
| Frauen..... | | 16 832 | 13 666 | 14 619 | 13 943 | 13 820 | 13 065 | 13 069 | 12 818 | 13 001 |
| Offene Stellen | | 3 453 | 4 149 | 3 679 | 3 792 | 4 065 | 4 000 | 3 988 | 3 969 | 3 939 |
| Stellenvermittlung..... | | 2 821 | 3 289 | 3 030 | 2 707 | 2 596 | 2 422 | 2 650 | 2 609 | 3 188 |
| dar. in kurzfristige Beschäftigung | | | | | | | | | | |
| (bis 7 Tage)..... | | 1 160 | 1 447 | 1 128 | 1 028 | 797 | 921 | 1 019 | 985 | 1 595 |
| Landwirtschaft und Fischerei | | | | | | | | | | |
| Viehbestand | | | | | | | | | | |
| Rindvieh (einschl. Kälber)..... | | 18 937 | 18 540 | - | - | - | - | - | - | - |
| dar. Milchkühe | | 4 020 | 3 831 | - | - | - | - | - | - | - |
| Schweine..... | | 6 123 | 5 955 | - | - | 6 810 | - | - | - | 6 823 |
| darunter Zuchtsauen..... | | 783 | 754 | - | - | 851 | - | - | - | 855 |
| darunter trächtig | | 588 | 567 | - | - | 616 | - | - | - | 624 |
| Schlachtungen von Inlandtieren | | | | | | | | | | |
| Rinder | | 6 934 | 9 068 | 7 866 | 7 376 | 9 330 | 8 299 | 7 132 | 7 670 | 6 697 |
| Kälber..... | | 23 | 27 | 21 | 92 | 24 | 7 | 7 | 13 | 16 |
| Schweine..... | | 22 944 | 22 709 | 22 064 | 22 861 | 23 479 | 23 359 | 19 763 | 21 778 | 22 279 |
| darunter Hausschlachtungen | | 39 | 46 | 57 | 48 | 38 | 81 | 47 | 50 | 36 |
| Schlachtmenge ⁶⁾ aus gewerblichen | | | | | | | | | | |
| Schlachtungen (ohne Geflügel) | t | 4 177,6 | 4 777,6 | 4 365,6 | 4 249,6 | 4 899,3 | 4 588,9 | 3 939,9 | 4 257,4 | 4 024,3 |
| dar.: Rinder | t | 2 176,1 | 2 762,3 | 2 392,2 | 2 230,6 | 2 810,4 | 2 524,6 | 2 179,4 | 2 309,1 | 2 039,6 |

1) Nach dem Ereignisort.- 2) Nach der Wohngemeinde der Mutter.- 3) Nach der Wohngemeinde des Verstorbenen.- 4) Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.- 5) Erhebungen vom Juni als Jahresdurchschnitt.- 6) Eirischl. Schlachtfette.

LAND BREMEN

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Schlachtungen von Inlandtieren | | | | | | | | | |
| Kälber..... t | 2,8 | 2,5 | ,6 | 1,1 | 2,9 | 0,9 | 0,7 | 1,6 | 2,0 |
| Schweine..... t | 1 993,7 | 2 007,2 | 1 967,4 | 2 012,1 | 2 081,6 | 2 057,8 | 1 756,7 | 1 942,5 | 1 977,4 |
| Durchschnittliches Schlachtgewicht | | | | | | | | | |
| für: Rinder..... kg | 314,50 | 304,60 | 302,41 | 298,90 | 301,22 | 305,60 | 306,66 | 301,81 | 305,64 |
| Kälber..... kg | 122,50 | 122,50 | 122,50 | 122,50 | 122,50 | 122,50 | 122,50 | 122,50 | 122,50 |
| Schweine..... kg | 87,00 | 88,57 | 88,40 | 88,20 | 88,80 | 88,40 | 89,10 | 89,4 | 88,90 |
| Milcherzeugung..... t | 2 013,8 | 2 038,9 | 1 882,1 | 2 156,7 | 2 206,8 | 2 237,8 | 1 979,5 | 2 078,7 | 2 101,9 |
| darunter an Molkereien geliefert..... % | 88,9 | 87,5 | 91,4 | 90,5 | 93,1 | 88,6 | 90,8 | 83,0 | 92,9 |
| Milchleistung je Kuh und Tag)..... kg | 15,0 | 15,8 | 16,0 | 16,5 | 17,4 | 18,1 | 17,1 | 16,8 | 17,5 |
| Fischerei | | | | | | | | | |
| Gesamtumschlag am Bremerhavener | t | 18 739 | 20 142 | 15 627 | 30 005 | 20 269 | 18 083 | 20 024 | 24 435 |
| Seefischmarkt..... 1 000 DM | 48 591 | 50 544 | 29 515 | 74 882 | 61 360 | 32 926 | 65 323 | 59 383 | 21 995 |
| dav.: Auktionsumsatz..... t | 3 597 | 3 412 | 4 472 | 5 219 | 3 613 | 3 442 | 3 508 | 4 037 | 5 236 |
| 1 000 DM | 9 166 | 8 848 | 10 653 | 13 759 | 9 239 | 11 572 | 9 314 | 10 651 | 12 819 |
| Industriefischanlandungen..... t | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 000 DM | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Sonstige Anlandungen der | t | 3 573 | 4 729 | 8 053 | 7 976 | 2 916 | 6 120 | 4 754 | 6 713 |
| deutschen Hochseefischerei..... 1000 DM | 2 389 | 3 335 | 5 583 | 6 004 | 1 604 | 3 891 | 3 082 | 4 315 | 2 917 |
| dar.: Tiefkühlfisch..... t | 3 310 | 4 498 | 7 728 | 7 665 | 2 705 | 5 858 | 4 469 | 6 459 | 4 182 |
| 1 000 DM | 1 685 | 2 696 | 4 731 | 5 157 | 1 000 | 2 865 | 2 253 | 3 270 | 2 190 |
| Salzheringe, Heringslappen | t | — | — | — | — | — | — | — | — |
| etc. ¹⁾ aus Loggern, teils | t | — | — | — | — | — | — | — | — |
| mit Zubringer..... 1 000 DM | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Anlandungen an der Geeste | t | — | — | — | — | — | — | — | — |
| (nur Krabbenfischerei)..... 1 000 DM | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Importe..... t | 8 362 | 8 525 | 788 | 12 248 | 11 214 | 3 881 | 11 762 | 9 920 | 1 391 |
| 1 000 DM | 36 939 | 38 361 | 13 279 | 55 119 | 50 463 | 17 463 | 52 927 | 44 417 | 6 259 |
| Vom Auktionsumsatz entfielen | t | 732 | 797 | 774 | 1 497 | 344 | 332 | 988 | 626 |
| auf Anlandungen der deutschen | t | 732 | 797 | 774 | 1 497 | 344 | 332 | 988 | 626 |
| Seefischerei..... 1 000 DM | 1 573 | 1 648 | 1 731 | 3 194 | 913 | 739 | 1 984 | 1 224 | 1 492 |
| Anlandungen der ausländischen | t | 2 809 | 2 599 | 3 687 | 3 667 | 3 244 | 3 106 | 2 508 | 3 366 |
| Seefischerei..... 1 000 DM | 7 436 | 7 151 | 8 886 | 10 432 | 8 304 | 10 818 | 7 285 | 9 301 | 11 253 |
| Anlandungen der deutschen | t | 6 | 2 | 10 | 4 | 1 | 2 | 5 | 2 |
| Flußfischerei..... 1 000 DM | 25 | 7 | 32 | 14 | 11 | 9 | 22 | 8 | 14 |
| Einsendungen der Bremerhavener | t | 48 | 14 | 1 | 51 | 24 | 2 | 7 | 42 |
| und auswärtiger Firmen..... 1 000 DM | 126 | 42 | 3 | 119 | 65 | 6 | 23 | 118 | 60 |
| Verarbeitendes Gewerbe und Handwerk | | | | | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe²⁾ | | | | | | | | | |
| Zahl der berichtenden Betriebe..... | 334*) | 362 | 366 | 366 | 363 | 372 | 369 | 369 | 368 |
| Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) ³⁾ | 79 476 | 84 135 | 83 426 | 83 453 | 83 793 | 83 711 | 83 752 | 83 477 | 82 504 |
| darunter Arbeiter ⁴⁾ | 51 759 | 54 101 | 53 583 | 53 579 | 53 929 | 53 462 | 53 519 | 53 200 | 52 792 |
| Beschäftigte nach Bereichen/Zweigen | | | | | | | | | |
| Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe ⁵⁾ | 8 574 | 8 808 | 8 705 | 8 753 | 8 713 | 8 667 | 8 707 | 8 727 | 8 738 |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe..... | 50 880 | 54 313 | 53 859 | 53 957 | 53 888 | 54 294 | 54 262 | 54 010 | 53 844 |
| dar.: Maschinenbau..... | 6 735 | 7 249 | 7 171 | 7 229 | 7 206 | 7 156 | 7 140 | 7 157 | 7 111 |
| Straßen-, Luft- u. Raumfahrzeugbau, | | | | | | | | | |
| Rep. v. Kfz. usw..... | 21 167 | 23 243 | 23 006 | 23 007 | 23 058 | 23 079 | 23 113 | 22 919 | 22 803 |
| Schiffbau..... | 6 854 | 6 913 | 6 819 | 6 827 | 6 820 | 7 081 | 7 043 | 7 022 | 7 015 |
| Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten..... | 10 498 | 10 550 | 10 637 | 10 623 | 10 539 | 10 400 | 10 439 | 10 445 | 10 400 |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe..... | 5 915 | 6 181 | 6 159 | 6 171 | 6 256 | 6 100 | 6 084 | 6 094 | 6 039 |
| dar.: Textilgewerbe..... | 1 931 | 1 979 | 1 989 | 1 990 | 1 989 | 1 940 | 1 938 | 1 939 | 1 922 |
| Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe..... | 14 107 | 14 833 | 14 703 | 14 572 | 14 936 | 14 650 | 14 699 | 14 646 | 13 883 |
| dar.: Fischverarbeitung..... | 3 707 | 3 911 | 3 784 | 3 807 | 4 117 | 3 849 | 3 900 | 3 884 | 3 701 |
| Verarb. v. Kaffee, Tee, H.v.Kaffeemitteln..... | 2 265 | 2 220 | 2 269 | 2 217 | 2 252 | 2 126 | 2 146 | 2 108 | 2 093 |
| Geleistete Arbeiterstunden..... 1 000 | 7 483 | 7 666 | 7 426 | 7 593 | 7 810 | 7 664 | 7 305 | 7 811 | 7 483 |
| Löhne brutto)..... Mill. DM | 195,6 | 215,6 | 187,9 | 197,7 | 195,4 | 206,0 | 201,8 | 201,9 | 200,8 |
| Gehälter (brutto)..... Mill. DM | 154,5 | 181,0 | 159,5 | 172,6 | 165,0 | 173,1 | 169,7 | 172,9 | 173,2 |
| Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) ³⁾ Mill. DM | 2 385,8 | 2 595,5 | 2 288,3 | 2 543,5 | 2 490,1 | 2 452,4 | 2 443,7 | 2 772,6 | 2 545,4 |
| darunter Auslandsumsatz..... Mill. DM | 870,3 | 980,4 | 867,8 | 971,2 | 897,3 | 942,0 | 847,8 | 1 106,0 | 1 017,6 |
| Heizölverbrauch (Vj.-ende)..... 1 000 t | 18,6 | 18,1 | — | 58,8 | — | — | — | 59,6 | — |
| Gasverbrauch (Vj.-ende)..... Mill. m³ | 38,2 | 38,5 | — | 127,9 | — | — | — | 122,0 | — |
| Stromverbrauch..... Mill. kWh | 160,8 | 166,4 | 165,1 | 169,5 | 165,4 | 171,7 | 168,3 | 177,6 | 169,9 |
| Index der Nettoproduktion | | | | | | | | | |
| f.d. Verarbeitende Gewerbe | | | | | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe insgesamt..... 1980=100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Grundstoff- u. Produktions- | | | | | | | | | |
| gütergewerbe..... 1980=100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |

1) Salzheringe in Kantjes zu je 74 kg; Fangsaison jeweils Juni bis Dezember.— 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr; ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung und ohne Bauindustrie.— 3) Einschl. in sonstigen Betriebsteilen.— 4) Einschl. gewerblich Auszubildende.— 5) Einschl. Bergbau.— *) Ohne Betriebe der Arbeitsstättenzählung.— **) Z.Zt. keine Veröffentlichung.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|--------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | | | | |
| Investitionsgüter prod. Gewerbe..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| dar.: Maschinenbau..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Straßenfahrzeugbau, | | | | | | | | | |
| Rep. v. Kfz. usw..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Schiffbau..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Elektrotechnik, | | | | | | | | | |
| Rep. v. Haushaltsgeräten..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Verbrauchsgüter prod. Gewerbe..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| dar.: Textilgewerbe..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Nahrungs- Genußmittelgewerbe..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| dar.: Fischverarbeitung..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Verarb. v. Kaffee, Tee, | | | | | | | | | |
| Herstellung v. Kaffeemitteln..... 1980 = 100 | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) | **) |
| Handwerk (Meßziffern)¹⁾ | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (Vj.-ende)..... 30.9.76 = 100 | - | - | - | 82,7 | - | - | - | 82,5 | - |
| Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) ... Vj.-D. 1976 = 100 | - | - | - | 146,4 | - | - | - | 157,2 | - |
| Öffentliche Energieversorgung | | | | | | | | | |
| Strom | | | | | | | | | |
| Erzeugung (brutto)..... Mill. kWh | 445,9 | 425,9 | 341,2 | 409,9 | 460,5 | 504,3 | 400,2 | 408,4 | 362,8 |
| Bezug..... Mill. kWh | 64,5 | 66,0 | 64,8 | 65,5 | 63,1 | 73,5 | 66,1 | 67,3 | 63,7 |
| Abgabe ins öffentl. Netz..... Mill. kWh | 347,3 | 352,6 | 359,4 | 361,4 | 343,2 | 393,6 | 362,4 | 379,4 | 346,0 |
| Abgabe an Niedersachsen..... Mill. kWh | 120,8 | 96,6 | 10,3 | 72,5 | 133,7 | 133,0 | 60,4 | 53,7 | 42,2 |
| Gas | | | | | | | | | |
| Abgabe ins Rohrnetz..... Mill. m ³ | 42,5 | 50,2 | 90,9 | 54,7 | 45,8 | 87,3 | 71,6 | 68,8 | 50,8 |
| Wasser | | | | | | | | | |
| Förderung..... Mill. m ³ | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,3 |
| Bezug..... Mill. m ³ | 2,7 | 4,6 | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,6 | 2,7 | 2,6 |
| Abgabe ins Rohrnetz..... Mill. m ³ | 4,0 | 3,9 | 3,7 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 3,7 | 3,9 | 3,8 |
| Bauwirtschaft u. Wohnungswesen | | | | | | | | | |
| Bauhauptgewerbe (nach der Totalerhebung hochgerechnet) | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber)..... 1 000 | 10 721 | 10 995 | 10 829 | 10 791 | 10 881 | 11 144 | 11 013 | 11 093 | 11 171 |
| Geleistete Arbeitsstunden..... 1 000 | 1 151 | 1 142 | 760 | 1 146 | 1 267 | 987 | 1 024 | 1 212 | 1 201 |
| darunter für: | | | | | | | | | |
| Wohnungsbauten..... 1 000 | 244 | 222 | 163 | 268 | 263 | 196 | 208 | 227 | 251 |
| Gewerbl. u. industrielle Bauten..... 1 000 | 497 | 534 | 372 | 504 | 548 | 521 | 509 | 600 | 582 |
| Verkehrs- u. öffentl. Bauten..... 1 000 | 411 | 386 | 225 | 374 | 456 | 270 | 307 | 385 | 368 |
| Löhne (brutto)..... Mill. DM | 30,5 | 32,7 | 18,9 | 28,9 | 32,2 | 27,9 | 26,6 | 32,2 | 31,8 |
| Gehälter (brutto)..... Mill. DM | 9,2 | 10,1 | 8,9 | 8,8 | 10,2 | 9,7 | 9,7 | 10,2 | 10,3 |
| Umsatz ohne Mehrwertsteuer..... Mill. DM | 139,8 | 150,7 | 88,9 | 113,3 | 129,5 | 86,7 | 90,5 | 135,1 | 135,1 |
| Baugenehmigungen | | | | | | | | | |
| Wohngebäude (nur Neu- u. Wiederaufbau)..... | 57 | 41 | 26 | 41 | 51 | 29 | 40 | 125 | 69 |
| dar. mit 1 und 2 Wohnungen..... | 46 | 30 | 23 | 25 | 30 | 20 | 32 | 115 | 60 |
| Umbauter Raum..... 1 000 m ³ | 71 | 60 | 18 | 79 | 101 | 57 | 63 | 94 | 79 |
| veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 24 506 | 21 705 | 5 930 | 28 184 | 35 956 | 22 143 | 26 217 | 38 778 | 33 805 |
| Wohnungen..... | 187 | 161 | 40 | 224 | 268 | 144 | 207 | 275 | 183 |
| Wohnfläche..... 1 000 m ² | 13,5 | 11,8 | 4,0 | 14,2 | 18,9 | 10,4 | 12,4 | 19,3 | 16,7 |
| Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden | | | | | | | | | |
| veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 2 964 | 13 872 | 2 910 | 1 933 | 6 952 | 3 188 | 3 082 | 857 | 11 260 |
| Wohnungen..... | 20 | 23 | 15 | 12 | 30 | 17 | 14 | 3 | 58 |
| Wohnfläche..... 1 000 m ² | 1,8 | 1,8 | 1,6 | 0,1 | 1,5 | 1,6 | 1,5 | 0,3 | 5,0 |
| Nichtwohngebäude (nur Neu- u. Wiederaufbau)..... | 16 | 18 | 8 | 17 | 18 | 10 | 9 | 27 | 10 |
| Umbauter Raum..... 1 000 m ³ | 256 | 274 | 49 | 279 | 217 | 74 | 18 | 180 | 75 |
| veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 48 911 | 44 888 | 11 225 | 40 445 | 91 782 | 14 551 | 6 181 | 27 559 | 22 955 |
| Nutzfläche..... 1 000 m ² | 35,7 | 41,1 | 8,0 | 32,2 | 37,5 | 9,0 | 3,2 | 25,9 | 12,0 |
| Wohnungen..... | 3 | 6 | 1 | - | 45 | 2 | 2 | 3 | 17 |
| Wohnungen insges. (alle Baumaßnahmen)..... | 210 | 191 | 59 | 238 | 345 | 163 | 223 | 281 | 260 |
| Handel und Gastgewerbe | | | | | | | | | |
| Außenhandel über die Bremischen Häfen (Generalhandel) | | | | | | | | | |
| Einfuhr insgesamt..... 1 000 DM | 928 752 | 2 322 390 | 2 134 170 | 2 191 994 | 2 198 985 | 2 513 355 | 2 390 144 | 2 501 924 | 2 513 457 |
| nach Warenarten | | | | | | | | | |
| Ernährungswirtschaft..... 1 000 DM | 320 078 | 345 298 | 313 744 | 324 613 | 307 807 | 450 713 | 359 412 | 352 606 | 401 520 |
| dav.: Lebende Tiere..... 1000 DM | 38 | 24 | - | 2 | - | 15 | - | - | - |
| Nahrungsmittel tier. Ursprungs..... 1 000 DM | 51 702 | 61 299 | 36 405 | 58 065 | 63 030 | 70 788 | 51 318 | 84 512 | 80 137 |
| Nahrungsmittel pfl. Ursprungs..... 1 000 DM | 121 754 | 106 780 | 137 302 | 128 632 | 88 747 | 126 496 | 123 852 | 108 970 | 128 391 |
| Genußmittel..... 1 000 DM | 146 585 | 177 196 | 140 037 | 137 914 | 156 030 | 253 414 | 184 242 | 159 124 | 192 992 |

1) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.- **)Z.Zt. keine Veröffentlichung.

LAND BREMEN

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | | |
|---|--------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April | |
| noch: Einfuhr von Warenarten | | | | | | | | | | |
| Gewerbliche Wirtschaft | 1 000 DM | 1 608 674 | 1 977 092 | 1 820 426 | 1 867 381 | 1 891 178 | 2 062 642 | 2 030 732 | 2 149 318 | 2 111 937 |
| dav.: Rohstoffe | 1 000 DM | 132 320 | 126 217 | 132 918 | 121 955 | 132 075 | 134 641 | 116 961 | 125 154 | 120 313 |
| Halbwaren | 1 000 DM | 261 866 | 260 516 | 253 904 | 240 900 | 251 152 | 201 328 | 234 918 | 211 150 | 254 017 |
| Fertigwaren | 1 000 DM | 1 214 488 | 1 590 360 | 1 433 604 | 1 504 526 | 1 507 951 | 1 726 673 | 1 678 853 | 1 813 014 | 1 737 607 |
| dav.: Vorerzeugnisse | 1 000 DM | 147 676 | 154 665 | 140 480 | 154 222 | 184 098 | 143 444 | 150 744 | 158 467 | 180 619 |
| Enderzeugnisse | 1 000 DM | 1 066 812 | 1 435 695 | 1 293 124 | 1 350 304 | 1 323 853 | 1 583 229 | 1 528 109 | 1 654 547 | 1 556 988 |
| nach Herstellungsländern | | | | | | | | | | |
| Europa | 1 000 DM | 359 526 | 477 859 | 566 708 | 464 529 | 446 378 | 533 172 | 489 992 | 496 648 | 497 648 |
| dar.: EG-Länder | 1 000 DM | 163 634 | 275 759 | 267 454 | 290 997 | 252 615 | 335 028 | 162 295 | 305 589 | 285 224 |
| Afrika | 1 000 DM | 103 050 | 96 183 | 124 470 | 80 023 | 107 277 | 126 053 | 124 591 | 93 627 | 101 143 |
| Amerika | 1 000 DM | 718 607 | 841 209 | 748 511 | 766 665 | 856 031 | 906 526 | 809 662 | 974 604 | 962 964 |
| Asien | 1 000 DM | 733 273 | 896 286 | 681 427 | 873 872 | 781 651 | 940 837 | 947 241 | 923 469 | 946 241 |
| Australien und Ozeanien | 1 000 DM | 13 957 | 10 837 | 13 052 | 6 905 | 7 614 | 6 767 | 18 658 | 13 576 | 5 441 |
| Schiffsbedarf, n. erm. Länder | 1 000 DM | 338 | 16 | 2 | — | 34 | — | — | — | 20 |
| Ausfuhr insgesamt | 1 000 DM | 3 878 097 | 3 734 285 | 3 570 091 | 3 535 594 | 3 641 085 | 3 827 812 | 3 677 729 | 4 250 535 | 3 468 255 |
| nach Warenarten ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Ernährungswirtschaft | 1 000 DM | 130 581 | 115 645 | 115 074 | 124 253 | 96 066 | 129 662 | 121 452 | 151 891 | 137 738 |
| dav.: Lebende Tiere | 1 000 DM | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nahrungsmittel tier. Ursprungs | 1 000 DM | 27 987 | 19 097 | 15 864 | 39 508 | 10 685 | 28 243 | 15 708 | 11 804 | 25 115 |
| Nahrungsmittel pfl. Ursprungs | 1 000 DM | 56 769 | 57 605 | 56 859 | 48 611 | 51 922 | 67 152 | 64 454 | 83 134 | 60 161 |
| Genußmittel | 1 000 DM | 45 817 | 38 943 | 42 351 | 36 134 | 33 459 | 34 267 | 41 290 | 56 953 | 52 462 |
| Gewerbliche Wirtschaft | 1 000 DM | 3 747 516 | 3 618 640 | 3 455 017 | 3 411 341 | 3 545 019 | 3 698 150 | 3 556 277 | 4 098 644 | 3 330 517 |
| dav.: Rohstoffe | 1 000 DM | 17 608 | 20 397 | 13 462 | 16 667 | 15 765 | 17 800 | 16 007 | 20 040 | 21 726 |
| Halbwaren | 1 000 DM | 136 417 | 144 953 | 137 089 | 132 538 | 126 482 | 120 075 | 162 758 | 168 149 | 149 557 |
| Fertigwaren | 1 000 DM | 3 593 491 | 3 453 290 | 3 304 466 | 3 262 136 | 3 402 772 | 3 560 275 | 3 377 512 | 3 910 455 | 3 159 234 |
| dav.: Vorerzeugnisse | 1 000 DM | 517 939 | 507 321 | 424 750 | 518 369 | 503 693 | 487 258 | 472 150 | 512 988 | 470 226 |
| Enderzeugnisse | 1 000 DM | 3 075 552 | 2 945 970 | 2 879 716 | 2 743 767 | 2 899 079 | 3 073 017 | 2 905 362 | 3 397 467 | 2 689 008 |
| nach Verbrauchsländern | | | | | | | | | | |
| Europa | 1 000 DM | 469 637 | 453 953 | 697 105 | 385 367 | 442 276 | 408 431 | 583 759 | 614 090 | 333 706 |
| dar.: EG-Länder | 1 000 DM | 203 698 | 250 368 | 374 366 | 197 572 | 278 274 | 263 244 | 313 149 | 411 880 | 221 067 |
| Afrika | 1 000 DM | 324 126 | 347 190 | 286 085 | 338 436 | 318 031 | 333 622 | 324 616 | 333 511 | 294 520 |
| Amerika | 1 000 DM | 1 988 542 | 1 626 828 | 1 654 211 | 1 738 089 | 1 708 371 | 1 807 449 | 1 629 489 | 1 923 464 | 1 628 029 |
| Asien | 1 000 DM | 1 050 527 | 1 126 897 | 904 196 | 1 044 289 | 1 135 562 | 1 229 616 | 1 090 945 | 1 332 410 | 1 163 824 |
| Australien und Ozeanien | 1 000 DM | 38 102 | 31 514 | 20 146 | 25 225 | 32 142 | 42 463 | 43 011 | 40 258 | 41 453 |
| Schiffsbedarf, n. erm. Länder | 1 000 DM | 7 163 | 7 266 | 8 348 | 4 188 | 4 703 | 6 231 | 5 909 | 6 802 | 6 723 |
| Außenhandel bremischer Firmen²⁾ | | | | | | | | | | |
| Einfuhr insgesamt | 1 000 DM | 1 024 202 | 1 163 955 | 1 125 496 | 1 136 078 | 1 283 931 | 1 681 389 | 1 341 278 | 1 291 699 | 1 194 706 |
| nach Warenarten ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Ernährungswirtschaft | 1 000 DM | 276 370 | 294 924 | 272 050 | 334 458 | 529 473 | 365 815 | 268 490 | 263 154 | 318 209 |
| dav.: Lebende Tiere | 1 000 DM | 105 | 93 | 54 | 89 | 43 | 39 | 268 | 183 | 13 |
| Nahrungsmittel tier. Ursprungs | 1 000 DM | 52 002 | 67 489 | 47 420 | 69 447 | 74 153 | 81 995 | 52 647 | 64 556 | 73 166 |
| Nahrungsmittel pfl. Ursprungs | 1 000 DM | 127 686 | 128 339 | 138 294 | 158 509 | 359 655 | 129 917 | 103 544 | 113 480 | 115 499 |
| Genußmittel | 1 000 DM | 96 578 | 99 003 | 86 282 | 107 413 | 95 622 | 153 864 | 112 031 | 84 935 | 129 531 |
| Gewerbliche Wirtschaft | 1 000 DM | 747 832 | 869 032 | 853 446 | 801 620 | — | 1 315 574 | 1 072 788 | 1 028 545 | 876 497 |
| dav.: Rohstoffe | 1 000 DM | 148 248 | 135 137 | 144 066 | 116 733 | 115 246 | 153 546 | 181 334 | 151 505 | 131 386 |
| Halbwaren | 1 000 DM | 163 834 | 184 223 | 155 742 | 222 931 | 181 213 | 111 302 | 151 748 | 193 678 | 117 351 |
| Fertigwaren | 1 000 DM | 435 750 | 549 672 | 553 638 | 461 956 | 457 999 | 1 050 726 | 739 706 | 683 362 | 627 760 |
| dav.: Vorerzeugnisse | 1 000 DM | 54 254 | 55 783 | 47 737 | 56 855 | 60 284 | 63 046 | 72 879 | 70 074 | 66 466 |
| Enderzeugnisse | 1 000 DM | 381 496 | 493 888 | 505 901 | 405 101 | 397 715 | 987 680 | 666 827 | 613 288 | 561 294 |
| nach Herstellungsländern | | | | | | | | | | |
| Europa | 1 000 DM | 540 919 | 697 753 | 672 253 | 709 203 | 914 922 | 1 118 098 | 841 203 | 850 002 | 692 305 |
| dar.: EG-Länder | 1 000 DM | 410 744 | 531 545 | 428 461 | 555 811 | 750 394 | 945 173 | 548 611 | 655 741 | 532 769 |
| Afrika | 1 000 DM | 77 775 | 68 494 | 90 227 | 70 256 | 79 301 | 95 878 | 92 719 | 62 119 | 73 393 |
| Amerika | 1 000 DM | 210 384 | 228 294 | 186 611 | 212 518 | 183 607 | 302 895 | 193 448 | 167 893 | 195 149 |
| Asien | 1 000 DM | 138 330 | 125 458 | 128 011 | 115 231 | 89 369 | 118 191 | 131 548 | 152 369 | 198 648 |
| Australien und Ozeanien | 1 000 DM | 56 445 | 43 942 | 48 390 | 28 870 | 16 654 | 46 326 | 82 286 | 59 314 | 35 082 |
| Schiffsbedarf, n. erm. Länder | 1 000 DM | 350 | 14 | 4 | — | 78 | 1 | 74 | 2 | 129 |
| Ausfuhr insgesamt | 1 000 DM | 1 148 622 | 1 194 535 | 1 322 622 | 959 476 | 1 081 472 | 1 224 987 | 1 105 521 | 1 525 055 | 1 042 834 |
| nach Warenarten | | | | | | | | | | |
| Ernährungswirtschaft | 1 000 DM | 162 546 | 170 887 | 147 293 | 165 172 | 144 101 | 161 360 | 124 223 | 218 205 | 205 182 |
| dav.: Lebende Tiere | 1 000 DM | 82 | 34 | 101 | 37 | 92 | 55 | — | 86 | — |
| Nahrungsmittel tier. Ursprungs | 1 000 DM | 40 664 | 45 939 | 43 325 | 47 133 | 38 411 | 47 531 | 32 626 | 59 193 | 52 260 |
| Nahrungsmittel pfl. Ursprungs | 1 000 DM | 39 534 | 46 205 | 38 901 | 41 995 | 32 489 | 46 268 | 34 153 | 57 392 | 57 059 |
| Genußmittel | 1 000 DM | 82 266 | 78 709 | 64 966 | 76 007 | 73 109 | 67 506 | 57 444 | 101 534 | 95 263 |

1) Einschließlich Rückwaren, Ersatzlieferungen.— 2) Über Bremen und andere Grenzstellen.— *) Es ist zu vermuten, daß es bei der Ermittlung der Ergebnisse der Außenhandelsstatistik in den ersten Monaten des Jahres 1988 zu einer Untererfassung gekommen ist, da sich bei den außenhandelsstatistischen Anmeldungen als Folge der Umstellung auf eine neue Warennomenklatur und auf eine EG-einheitliches Erhebungsformular zeitliche Verzögerungen ergeben haben.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|--------------------|-----------|-----------|---------|---------|-----------|---------|-----------|-----------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Ausfuhr von Warenarten | | | | | | | | | |
| Gewerbliche Wirtschaft..... 1 000 DM | 986 076 | 1 023 648 | 1 175 329 | 794 304 | 937 371 | 1 063 627 | 981 298 | 1 306 850 | 837 652 |
| dav.: Rohstoffe..... 1 000 DM | 45 670 | 43 461 | 47 879 | 36 166 | 41 118 | 46 992 | 54 521 | 59 171 | 67 594 |
| Halbwaren..... 1 000 DM | 86 968 | 87 654 | 90 361 | 65 321 | 58 261 | 101 312 | 65 830 | 65 053 | 21 140 |
| Fertigwaren..... 1 000 DM | 853 438 | 892 533 | 1 037 089 | 692 817 | 837 824 | 915 323 | 860 947 | 1 182 626 | 748 918 |
| dav.: Vorerzeugnisse..... 1 000 DM | 29 945 | 33 652 | 32 514 | 32 183 | 25 831 | 38 209 | 27 520 | 33 709 | 29 376 |
| Enderzeugnisse..... 1 000 DM | 823 493 | 858 881 | 1 004 575 | 660 634 | 812 163 | 877 114 | 833 427 | 1 148 917 | 719 542 |
| nach Verbrauchsländern | | | | | | | | | |
| Europa..... 1 000 DM | 670 645 | 753 285 | 932 814 | 577 095 | 672 435 | 776 991 | 735 622 | 993 596 | 707 974 |
| dar.: EG-Länder..... 1 000 DM | 534 528 | 585 455 | 690 254 | 455 057 | 529 149 | 648 959 | 468 575 | 766 537 | 536 479 |
| Afrika..... 1 000 DM | 17 294 | 29 537 | 13 340 | 12 576 | 19 488 | 21 029 | 13 111 | 15 450 | 18 745 |
| Amerika..... 1 000 DM | 294 551 | 240 413 | 237 091 | 237 163 | 237 851 | 244 439 | 212 168 | 312 320 | 134 605 |
| Asien..... 1 000 DM | 145 878 | 151 443 | 121 246 | 122 664 | 136 290 | 154 829 | 121 177 | 174 081 | 158 121 |
| Australien und Ozeanien..... 1 000 DM | 6 205 | 6 073 | 3 175 | 3 474 | 3 589 | 12 939 | 11 229 | 17 143 | 10 129 |
| Schiffsbedarf, n. erm. Länder..... 1 000 DM | 14 050 | 13 785 | 14 956 | 6 504 | 11 819 | 14 760 | 12 214 | 12 465 | 13 260 |
| Ausfuhr bremischer Waren¹⁾ | | | | | | | | | |
| Ausfuhr insgesamt..... 1 000 DM | 1 035 606 | 1 108 810 | 1 096 369 | 968 585 | 987 353 | 1 164 560 | 991 323 | 1 431 405 | 1 048 772 |
| nach Warenarten | | | | | | | | | |
| Ernährungswirtschaft..... 1 000 DM | 119 449 | 127 632 | 109 541 | 117 104 | 108 610 | 131 362 | 108 831 | 182 525 | 162 598 |
| Gewerbliche Wirtschaft..... 1 000 DM | 916 157 | 981 178 | 986 829 | 851 481 | 878 744 | 1 033 198 | 882 492 | 1 248 880 | 886 174 |
| dav.: Rohstoffe..... 1 000 DM | 25 625 | 27 999 | 30 966 | 26 358 | 24 487 | 28 496 | 41 703 | 40 637 | 43 716 |
| Halbwaren..... 1 000 DM | 150 852 | 151 847 | 154 160 | 118 653 | 107 950 | 138 407 | 165 293 | 145 908 | 96 677 |
| Fertigwaren..... 1 000 DM | 739 680 | 801 332 | 801 703 | 706 470 | 746 307 | 866 295 | 675 496 | 1 062 335 | 745 781 |
| dav.: Vorerzeugnisse..... 1 000 DM | 57 222 | 55 708 | 58 580 | 69 262 | 41 879 | 66 736 | 62 346 | 54 740 | 51 124 |
| Enderzeugnisse..... 1 000 DM | 682 458 | 745 624 | 743 123 | 637 208 | 704 429 | 799 559 | 613 151 | 1 007 595 | 694 657 |
| nach ausgewählten Verbrauchsländern | | | | | | | | | |
| Europa..... 1 000 DM | 639 399 | 639 978 | 733 697 | 594 726 | 595 985 | 738 694 | 641 927 | 951 115 | 704 315 |
| dar.: EG-Länder..... 1 000 DM | 518 039 | 559 509 | 615 321 | 469 623 | 482 346 | 611 987 | 524 684 | 789 247 | 559 586 |
| Einzelhandelsumsätze²⁾, in jeweiligen Preisen (Meßzahlen) | | | | | | | | | |
| Einzelhandel insgesamt (ohne Agenturtankstellen)..... 1986 = 100 | 115,6 | 124,8 | r 105,9 | r 127,0 | 125,6 | r 118,0 | r 112,3 | r 129,2 | 124,9 |
| davon: | | | | | | | | | |
| EH. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren..... 1986 = 100 | 103,7 | 108,4 | r 98,8 | r 111,4 | r 104,5 | r 100,9 | r 98,4 | 102,6 | 106,3 |
| EH. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren..... 1986 = 100 | 112,6 | 117,9 | r 79,5 | r 113,5 | r 117,5 | r 107,1 | r 89,7 | r 106,1 | 110,3 |
| EH. m. Einr.Gegenständen (ohne elektrotechn. Erzeugn. usw.)..... 1986 = 100 | 154,4 | 165,9 | r 125,3 | r 167,1 | 163,6 | r 155,4 | r 141,8 | r 163,2 | 154,5 |
| EH. m. elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw..... 1986 = 100 | 132,7 | 151,1 | r 130,6 | r 128,9 | r 131,5 | r 131,1 | r 131,2 | r 145,3 | 124,9 |
| EH. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen..... 1986 = 100 | 119,1 | 137,4 | 119,9 | r 129,4 | r 140,9 | r 140,8 | r 126,0 | r 147,5 | 126,6 |
| EH. m. pharmazeut., kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw..... 1986 = 100 | 120,0 | 132,7 | r 121,3 | r 123,7 | r 130,4 | r 135,2 | r 133,2 | r 138,4 | 138,9 |
| EH. m. Kraft- und Schmier- stoffen (Tankstellen)..... 1986 = 100 | 125,6 | 138,7 | 121,3 | 135,4 | 134,1 | 132,4 | 129,8 | 143,6 | 138,0 |
| EH. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen..... 1986 = 100 | 144,5 | 172,5 | 153,4 | 203,4 | r 205,6 | r 159,3 | 165,8 | 203,6 | 192,0 |
| EH. m. sonstigen Waren..... 1986 = 100 | 106,2 | 110,3 | 93,7 | 106,8 | 103,9 | r 110,3 | r 100,6 | r 104,8 | 111,8 |
| Einzelhandelsumsätze in Preisen von 1985 (Meßzahlen) | | | | | | | | | |
| Einzelhandel insgesamt (ohne Agenturtankstellen)..... 1986 = 100 | 108,4 | 114,0 | . | . | . | . | . | . | . |
| davon: | | | | | | | | | |
| EH. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren..... 1986 = 100 | 99,0 | 101,2 | . | . | . | . | . | . | . |
| EH. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren..... 1986 = 100 | 107,2 | 109,6 | . | . | . | . | . | . | . |
| EH. m. Einr.Gegenständen (ohne elektrotechn. Erzeugn. usw.)..... 1986 = 100 | 146,8 | 153,4 | . | . | . | . | . | . | . |
| H. m. elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw..... 1986 = 100 | 135,6 | 153,7 | . | . | . | . | . | . | . |
| EH. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen..... 1986 = 100 | 109,7 | 123,7 | . | . | . | . | . | . | . |
| EH. m. pharmazeut., kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw..... 1986 = 100 | 114,7 | 125,0 | . | . | . | . | . | . | . |
| EH. m. Kraft- und Schmier- stoffen (Tankstellen)..... 1986 = 100 | 113,0 | 115,0 | . | . | . | . | . | . | . |
| EH. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen..... 1986 = 100 | 130,3 | 149,6 | . | . | . | . | . | . | . |
| EH. m. sonstigen Waren..... 1986 = 100 | 98,8 | 100,8 | . | . | . | . | . | . | . |

1) Ursprungsland Bremen.- 2) Einschl. Mehrwertsteuer.

LAND BREMEN

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|--------------------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|---------|---------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Gastgewerbeumsätze¹⁾, in jeweiligen Preisen (Meßzahlen) | | | | | | | | | |
| Gastgewerbe insgesamt 1986 = 100 | r 115,8 | 117,1 | 98,7 | 109,6 | 118,3 | 116,3 | 111,8 | 115,3 | 119,2 |
| davon: | | | | | | | | | |
| Beherbergungsgewerbe 1986 = 100 | r 127,9 | 141,1 | 102,8 | 120,3 | 142,3 | 127,3 | 132,0 | 143,3 | 150,8 |
| Gaststättengewerbe 1986 = 100 | r 108,1 | 108,0 | 92,9 | 102,2 | 106,8 | 110,2 | 104,2 | 105,8 | 108,5 |
| Gastgewerbeumsätze¹⁾, in Preisen von 1985 (Meßzahlen) | | | | | | | | | |
| Gastgewerbe insgesamt 1986 = 100 | r 105,5 | 102,1 | - | - | - | - | - | - | - |
| davon: | | | | | | | | | |
| Beherbergungsgewerbe 1986 = 100 | r 110,6 | 115,6 | - | - | - | - | - | - | - |
| Gaststättengewerbe 1986 = 100 | r 99,9 | 96,0 | - | - | - | - | - | - | - |
| Fremdenverkehr | | | | | | | | | |
| in gewerblichen Beherbergungsstätten | | | | | | | | | |
| Fremdenmeldungen | 39 619 | 41 593 | 29 245 | 35 010 | 42 760 | 34 079 | 33 829 | 38 481 | 41 762 |
| darunter von Auslandsgästen | 8 462 | 8 854 | 4 819 | 6 609 | 9 659 | 5 459 | 5 593 | 7 904 | 12 457 |
| Fremdenübernachtungen | 73 247 | 79 699 | 58 921 | 69 135 | 79 345 | 62 335 | 66 929 | 77 129 | 74 833 |
| darunter von Auslandsgästen | 17 569 | 19 120 | 12 911 | 16 202 | 19 726 | 12 962 | 15 378 | 20 620 | 23 127 |
| in Jugendherbergen, Seemannsheimen | | | | | | | | | |
| Fremdenmeldungen | 2 287 | 2 273 | 1 094 | 1 819 | 2 439 | 805 | 1 352 | 1 692 | 2 390 |
| Fremdenübernachtungen | 7 918 | 7 175 | 4 873 | 6 271 | 7 624 | 4 437 | 5 610 | 6 086 | 8 889 |
| Verkehr | | | | | | | | | |
| Seeschifffahrt* | | | | | | | | | |
| Handelsschiffe | | | | | | | | | |
| Ankunft | Anzahl 788 | 753 | 711 | 778 | 849 | 735 | 677 | 719 | 723 |
| Raumgehalt in 1 000 NRT | 3 499 | 3 438 | 3 049 | 3 320 | 3 717 | 3 386 | 3 133 | 3 187 | 3 241 |
| Abgang | Anzahl 780 | 754 | 709 | 777 | 836 | 738 | 678 | 727 | 715 |
| Raumgehalt in 1 000 NRT | 3 501 | 3 428 | 3 055 | 3 317 | 3 706 | 3 397 | 3 181 | 3 191 | 3 210 |
| Güterempfang | 1 000 t 1 571 | 1 600 | 1 549 | 1 379 | 1 795 | 1 800 | 1 605 | 1 655 | 1 504 |
| Stückgut | 1 000 t 774 | 820 | 762 | 805 | 964 | 785 | 802 | 931 | 853 |
| dar.: Früchte, Gemüse | 1 000 t 71 | 68 | 66 | 31 | 122 | 80 | 74 | 79 | 74 |
| Holz und Kork | 1 000 t 42 | 39 | 30 | 43 | 41 | 30 | 46 | 44 | 43 |
| Zellstoff, Altpapier | 1 000 t 84 | 85 | 74 | 87 | 92 | 74 | 85 | 99 | 90 |
| Textile Rohstoffe | 1 000 t 27 | 26 | 27 | 30 | 33 | 36 | 18 | 18 | 20 |
| Vom Stückgut waren in | | | | | | | | | |
| Containern verladen | 1 000 t 320 | 352 | 341 | 380 | 398 | 331 | 327 | 390 | 383 |
| Massengut | 1 000 t 796 | 781 | 786 | 575 | 830 | 1 015 | 803 | 724 | 651 |
| dar.: Getreide | 1 000 t 29 | 23 | 18 | 22 | 22 | 39 | 11 | 22 | 32 |
| Eisenerze und Metallabfälle | 1 000 t 395 | 340 | 344 | 215 | 316 | 133 | 388 | 435 | 209 |
| Steinkohle, Briketts, Koks | 1 000 t 42 | 69 | 62 | 50 | 116 | 85 | 77 | 9 | 10 |
| Kraftstoffe, Heizöl | 1 000 t 220 | 210 | 216 | 192 | 231 | . | 180 | 141 | 208 |
| Güterversand | 1 000 t 946 | 959 | 930 | 1 027 | 925 | 811 | 909 | 975 | 893 |
| Stückgut | 1 000 t 848 | 863 | 826 | 908 | 853 | 714 | 793 | 838 | 758 |
| dar.: Düngemittel | 1 000 t 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Stab-, Formstahl u.a. | 1 000 t 16 | 21 | 18 | 24 | 22 | 8 | 14 | 22 | 13 |
| Stahlblech, Bandstahl | 1 000 t 102 | 109 | 112 | 112 | 124 | 74 | 85 | 90 | 85 |
| Rohre, Gießereierzeugnisse | 1 000 t 62 | 69 | 70 | 122 | 61 | 71 | 51 | 30 | 22 |
| Zement, Kalk | 1 000 t 4 | 4 | 6 | 2 | 1 | 3 | 1 | 8 | 2 |
| El. Erzeugnisse, Maschinen | 1 000 t 60 | 57 | 50 | 57 | 55 | 43 | 52 | 56 | 52 |
| Fahrzeuge | 1 000 t 60 | 62 | 60 | 65 | 55 | 54 | r 62 | 67 | 74 |
| Vom Stückgut waren in | | | | | | | | | |
| Containern verladen | 1 000 t 426 | 440 | 413 | 434 | 434 | 321 | 423 | 487 | 429 |
| Massengut | 1 000 t 99 | 96 | 104 | 119 | 72 | 97 | 116 | 137 | 135 |
| dar.: Steinkohle, Briketts, Koks | 1 000 t 20 | 13 | 14 | 6 | 9 | 17 | - | - | - |
| Kraftstoffe, Heizöl | 1 000 t 1 | 5 | 0 | 1 | 0 | 2 | 4 | 0 | 10 |
| Düngemittel | 1 000 t 1 | - | 2 | - | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 |
| Vom Güterverkehr über See waren: | | | | | | | | | |
| Durchfuhr (Transitverkehr) | | | | | | | | | |
| Eingang von See | t 83 371 | 76 474 | 76 008 | 81 195 | 83 952 | 87 446 | 83 226 | 77 205 | 84 407 |
| Ausgang nach See | t 75 831 | 75 792 | 70 712 | 78 980 | 65 572 | 62 966 | 74 616 | 67 444 | 63 106 |
| Seeuumschlag (Seedurchfuhr) | | | | | | | | | |
| Eingang von See | t 116 654 | 109 999 | 103 972 | 116 269 | 110 987 | 94 629 | 115 689 | 131 630 | 145 856 |
| Ausgang nach See | t 116 654 | 109 999 | 103 972 | 116 269 | 110 987 | 94 629 | 115 689 | 131 630 | 145 856 |
| Binnenschifffahrt | | | | | | | | | |
| Handelsschiffe | | | | | | | | | |
| Ankunft | Anzahl 757 | 719 | ... | ... | ... | 741 | 716 | 818 | 676 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | 710 | 654 | ... | ... | ... | 701 | 672 | 770 | 610 |
| Abgang | Anzahl 757 | 646 | ... | ... | ... | 755 | 712 | 820 | 665 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | 710 | 611 | ... | ... | ... | 719 | 667 | 773 | 599 |

1) Einschl. Mehrwertsteuer.- * Die Ergebnisse des Schiffs- und Güterverkehrs über See der Bremischen Häfen basieren zum Teil auf Strukturschätzungen vorangegangener Monate.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Binnenschifffahrt | | | | | | | | | |
| Güterempfang | 1 000 t | 258 | 293 | ... | ... | 290 | 310 | 354 | 244 |
| darunter Ortsverkehr | 1 000 t | 26 | 11 | ... | ... | 3 | 1 | 4 | 1 |
| Güterversand | 1 000 t | 173 | 183 | ... | ... | 199 | 173 | 199 | 166 |
| darunter Ortsverkehr | 1 000 t | 26 | 11 | ... | ... | 3 | 1 | 4 | 1 |
| Schleusenverkehr | | | | | | | | | |
| Bremer Weserschleuse | | | | | | | | | |
| Schiffe zu Berg | Anzahl | 341 | — | 147 | 328 | 361 | 224 | 277 | 317 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | | 274 | — | 139 | 278 | 288 | 196 | 231 | 271 |
| Schiffe zu Tal | Anzahl | 344 | — | 145 | 339 | 359 | 255 | 278 | 353 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | | 273 | — | 136 | 292 | 288 | 231 | 235 | 324 |
| Güter zu Berg | 1 000 t | 86 | — | 77 | 100 | 76 | 81 | 91 | 82 |
| Güter zu Tal | 1 000 t | 178 | — | 77 | 202 | 228 | 123 | 159 | 251 |
| Oldenburger Schleuse | | | | | | | | | |
| Schiffe zu Berg | Anzahl | 278 | — | 95 | 245 | 304 | 293 | 236 | 313 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | | 253 | — | 93 | 233 | 275 | 277 | 220 | 290 |
| Schiffe zu Tal | Anzahl | 284 | — | 84 | 265 | 257 | 259 | 241 | 279 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | | 262 | — | 83 | 245 | 230 | 239 | 225 | 261 |
| Güter zu Berg | 1 000 t | 149 | — | 56 | 151 | 154 | 181 | 155 | 189 |
| Güter zu Tal | 1 000 t | 147 | — | 50 | 142 | 123 | 125 | 116 | 125 |
| Luftverkehr (gewerbl. Verkehr) | | | | | | | | | |
| Gelandete Flugzeuge | | 1 601 | 1 555 | 1 236 | 1 345 | 1 535 | 1 461 | 1 410 | 1 533 |
| Gestartete Flugzeuge | | 1 602 | 1 556 | 1 235 | 1 351 | 1 537 | 1 464 | 1 413 | 1 533 |
| Angekommene Fluggäste | | 45 804 | 42 480 | 27 725 | 37 362 | 41 790 | 37 614 | 38 167 | 45 461 |
| Abgereiste Fluggäste | | 45 594 | 42 206 | 27 875 | 38 399 | 40 543 | 36 370 | 38 399 | 46 315 |
| Durchgereiste Fluggäste | | 688 | 461 | 110 | 72 | 197 | 273 | 129 | 72 |
| Angekommene Fracht, Post, Gepäck | t | 320 | 386 | 351 | 406 | 341 | 410 | 410 | 416 |
| Abgegangene Fracht, Post, Gepäck | t | 212 | 204 | 199 | 198 | 173 | 225 | 235 | 261 |
| Eisenbahnverkehr | | | | | | | | | |
| Güterempfang | 1 000 t | 939 | — | — | — | — | — | — | — |
| Güterversand | 1 000 t | 711 | — | — | — | — | — | — | — |
| Kraftfahrzeuge | | | | | | | | | |
| Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge | | 2 591 | 2 949 | 2 860 | 3 536 | 3 831 | 2 711 | 2 641 | 3 524 |
| dar.: Personenkraftwagen ¹⁾ | | 2 305 | 2 627 | 2 610 | 3 024 | 3 405 | 2 495 | 2 336 | 3 044 |
| Lastkraftwagen | | 158 | 179 | 143 | 192 | 219 | 162 | 182 | 195 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | |
| Unfälle insgesamt | | 2 051 | 1 874 | 1 666 | 1 548 | 1 915 | 1 765 | 1 657 | 1 971 |
| dav.: mit Personenschaden | | 328 | 292 | 187 | 236 | 310 | 243 | 223 | 270 |
| mit nur Sachschaden | | | | | | | | | |
| unter 3 000 DM je Beteiligten ²⁾ | | 1 433 | 1 403 | 1 308 | 1 177 | 1 414 | 1 338 | 1 266 | 1 511 |
| über 3 000 DM je Beteiligten ²⁾ | | 290 | 179 | 171 | 135 | 191 | 184 | 168 | 190 |
| Getötete Personen | | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Verletzte Personen | | 394 | 348 | 224 | 280 | 394 | 300 | 270 | 312 |
| Geld und Kredit, Kapitalgesellschaften, | | | | | | | | | |
| Zahlungsschwierigkeiten | | | | | | | | | |
| Landeszentralbank in Bremen | | | | | | | | | |
| Geschäftssumme insgesamt | Mill. DM | 49 270,4 | 60 076,9 | 56 397,1 | 54 225,1 | 53 928,7 | 70 551,6 | 62 483,1 | 69 355,5 |
| dav.: Giroverkehr | Mill. DM | 48 665,1 | 59 207,8 | 55 964,3 | 53 847,0 | 52 975,6 | 70 113,8 | 62 178,0 | 68 992,3 |
| Wechselverkehr | Mill. DM | 239,8 | 234,7 | 203,5 | 329,8 | 249,5 | 347,3 | 215,3 | 285,7 |
| Lombardverkehr | Mill. DM | 365,5 | 634,3 | 229,4 | 48,2 | 703,7 | 90,5 | 89,9 | 77,5 |
| Kredite und Einlagen (Monatsende)³⁾⁴⁾ | | | | | | | | | |
| Kredite ⁵⁾ an Nichtbanken insgesamt | Mill. DM | 31 670 | 31 824 | 30 720 | 30 871 | 31 059 | — | — | 32 755 |
| dar.: Kredite ⁵⁾ an inländ. Nichtbanken | Mill. DM | 29 908 | 29 574 | 28 829 | 28 768 | 28 676 | — | — | 30 312 |
| Kurzfristige Kredite (bis zu 1 Jahr) | Mill. DM | 5 390 | 5 491 | 5 444 | 5 446 | 5 331 | — | — | 5 692 |
| an Unternehmen und Privatpersonen | Mill. DM | 5 370 | 5 474 | 5 410 | 5 388 | 5 299 | — | — | 5 677 |
| an öffentliche Haushalte | Mill. DM | 20 | 17 | 34 | 58 | 32 | — | — | 15 |
| Mittelfristige Kredite (1 bis 4 Jahre) ⁶⁾ | Mill. DM | 2 142 | 2 414 | 2 186 | 2 177 | 2 203 | — | — | 2 351 |
| an Unternehmen und Privatpersonen | Mill. DM | 1 288 | 1 612 | 1 330 | 1 336 | 1 364 | — | — | 1 604 |
| an öffentliche Haushalte | Mill. DM | 854 | 802 | 855 | 841 | 839 | — | — | 747 |

1) Einschl. Kombinationskraftwagen.— 2) Ab Januar 1991 Sachschadensgrenze DM 4 000.— 3) Ohne Landeszentralbank, Postsparkassen, Postcheckämter sowie ländliche Kreditgenossenschaften; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.— 4) Ab Januar 1992 Stand am Quartalsende.— 5) Einschl. durchlaufender Kredite.— 6) Ohne durchlaufende Kredite, da diese von der Landeszentralbank Bremen nicht mehr in der Gliederung nach Laufzeiten gemeldet werden.—

LAND BREMEN

| Gegenstand | | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|----------|-----------------------|-----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Kredite und Einlagen (Monatsende) | | | | | | | | | | |
| Langfristige Kredite (mehr als 4 Jahre) | Mill. DM | 21 868 | 21 148 | 20 688 | 20 631 | 20 668 | | | 21 743 | |
| an Unternehmen und Privatpersonen | Mill. DM | 17 089 | 16 630 | 16 114 | 16 113 | 16 171 | | | 17 349 | |
| an öffentliche Haushalte | Mill. DM | 4 779 | 4 518 | 4 573 | 4 518 | 4 498 | | | 4 394 | |
| Einlagen und aufgenommene Kredite ¹⁾ von Nichtbanken | | | | | | | | | | |
| (Stand am Jahres- bzw. Monatsende) | Mill. DM | 24 955 | 25 531 | 24 825 | 24 994 | 24 740 | | | 25 542 | |
| Sichteinlagen und Termingelder ¹⁾ | Mill. DM | 17 851 | 18 368 | 17 778 | 17 995 | 17 779 | | | 18 450 | |
| von Unternehmen und Privatpersonen | Mill. DM | 16 092 | 16 735 | 16 116 | 16 384 | 16 338 | | | 16 805 | |
| von öffentlichen Haushalten | Mill. DM | 1 759 | 1 633 | 1 662 | 1 611 | 1 441 | | | 1 645 | |
| Spareinlagen am Monatsende | Mill. DM | 7 103 | 7 163 | 7 048 | 6 999 | 6 961 | | | 7 092 | |
| bei Sparkassen | Mill. DM | 4 900 | 4 890 | 4 860 | 4 827 | 4 790 | | | 4 823 | |
| Gutschriften auf Sparkonten (einschl. Zinsgutschriften) | Mill. DM | 472,5 | 468,5 | 490,9 | 486,5 | 429,7 | | | 1 501,3 | |
| Lastschriften auf Sparkonten | Mill. DM | 478,5 | 463,6 | 511,6 | 535,1 | 468,4 | | | 1 571,6 | |
| Sparkonten bei Sparkassen ²⁾ am Monatsende | 1 000 | 1 080,1 | 1 074,8 | 1 075,9 | 1 076,3 | 1 076,4 | 1 070,5 | 1 070,7 | 1 070,7 | 1 070,5 |
| Bestand an Kapitalgesellschaften am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | | |
| Aktiengesellschaften | Anzahl | 45 | 45 | 45 | 45 | 44 | 45 | 45 | 45 | 46 |
| Nominalkapital | Mill. DM | 1 508,3 | 1 660,4 | 1 508,3 | 1 508,3 | 1 507,3 | 1 660,4 | 1 660,4 | 1 662,9 | 1 666,9 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | Anzahl | 6 050 | 6 399 | 6 106 | 6 151 | 6 193 | 6 430 | 6 467 | 6 496 | 6 542 |
| Nominalkapital | Mill. DM | 2 454,8 | 2 582,0 | 2 469,5 | 2 483,3 | 2 487,9 | 2 593,4 | 2 597,9 | 2 603,8 | 2 617,4 |
| Zahlungsschwierigkeiten | | | | | | | | | | |
| Konkurse | Anzahl | 14 | 11 | 10 | 16 | 11 | 8 | 20 | 13 | 5 |
| voraussichtliche Forderungen | 1 000 DM | 8 663 | 4 968 | 4 740 | 2 774 | 4 483 | 9 193 | 14 358 | 5 255 | 9 543 |
| Vergleichsverfahren | Anzahl | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wechselproteste (ohne die bei der Post) ³⁾ | Anzahl | 31 | 37 | 29 | 37 | 39 | | | 95 | |
| voraussichtliche Forderungen | 1 000 DM | 534 | 554 | 542 | 586 | 953 | | | 1 089 | |
| Steuern | | | | | | | | | | |
| Steueraufkommen nach Steuerarten | | | | | | | | | | |
| Gemeinschaftssteuern | 1 000 DM | 410 132 | 489 845 | 378 776 | 514 695 | 374 721 | 507 209 | 546 077 | 675 432 | 456 919 |
| Steuern vom Einkommen | 1 000 DM | 249 313 | 294 088 | 189 626 | 330 664 | 193 319 | 258 241 | 320 960 | 479 108 | 261 669 |
| Lohnsteuer ³⁾ | 1 000 DM | 176 286 | 202 960 | 191 855 | 182 148 | 198 108 | 168 097 | 211 123 | 222 253 | 230 812 |
| Veranl. Einkommensteuer | 1 000 DM | 38 994 | 43 930 | — 8 308 | 109 420 | — 3 840 | 39 659 | 9 377 | 143 590 | 2 176 |
| Nicht veranl. Steuer v. Ertrag | 1 000 DM | 9 356 | 7 978 | 7 522 | 19 182 | 5 848 | 33 108 | 102 115 | 1 602 | 11 292 |
| Körperschaftsteuer ⁴⁾ | 1 000 DM | 24 678 | 39 220 | — 1 443 | 19 914 | — 6 797 | 17 377 | — 1 655 | 111 663 | 17 389 |
| Steuern vom Umsatz | 1 000 DM | 160 819 | 195 757 | 189 150 | 184 031 | 181 402 | 248 968 | 225 117 | 196 324 | 195 250 |
| Umsatzsteuer | 1 000 DM | 52 110 | 81 054 | 75 056 | 77 751 | 69 283 | 141 619 | 102 475 | 79 161 | 77 882 |
| Einfuhrumsatzsteuer | 1 000 DM | 94 561 | 114 703 | 114 093 | 106 280 | 112 119 | 107 349 | 122 642 | 117 163 | 117 368 |
| Bundessteuern | 1 000 DM | 91 070 | 136 203 | 101 907 | 128 419 | 107 630 | 123 956 | 138 434 | 161 721 | 86 795 |
| Verbrauchssteuern (ohne Bierst.) | 1 000 DM | 86 074 | 121 475 | 92 473 | 125 455 | 104 476 | 94 544 | 106 179 | 125 248 | 61 438 |
| Mineralölsteuer | 1 000 DM | 19 241 | 37 123 | 22 467 | 34 244 | 22 903 | 165 | 48 310 | 38 999 | 29 518 |
| Landessteuern | 1 000 DM | 24 876 | 26 095 | 28 341 | 21 930 | 18 784 | 35 071 | 33 858 | 25 541 | 22 840 |
| Vermögensteuer | 1 000 DM | 6 177 | 6 398 | 13 398 | 4 980 | 634 | 2 140 | 14 821 | 4 418 | 1 642 |
| Kraftfahrzeugsteuer | 1 000 DM | 6 505 | 7 619 | 5 363 | 7 236 | 7 838 | 15 477 | 8 118 | 8 944 | 9 483 |
| Biersteuer | 1 000 DM | 2 513 | 2 821 | 2 406 | 2 203 | 10 | 2 818 | 2 275 | 2 482 | 2 744 |
| Gemeindesteuern im Vierteljahr | 1 000 DM | 157 811 ⁵⁾ | 178 559 ⁵⁾ | | 151 020 | | | | 173 676 | |
| Grundsteuer A | 1 000 DM | 114 | 115 | | 100 | | | | 96 | |
| Grundsteuer B | 1 000 DM | 40 881 | 42 392 | | 36 787 | | | | 37 483 | |
| Gewerbsteuern nach Ertrag und Kapital (brutto) | 1 000 DM | 114 090 | 133 216 | | 109 593 | | | | 131 759 | |
| Sonstige Gemeindesteuern | 1 000 DM | 2 727 | 2 835 | | 4 541 | | | | 1 700 | |
| Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften | | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen des Bundes | 1 000 DM | 316 943 | 406 738 | 311 391 | 392 322 | 308 070 | 450 072 | 435 383 | 502 263 | 328 736 |
| Anteil an den Steuern vom Einkommen | 1 000 DM | 118 957 | 140 507 | 81 047 | 143 464 | 82 090 | 163 547 | 143 942 | 212 116 | 113 360 |
| Anteil an den Steuern vom Umsatz | 1 000 DM | 104 532 | 127 242 | 122 947 | 119 620 | 117 911 | 161 829 | 146 326 | 127 611 | 126 913 |
| Anteil a. d. Gewerbesteuerumlage | 1 000 DM | 2 384 | 2 785 | 5 490 | 818 | 439 | 739 | 6 681 | 816 | 1 668 |

1) Einschl. durchlaufende Kredite.— 2) Die Sparkasse in Bremen, Städt. Sparkasse Bremerhaven, Kreissparkasse WesermündeHadeln; für Kontoinhaber mit Wohnsitz im Lande Bremen.— 3) Ab Januar 1992 Stand am Quartalsende.— 4) Nach Zerlegung.— 5) Vierteljahresdurchschnitt.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Steuern | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen des Landes..... 1 000 DM | 170 665 | 190 004 | 153 634 | 213 052 | 142 030 | 190 901 | 231 558 | 265 552 | 181 450 |
| Anteil an den Steuern vom Einkommen 1 000 DM | 100 238 | 119 161 | 80 407 | 142 908 | 81 236 | 76 792 | 143 052 | 210 108 | 111 176 |
| Anteil a. d. Steuern v. Umsatz..... 1 000 DM | 46 075 | 44 215 | 40 389 | 47 371 | 43 507 | 80 355 | 50 285 | 32 377 | 48 266 |
| Anteil a. d. Gewerbesteuerumlage 1 000 DM | 2 384 | 2 785 | 5 912 | 881 | 473 | 739 | 6 681 | 816 | 1 668 |
| Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände..... 1 000 DM | 79 777 | 89 625 | 137 693 | 61 439 | 39 258 | 33 782 | 163 025 | 73 908 | 63 034 |
| Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾ 1 000 DM | 33 263 | 38 836 | 76 231 | 11 297 | 6 150 | 10 423 | 93 334 | 11 530 | 23 366 |
| Anteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer 1 000 DM | 29 033 | 33 424 | 27 528 | 43 731 | 29 138 | 17 901 | 33 070 | 54 876 | 34 945 |
| Öffentliche Sozialleistungen | | | | | | | | | |
| Mitglieder (ohne Rentner) der gesetzlichen Krankenversicherung | | | | | | | | | |
| Ortskrankenkassen | 143 197 | 138 071 | 143 091 | 143 263 | 142 849 | 133 181 | 133 047 | 133 368 | 132 987 |
| dar. Krankenbestand der Pflichtmitglieder in..... % | 5,64 | 5,64 | 7,48 | 8,57 | 4,44 | 4,00 | 5,82 | 5,60 | 6,72 |
| Rentenbezieher und -bewerber 84 541 | 79 126 | 84 264 | 84 230 | 84 254 | 74 610 | 74 533 | 74 565 | 74 655 | 74 655 |
| Betriebskrankenkassen²⁾ | 58 754 | 61 431 | 60 041 | 60 084 | 59 987 | 61 500 | 61 704 | 61 669 | 61 489 |
| dar. Krankenbestand der Pflichtmitglieder in..... % | 6,69 | 6,43 | 8,23 | 9,08 | 4,95 | 3,99 | 7,42 | 6,84 | 7,95 |
| Rentenbezieher und -bewerber 22 658 | 22 976 | 22 817 | 22 872 | 22 943 | 23 117 | 23 151 | 23 222 | 23 309 | 23 309 |
| Innungskrankenkassen | 17 550 | 18 085 | 17 851 | 17 901 | 17 859 | 18 456 | 18 410 | 18 555 | 18 827 |
| dar. Krankenbestand der Pflichtmitglieder in..... % | 4,57 | 4,61 | 5,52 | 6,11 | 3,69 | 3,80 | 5,47 | 4,92 | 5,78 |
| Rentenbezieher und -bewerber 3 820 | 3 909 | 3 875 | 3 888 | 3 883 | 3 945 | 3 953 | 3 967 | 3 982 | 3 982 |
| Löhne und Gehälter | | | | | | | | | |
| Arbeiter in Industrie und Hoch- und Tiefbau | | | | | | | | | |
| Bruttowochenverdienste | | | | | | | | | |
| männliche Arbeiter DM | 888 | 944 | - | - | 922 | - | - | - | - |
| darunter Facharbeiter..... DM | 920 | 980 | - | - | 957 | - | - | - | - |
| weibliche Arbeiter..... DM | 620 | 649 | - | - | 629 | - | - | - | - |
| darunter Hilfsarbeiter..... DM | 578 | 598 | - | - | 577 | - | - | - | - |
| Bruttostundenverdienste | | | | | | | | | |
| männliche Arbeiter DM | 22,51 | 24,01 | - | - | 23,46 | - | - | - | - |
| darunter Facharbeiter..... DM | 23,41 | 24,95 | - | - | 24,34 | - | - | - | - |
| weibliche Arbeiter..... DM | 15,96 | 16,97 | - | - | 16,53 | - | - | - | - |
| darunter Hilfsarbeiter..... DM | 14,64 | 15,52 | - | - | 15,24 | - | - | - | - |
| Bezahlte Wochenarbeitszeit | | | | | | | | | |
| männliche Arbeiter Std. | 39,3 | 39,2 | - | - | 39,3 | - | - | - | - |
| weibliche Arbeiter..... Std. | 38,9 | 38,3 | - | - | 38,1 | - | - | - | - |
| Angestellte, Bruttonomatsverdienste in Industrie und Hoch- und Tiefbau | | | | | | | | | |
| kaufmännische Angestellte | | | | | | | | | |
| männlich..... DM | 5 192 | 5 649 | - | - | 5 501 | - | - | - | - |
| weiblich..... DM | 3 539 | 3 813 | - | - | 3 697 | - | - | - | - |
| technische Angestellte | | | | | | | | | |
| männlich..... DM | 5 593 | 5 961 | - | - | 5 773 | - | - | - | - |
| weiblich..... DM | 3 634 | 3 930 | - | - | 3 780 | - | - | - | - |
| In Handel, Kredit und Versicherungen | | | | | | | | | |
| kaufmännische Angestellte | | | | | | | | | |
| männlich..... DM | 4 315 | 4 611 | - | - | 4 591 | - | - | - | - |
| weiblich..... DM | 3 005 | 3 201 | - | - | 3 173 | - | - | - | - |
| In Industrie und Hoch- und Tiefbau, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe zusammen | | | | | | | | | |
| kaufmännische Angestellte | | | | | | | | | |
| männlich..... DM | 4 594 | 5 033 | - | - | 4 968 | - | - | - | - |
| weiblich..... DM | 3 151 | 3 373 | - | - | 3 322 | - | - | - | - |
| technische Angestellte | | | | | | | | | |
| männlich..... DM | 5 496 | 5 837 | - | - | 5 651 | - | - | - | - |
| weiblich..... DM | 3 576 | 3 844 | - | - | 3 711 | - | - | - | - |

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.- 2) Mit Sitz im Lande Bremen.

Stadt Bremen

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|---------|-------|-------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Witterungsverhältnisse | | | | | | | | | |
| Temperatur | | | | | | | | | |
| Monatsmittel..... °C | 10,2 | 9,0 | - 1,6 | 7,6 | 7,8 | 2,5 | 4,4 | 5,5 | 8,0 |
| Abweichung von langjährigen Mitteln..... °C | 1,7 | 0,5 | - 2,5 | + 4,0 | + 0,3 | + 1,9 | + 3,5 | + 1,9 | + 0,5 |
| Höchste Tagestemperatur..... °C | 33,7 | 31,0 | 13,7 | 18,8 | 20,5 | 10,0 | 15,0 | 16,0 | 16,9 |
| Niedrigste Tagestemperatur..... °C | - 5,4 | - 14,2 | - 14,2 | - 2,1 | - 6,2 | - 9,5 | - 8,0 | 1,9 | - 2,4 |
| Tage mit + 25° und mehr (Sommertage)..... Anzahl | 24 | 24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tage mit 0° (Frosttage)..... Anzahl | 38 | 81 | 23 | 6 | 7 | 13 | 12 | 6 | 5 |
| Bewölkung | | | | | | | | | |
| Monatsmittel ¹⁾ | 5,3 | 5,3 | 5,4 | 5,5 | 4,8 | 5,9 | 5,9 | 5,7 | 5,8 |
| Heitere Tage (Bewölkung unter 1.6/8)..... Anzahl | 28 | 36 | 2 | 0 | 3 | 4 | 0 | 2 | 1 |
| Trübe Tage (Bewölkung unter 6.4/8)..... Anzahl | 122 | 128 | 11 | 9 | 6 | 19 | 16 | 13 | 13 |
| Sonnenscheindauer | | | | | | | | | |
| Monatssumme in Stunden..... | 133,4 | 129,9 | 84,4 | 102,5 | 201,2 | 41,9 | 47,9 | 71,7 | 98,1 |
| Abweichungen vom langjährigen Mittel in..... % | 5 | 3 | + 30 | - 6 | + 25 | ± 0 | - 26 | - 34 | - 39 |
| Niederschläge | | | | | | | | | |
| Monatssumme in..... L/m ² | 60,6 | 44,3 | 14,6 | 12,7 | 23,5 | 36,1 | 34,6 | 83,3 | 59,9 |
| Abweichungen vom langjährigen Mittel in..... % | 2 | 3 | - 65 | - 72 | - 53 | - 33 | - 18 | + 85 | + 20 |
| Höchste Tagesmenge in..... L/m ² | 24,3 | 20,1 | 5,2 | 4,0 | 5,0 | 20,0 | 7,4 | 19,3 | 14,2 |
| Niederschlagsfreie Tage..... Anzahl | 113 | 140 | 6 | 16 | 10 | 8 | 8 | 5 | 9 |
| Tage mit Gewitter..... Anzahl | 29 | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 |
| Tage mit Nebel..... Anzahl | 62 | 74 | 6 | 4 | 4 | 8 | 8 | 7 | 3 |
| Gebiet | | | | | | | | | |
| Fläche..... km ² | | 326,72 | | | | | | | |
| Einwohner je qkm (Monatsende)..... | 1 681 | 1 689 | 1 687 | 1 687 | 1 689 | 1 691 | 1 691 | 1 690 | 1 691 |
| Bevölkerung | | | | | | | | | |
| Bevölkerung am Monatsende..... 1 000 | 549,2 | 551,9 | 551,1 | 551,1 | 551,8 | 552,6 | 552,6 | 552,3 | 552,6 |
| dav. männlich..... 1 000 | 261,3 | 263,7 | 263,0 | 263,0 | 263,5 | 264,5 | 264,5 | 264,4 | 264,6 |
| weiblich..... 1 000 | 287,9 | 288,2 | 288,1 | 288,1 | 288,3 | 288,1 | 288,1 | 287,9 | 288,0 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | | | | | |
| Eheschließungen (nach dem Ereignisort)..... | 294 | 286 | 145 | 237 | 218 | 107 | 144 | 230 | 286 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | 6,4 | 6,2 | 3,4 | 5,1 | 4,8 | 2,3 | 3,3 | 4,9 | 6,3 |
| Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern..... | 454 | 452 | 442 | 393 | 466 | 441 | 451 | 449 | 400 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | 9,9 | 9,8 | 10,5 | 8,4 | 10,3 | 9,4 | 10,3 | 9,6 | 8,8 |
| Gestorbene Ortsansässige ohne Totgeborene..... | 558 | 580 | 615 | 600 | 554 | 597 | 513 | 578 | 534 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | 12,2 | 12,6 | 14,5 | 12,8 | 12,2 | 12,7 | 11,7 | 12,3 | 11,8 |
| darunter im 1. Lebensjahr..... | 3 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 1 | 2 |
| je 1 000 Lebendgeborene..... | 6,6 | 4,6 | 4,9 | 2,3 | 6,8 | 2,2 | 7,3 | 2,2 | 4,7 |
| Geburten- (+), Sterbe (-)überschuß..... | - 201 | - 128 | - 173 | - 207 | - 88 | - 156 | - 62 | - 129 | - 134 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | - 2,3 | 2,8 | - 4,1 | - 4,4 | - 1,9 | - 3,3 | - 1,4 | - 2,7 | - 3,0 |
| Wanderungen⁵⁾ | | | | | | | | | |
| Zuzüge insgesamt..... | 2 604 | 1 966 | 1 572 | 1 710 | 2 246 | 2 157 | 1 707 | 2 350 | 2 106 |
| darunter männliche Personen..... | 1 451 | 1 107 | 879 | 960 | 1 265 | 1 221 | 955 | 1 338 | 1 208 |
| Fortzüge insgesamt..... | 1 925 | 1 710 | 1 225 | 1 551 | 1 426 | 2 134 | 1 648 | 2 544 | 1 666 |
| darunter männliche Personen..... | 1 027 | 927 | 653 | 865 | 745 | 1 236 | 959 | 1 466 | 928 |
| Wanderungsgewinn (+) oder -Verlust (-)..... | + 679 | + 256 | + 347 | + 159 | + 820 | + 23 | + 59 | - 194 | + 440 |
| Sport, Erholung, Freizeit | | | | | | | | | |
| Besucher von städtischen öffentlichen Badeanstalten | | | | | | | | | |
| Warmbadeanstalten | | | | | | | | | |
| Schwimmbäder..... | 68 948 | 59 329 | 59 704 | 75 660 | 72 221 | *) | *) | *) | *) |
| Medizinische Bäder..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sauna Bäder..... | 4 020 | 3 939 | 5 220 | 4 804 | 4 502 | *) | *) | *) | *) |
| Universitätsbad..... | 19 464 | 18 765 | 18 083 | 20 874 | 22 747 | *) | *) | *) | *) |
| Freibäder (Monate Mai bis September)..... | 68 314 | 66 740 | - | - | - | - | - | - | - |

1) Jahresmaximum.- 2) Jahresminimum.- 3) Jahressumme.- 4) 0 bis 8 (0 = wolkenlos, 8 = bedeckt 9.- 5) Einschl. Wanderungen zwischen Bremen und Bremerhaven.- *) Ab Januar 1992 werden keine Zahlen mehr veröffentlicht.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|---------|-------|-------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Witterungsverhältnisse | | | | | | | | | |
| Temperatur | | | | | | | | | |
| Monatsmittel..... °C | 10,5 | 9,3 | 1,0 | 7,4 | 8,2 | 3,1 | 4,8 | 6,0 | 8,3 |
| Abweichung von langjährigen Mitteln..... °C | 1,7 | 0,5 | - 2,1 | + 3,7 | + 1,0 | + 2,2 | + 3,7 | + 2,3 | + 1,1 |
| Höchste Tagestemperatur..... °C | 32,3 | 30,4 | 12,4 | 17,5 | 20,6 | 9,5 | 13,4 | 14,3 | 15,7 |
| Niedrigste Tagestemperatur..... °C | - 3,9 | - 10,1 | - 10,1 | - 0,3 | - 1,0 | - 7,5 | - 2,2 | - 0,1 | - 1,4 |
| Tage mit + 25° und mehr (Sommertage)..... Anzahl | 14 | 18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tage mit 0° (Frosttage)..... Anzahl | 17 | 50 | 22 | 2 | 3 | 11 | 4 | 1 | 0 |
| Bewölkung | | | | | | | | | |
| Monatsmittel ⁴⁾ | 5,4 | 5,2 | 5,3 | 6,0 | 4,4 | 5,7 | 6,0 | 5,6 | 5,7 |
| Heitere Tage (Bewölkung unter 1.6/8)..... Anzahl | 30 | 37 | 3 | 0 | 2 | 6 | 0 | 2 | 1 |
| Trübe Tage (Bewölkung unter 6.4/8)..... Anzahl | 148 | 121 | 8 | 15 | 4 | 17 | 17 | 13 | 12 |
| Sonnenscheindauer | | | | | | | | | |
| Monatssumme in Stunden..... | 131,3 | 131,9 | 83,7 | 107,2 | 193,3 | 43,3 | 48,9 | 71,2 | 116,2 |
| Abweichungen vom langjährigen Mittel in % | 3 | 4 | + 42 | - 3 | + 15 | - 2 | - 17 | - 35 | - 31 |
| Niederschläge | | | | | | | | | |
| Monatssumme in..... L/m ² | 74,5 | 52,0 | 15,7 | 17,9 | 41,1 | 32,6 | 32,5 | 74,0 | 45,0 |
| Abweichungen vom langjährigen Mittel in % | 15 | - 9 | - 60 | - 59 | - 14 | - 42 | - 17 | + 68 | - 6 |
| Höchste Tagesmenge in..... L/m ² | 38,4 | 25,4 | 6,4 | 7,9 | 19,1 | 9,1 | 6,9 | 18,6 | 10,6 |
| Niederschlagsfreie Tage..... Anzahl | 120 | 138 | 8 | 18 | 9 | 9 | 7 | 5 | 8 |
| Tage mit Gewitter..... Anzahl | 23 | 13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Tage mit Nebel..... Anzahl | 34 | 56 | 6 | 9 | 1 | 8 | 7 | 7 | 2 |
| Gebiet | | | | | | | | | |
| Fläche..... km ² | | 77,51 | | | | | | | |
| Einwohner je qkm (Monatsende)..... | 1 677 | 1 686 | 1 679 | 1 683 | 1 683 | 1 689 | 1 687 | 1 687 | 1 688 |
| Bevölkerung | | | | | | | | | |
| Bevölkerung am Monatsende..... 1 000 | 130,0 | 130,7 | 130,2 | 130,4 | 130,5 | 130,9 | 130,8 | 130,7 | 130,8 |
| dav. männlich..... 1 000 | 63,0 | 63,4 | 63,2 | 63,3 | 63,3 | 63,6 | 63,6 | 63,6 | 63,7 |
| weiblich..... 1 000 | 66,9 | 67,2 | 67,0 | 67,1 | 67,2 | 67,3 | 67,2 | 67,1 | 67,1 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | | | | | |
| Eheschließungen (nach dem Ereignisort)..... | 67 | 70 | 27 | 66 | 66 | 23 | 39 | 49 | 52 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | 6,2 | 6,4 | 2,7 | 6,0 | 6,2 | 2,1 | 3,8 | 4,4 | 4,8 |
| Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern..... | 121 | 114 | 107 | 95 | 107 | 127 | 119 | 121 | 118 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | 11,2 | 10,5 | 10,7 | 8,6 | 10,0 | 11,4 | 11,4 | 10,9 | 11,0 |
| Gestorbene Ortsansässige ohne Totgeborene..... | 139 | 137 | 134 | 133 | 122 | 146 | 157 | 111 | 134 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | 12,9 | 12,6 | 13,4 | 12,0 | 11,4 | 13,1 | 15,1 | 10,0 | 12,5 |
| darunter im 1. Lebensjahr..... | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | - | - |
| je 1 000 Lebendgeborene..... | 10,7 | 11,3 | 9,5 | 9,1 | 9,3 | 8,3 | 37,0 | - | - |
| Geburten- (+), Sterbe (-)überschuß..... | 32 | - 23 | - 27 | - 38 | - 15 | - 19 | - 38 | + 10 | - 16 |
| je 1 000 Einwohner und 1 Jahr..... | - 1,7 | - 2,1 | - 2,7 | - 3,4 | - 1,4 | - 1,7 | - 3,7 | + 0,9 | - 1,5 |
| Wanderungen⁵⁾ | | | | | | | | | |
| Zuzüge insgesamt..... | 695 | 636 | 344 | 929 | 568 | 603 | 419 | 438 | 569 |
| darunter männliche Personen..... | 374 | 345 | 183 | 510 | 275 | 350 | 261 | 270 | 316 |
| Fortzüge insgesamt..... | 586 | 572 | 439 | 621 | 506 | 646 | 495 | 464 | 478 |
| darunter männliche Personen..... | 314 | 310 | 232 | 342 | 262 | 344 | 278 | 257 | 240 |
| Wanderungsgewinn (+) oder -Verlust (-)..... | + 109 | + 64 | - 95 | + 308 | + 62 | - 43 | - 76 | - 26 | + 91 |
| Sport, Erholung, Freizeit | | | | | | | | | |
| Besucher von städtischen öffentlichen Badeanstalten | | | | | | | | | |
| Warmbadeanstalten..... | | | | | | | | | |
| Schwimmbäder..... | 40 795 | 39 875 | 36 910 | 42 578 | 44 992 | *) | *) | *) | *) |
| Freibäder (Monate Mai bis September)..... | 21 243 | 23 423 | - | - | - | - | - | - | - |

1) Jahresmaximum.- 2) Jahresminimum.- 3) Jahressumme.- 4) 0 bis 8 (0 = wolkenlos, 8 = bedeckt 9.- 5) Einschl. Wanderungen zwischen Bremen und Bremerhaven.- *) Ab Januar 1992 werden keine Zahlen mehr veröffentlicht.

Stadt Bremen

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Öffentliche Sicherheit | | | | | | | | | |
| Rettungs- und Krankentransporte | | | | | | | | | |
| Gesamtzahl der Transporte (ohne Feuerwehr) | 3 175 | 3 334 | 3 200 | 3 265 | 3 270 | **) | **) | **) | **) |
| Feuerwehr | | | | | | | | | |
| Gesamtzahl der Alarmierungen | 2 316 | 2 317 | 2 143 | 2 372 | 2 301 | **) | **) | **) | **) |
| dav.: Klein-, Mittel-, Großbrände | 174 | 177 | 130 | 180 | 149 | **) | **) | **) | **) |
| Schornsteinbrände | 15 | 1 | 1 | 1 | — | **) | **) | **) | **) |
| Hilfeleistungen bei sonst. Notständen | 221 | 139 | 146 | 119 | 137 | **) | **) | **) | **) |
| Transport von Verunglückten | 1 293 | 1 364 | 1 242 | 1 346 | 1 385 | **) | **) | **) | **) |
| Krankentransporte | 599 | 609 | 602 | 700 | 612 | **) | **) | **) | **) |
| Unnötige Alarmierungen | 30 | 26 | 22 | 24 | 18 | **) | **) | **) | **) |
| Arbeitslage | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾²⁾ | 250 290 | 257 482 | . | 256 171 | . | . | . | 261 622 | . |
| darunter Ausländer | 12 651 | 13 593 | . | 13 304 | . | . | . | 14 242 | . |
| dar. Griechen | 257 | 259 | . | 244 | . | . | . | 227 | . |
| Italiener | 348 | 340 | . | 328 | . | . | . | 322 | . |
| Jugoslawen | 1 211 | 1 291 | . | 1 272 | . | . | . | 1 361 | . |
| Portugiesen | 497 | 499 | . | 499 | . | . | . | 488 | . |
| Spanier | 291 | 282 | . | 283 | . | . | . | 271 | . |
| Türken | 6 170 | 6 457 | . | 6 461 | . | . | . | 6 704 | . |
| Arbeitssuchende | 38 401 | 32 700 | 35 328 | 33 585 | 32 914 | 32 323 | 33 152 | 33 053 | 32 461 |
| darunter Arbeitslose | 30 619 | 24 075 | 26 576 | 25 234 | 24 493 | 23 249 | 23 475 | 23 214 | 23 354 |
| dav. Männer | 17 007 | 13 285 | 14 869 | 14 110 | 13 506 | 13 038 | 13 216 | 13 155 | 13 205 |
| Frauen | 13 612 | 10 790 | 11 707 | 11 124 | 10 987 | 10 211 | 10 259 | 10 059 | 10 149 |
| Offene Stellen | 3 188 | 3 750 | 3 425 | 3 439 | 3 639 | 3 632 | 3 597 | 3 614 | 3 594 |
| Stellungsvermittlung | 1 934 | 1 804 | 1 893 | 1 912 | 1 678 | 1 415 | 1 404 | 1 422 | 1 534 |
| dar. in kurzfristiger Beschäftigung (bis zu 7 Tagen) | 542 | 410 | 321 | 505 | 322 | 268 | 168 | 243 | 338 |
| Arbeitslose nach ausgewählten Berufsgruppen¹⁾²⁾ | | | | | | | | | |
| Metallerzeuger, -bearbeiter | 494 | 415 | . | 459 | . | . | . | 495 | . |
| Schlosser, Mechaniker | 1 678 | 1 496 | . | 1 729 | . | . | . | 1 604 | . |
| Elektriker | 694 | 464 | . | 561 | . | . | . | 451 | . |
| Textil- und Bekleidungsberufe | 442 | 344 | . | 377 | . | . | . | 294 | . |
| Ernährungsberufe | 1 080 | 741 | . | 877 | . | . | . | 627 | . |
| Bauberufe | 737 | 495 | . | 618 | . | . | . | 484 | . |
| Tischler, Modellbauer | 378 | 333 | . | 376 | . | . | . | 359 | . |
| Technische Berufe | 982 | 951 | . | 902 | . | . | . | 931 | . |
| Kaufleute | 2 574 | 2 173 | . | 1 828 | . | . | . | 2 141 | . |
| Verkehrsberufe | 3 223 | 2 017 | . | 2 235 | . | . | . | 2 281 | . |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe | 4 246 | 3 239 | . | 3 335 | . | . | . | 3 122 | . |
| Gesundheitsdienstberufe | 1 002 | 649 | . | 676 | . | . | . | 577 | . |
| Landwirtschaftliche Versorgung | | | | | | | | | |
| Schlachtungen von Inlandtieren | | | | | | | | | |
| Rinder | 3 809 | 4 459 | 4 008 | 3 736 | 4 473 | 4 373 | 3 997 | 4 072 | 3 590 |
| Kälber | 16 | 17 | 11 | 81 | 14 | 3 | 4 | 10 | 8 |
| Schweine | 19 206 | 18 951 | 18 429 | 19 370 | 19 289 | 19 931 | 16 713 | 18 123 | 18 793 |
| darunter Hausschlachtungen | 27 | 33 | 36 | 32 | 25 | 72 | 43 | 37 | 25 |
| Milcherzeugung | 1 969,7 t | 1 995,6 | 1 841,9 | 2 114,4 | 2 156,9 | 2 199,7 | 1 942,9 | 2 037,6 | 2 052,9 |
| darunter an Molkereien geliefert | 89,0 % | 87,5 | 91,4 | 90,6 | 93,2 | 88,6 | 90,8 | 83,0 | 92,8 |
| Milchleistung je Kuh und Tag | 15,1 kg | 15,9 | 16,4 | 16,5 | 17,4 | 18,1 | 17,1 | 16,8 | 17,4 |
| Verarbeitendes Gewerbe³⁾ | | | | | | | | | |
| Zahl der zu berichtenden Betriebe | 259*) | 277 | 280 | 280 | 278 | 280 | 279 | 279 | 278 |
| Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber ⁴⁾) | 69 584 | 73 196 | 72 765 | 72 761 | 72 755 | 72 760 | 72 819 | 72 584 | 71 813 |
| dar. Arbeiter ⁵⁾ | 44 318 | 45 794 | 45 587 | 45 479 | 45 496 | 45 196 | 45 281 | 44 989 | 44 783 |
| Beschäftigte nach Bereichen/Zweigen | | | | | | | | | |
| Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe ⁶⁾ | 8 066 | 8 199 | 8 144 | 8 184 | 8 128 | 8 168 | 8 202 | 8 222 | 8 221 |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe | 46 035 | 49 043 | 48 695 | 48 779 | 48 737 | 48 901 | 48 930 | 48 706 | 48 575 |
| dar. Maschinenbau | 5 568 | 5 926 | 5 852 | 5 921 | 5 904 | 5 948 | 5 953 | 5 976 | 5 956 |
| Schiffbau | 4 357 | 4 434 | 4 393 | 4 402 | 4 408 | 4 511 | 4 492 | 4 482 | 4 486 |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe | 5 409 | 5 403 | 5 393 | 5 405 | 5 428 | 5 282 | 5 278 | 5 284 | 5 234 |
| Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 10 074 | 10 551 | 10 533 | 10 393 | 10 462 | 10 409 | 10 409 | 10 372 | 9 783 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 | 6 371 | 6 447 | 6 262 | 6 577 | 6 496 | 6 106 | 6 577 | 6 267 |
| Löhne (Brutto) | Mill. DM | 171,1 | 188,1 | 163,2 | 170,3 | 174,9 | 175,3 | 176,0 | 174,5 |
| Gehälter Brutto | Mill. DM | 142,0 | 166,6 | 147,0 | 160,4 | 158,4 | 157,5 | 160,5 | 160,1 |
| Umsatz (ohne Mehrwertsteuer ³⁾) | Mill. DM | 2 113,5 | 2 308,5 | 2 010,5 | 2 305,5 | 2 152,5 | 2 014,5 | 2 330,0 | 2 263,9 |
| darunter Auslandsumsatz | Mill. DM | 826,7 | 933,4 | 826,9 | 936,8 | 856,6 | 788,8 | 806,5 | 980,7 |

1) Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik der Bundesanstalt für Arbeit. 2) Erhebung vom Juni als Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr; ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung und ohne Bauindustrie. – 4) Einschl. in sonstigen Betriebsteilen. – 5) Einschl. gewerblich Auszubildende. – 6) Einschl. Bergbau. – *) Ohne Betriebe der Arbeitsstättenzählung. – **) Ab Januar 1992 werden keine Zahlen mehr veröffentlicht.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Öffentliche Sicherheit | | | | | | | | | |
| Feuerwehr | | | | | | | | | |
| Gesamtzahl der Alarmierungen | 1 309 | 1 326 | 1 185 | 1 355 | 1 360 | **) | **) | **) | **) |
| dav.: Klein-, Mittel-, Großbrände | 37 | 34 | 32 | 40 | 42 | **) | **) | **) | **) |
| Schornsteinbrände | 1 | 2 | 3 | 2 | - | **) | **) | **) | **) |
| Hilfeleistungen bei sonst. Notständen | 176 | 127 | 112 | 133 | 141 | **) | **) | **) | **) |
| Transport von Verunglückten | 562 | 588 | 516 | 607 | 583 | **) | **) | **) | **) |
| Krankentransporte ¹⁾ | 511 | 550 | 502 | 539 | 573 | **) | **) | **) | **) |
| Unnötige Alarmierungen | 23 | 26 | 21 | 34 | 21 | **) | **) | **) | **) |
| Arbeitslage | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ²⁾³⁾ | 51 992 | 53 718 | - | 53 486 | - | - | - | 54 311 | - |
| darunter Ausländer | 3 409 | 3 673 | - | 3 787 | - | - | - | 3 627 | - |
| dar. Griechen | 21 | 20 | - | 21 | - | - | - | 20 | - |
| Italiener | 41 | 45 | - | 46 | - | - | - | 43 | - |
| Jugoslawen | 315 | 323 | - | 335 | - | - | - | 344 | - |
| Portugiesen | 440 | 507 | - | 499 | - | - | - | 504 | - |
| Spanier | 105 | 100 | - | 106 | - | - | - | 96 | - |
| Türken | 1 662 | 1 756 | - | 1 876 | - | - | - | 1 795 | - |
| Arbeitssuchende | 10 936 | 10 464 | 11 010 | 10 919 | 10 526 | 10 377 | 10 429 | 10 424 | 10 387 |
| darunter Arbeitslose | 8 286 | 7 554 | 7 845 | 7 655 | 7 586 | 7 721 | 7 642 | 7 482 | 7 614 |
| dav. Männer | 5 066 | 4 678 | 4 933 | 4 836 | 4 753 | 4 867 | 4 832 | 4 723 | 4 762 |
| Frauen | 3 220 | 2 877 | 2 912 | 2 819 | 2 833 | 2 854 | 2 810 | 2 759 | 2 852 |
| Offene Stellen | 265 | 399 | 254 | 353 | 426 | 368 | 391 | 355 | 345 |
| Stellenvermittlung | 887 | 1 485 | 1 137 | 795 | 918 | 1 007 | 1 246 | 1 187 | 1 654 |
| dar. in kurzfristiger Beschäftigung (bis zu 7 Tagen) | 618 | 1 037 | 807 | 523 | 475 | 653 | 851 | 742 | 1 257 |
| Arbeitslose nach ausgewählten Berufsgruppen³⁾ | | | | | | | | | |
| Metallerzeuger, -bearbeiter | 269 | 223 | - | 236 | - | - | - | 227 | - |
| Schlosser, Mechaniker | 920 | 844 | - | 934 | - | - | - | 869 | - |
| Elektriker | 238 | 205 | - | 220 | - | - | - | 232 | - |
| Textil- und Bekleidungsberufe | 111 | 98 | - | 95 | - | - | - | 74 | - |
| Ernährungsberufe | 573 | 592 | - | 517 | - | - | - | 592 | - |
| Bauberufe | 469 | 411 | - | 467 | - | - | - | 449 | - |
| Tischler, Modellbauer | 133 | 101 | - | 99 | - | - | - | 113 | - |
| Technische Berufe | 204 | 169 | - | 171 | - | - | - | 170 | - |
| Kaufleute | 867 | 751 | - | 628 | - | - | - | 642 | - |
| Verkehrsberufe | 868 | 819 | - | 816 | - | - | - | 798 | - |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe | 927 | 798 | - | 831 | - | - | - | 787 | - |
| Gesundheitsdienstberufe | 197 | 161 | - | 163 | - | - | - | 142 | - |
| Landwirtschaftliche Versorgung | | | | | | | | | |
| Schlachtungen von Inlandtieren | | | | | | | | | |
| Rinder | 3 132 | 4 622 | 3 867 | 3 648 | 4 866 | 3 926 | 3 135 | 3 598 | 3 107 |
| Kälber | 7 | 10 | 11 | 12 | 10 | 4 | 3 | 3 | 8 |
| Schweine | 3 753 | 3 758 | 3 635 | 3 491 | 4 190 | 3 428 | 3 050 | 3 655 | 3 486 |
| darunter Hausschlachtungen | 12 | 13 | 21 | 16 | 13 | 9 | 4 | 13 | 11 |
| Milcherzeugung | 44,1 | 43,3 | 40,2 | 42,2 | 49,9 | 38,1 | 36,6 | 41,1 | 49,0 |
| darunter an Molkereien geliefert | 86,2 | 87,2 | 90,4 | 89,0 | 92,8 | 89,0 | 92,0 | 86,2 | 94,9 |
| Milchleistung je Kuh und Tag | 12,7 | 14,2 | 17,7 | 16,8 | 20,5 | 16,0 | 16,4 | 17,2 | 21,2 |
| Verarbeitendes Gewerbe⁴⁾ | | | | | | | | | |
| Zahl der zu berichtenden Betriebe | 75*) | 85 | 85 | 86 | 85 | 92 | 90 | 90 | 90 |
| Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) ⁵⁾ | 9 892 | 10 939 | 10 661 | 10 692 | 11 038 | 10 951 | 10 933 | 10 893 | 10 691 |
| dar. Arbeiter ⁶⁾ | 7 441 | 8 307 | 8 096 | 8 100 | 8 433 | 8 266 | 8 238 | 8 211 | 8 009 |
| Beschäftigte nach Bereichen/Zweigen | | | | | | | | | |
| Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe | 508 | 609 | 561 | 569 | 585 | 499 | 505 | 505 | 517 |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ⁷⁾ | 4 845 | 5 270 | 5 164 | 5 178 | 5 151 | 5 393 | 5 332 | 5 304 | 5 289 |
| dar. Maschinenbau | 1 167 | 1 323 | 1 319 | 1 308 | 1 302 | 1 208 | 1 187 | 1 181 | 1 155 |
| Schiffbau | 2 497 | 2 479 | 2 426 | 2 425 | 2 412 | 2 570 | 2 551 | 2 540 | 2 529 |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe | 506 | 778 | 766 | 766 | 828 | 818 | 806 | 810 | 805 |
| Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 4 033 | 4 282 | 4 170 | 4 179 | 4 474 | 4 241 | 4 290 | 4 274 | 4 100 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 | 1 111 | 1 164 | 1 211 | 1 233 | 1 168 | 1 199 | 1 234 | 1 216 |
| Löhne (Brutto) | Mill. DM | 24,5 | 27,5 | 24,5 | 25,2 | 31,1 | 26,5 | 26,0 | 26,4 |
| Gehälter Brutto | Mill. DM | 12,5 | 14,4 | 12,6 | 12,2 | 14,0 | 14,7 | 12,5 | 13,1 |
| Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) ⁸⁾ | Mill. DM | 272,4 | 287,0 | 261,3 | 238,0 | 337,6 | 437,9 | 290,2 | 442,6 |
| darunter Auslandsumsatz | Mill. DM | 43,6 | 47,1 | 41,0 | 34,4 | 40,8 | 153,2 | 41,2 | 196,0 |

1) Ab Januar 1992 werden keine Zahlen mehr veröffentlicht. – 2) Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik der Bundesanstalt für Arbeit. 3) Für Erhebung vom Juni als Jahresdurchschnitt. – 4) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr; ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung und ohne Bauindustrie. – 5) Einschl. in sonstigen Betriebsteilen. – 6) Einschl. gewerblich Auszubildende. – 7) Einschl. Bergbau. – *) Ohne Betriebe der Arbeitsstättenzählung. – **) Ab Januar 1992 werden keine Zahlen mehr veröffentlicht.

Stadt Bremen

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Bautätigkeit | | | | | | | | | |
| Baugenehmigungen | | | | | | | | | |
| Wohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau) | 52 | 36 | 23 | 31 | 50 | 21 | 36 | 120 | 42 |
| dar. mit 1 und 2 Wohnungen | 42 | 26 | 20 | 17 | 29 | 13 | 30 | 114 | 40 |
| Umbauter Raum..... 1 000 m³ | 62 | 54 | 15 | 69 | 100 | 48 | 50 | 77 | 40 |
| Veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 21 203 | 19 406 | 5 041 | 24 130 | - | 18 371 | 18 920 | 30 949 | 14 761 |
| Wohnungen | 165 | 149 | 37 | 201 | 267 | 125 | 135 | 230 | 84 |
| Wohnfläche | 12,0 | 10,6 | 3,6 | 12,4 | 18,8 | 8,7 | 9,8 | 16,1 | 8,7 |
| Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden | | | | | | | | | |
| veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 1 871 | 2 573 | 1 968 | 639 | - | 2 013 | 2 129 | 857 | 6 313 |
| Wohnungen | 12 | 13 | 9 | 4 | 14 | 6 | 8 | 3 | 28 |
| Wohnfläche | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 0,2 | 0,8 | 1,0 | 0,9 | 0,3 | 3,1 |
| Nichtwohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau) | | | | | | | | | |
| Umbauter Raum..... 1 000 m³ | 14 | 15 | 7 | 14 | 15 | 10 | 8 | 27 | 8 |
| veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 243 | 261 | 46 | 268 | 182 | 74 | 16 | 180 | 61 |
| Nutzfläche | 44 590 | 40 639 | - | 37 883 | 70 341 | 14 551 | - | 27 559 | - |
| Wohnungen | 33,4 | 38,7 | 7,4 | 30,6 | 30,7 | 9,0 | 2,9 | 25,9 | 9,3 |
| Wohnungen | 3 | 2 | - | - | 8 | 2 | 2 | 3 | 17 |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen) | 180 | 166 | 49 | 207 | 291 | 133 | 145 | 236 | 129 |
| Fremdenverkehr | | | | | | | | | |
| in gewerblichen Beherbergungsstätten | | | | | | | | | |
| Fremdenmeldungen | 34 437 | 35 776 | 25 499 | 29 742 | 37 113 | 29 777 | 29 448 | 33 332 | 36 922 |
| darunter von Auslandsgästen | 7 659 | 7 811 | 3 888 | 5 642 | 8 722 | 4 656 | 4 589 | 6 780 | 11 617 |
| Fremdenübernachtungen | 61 434 | 66 722 | 47 879 | 57 100 | 66 920 | 52 861 | 54 342 | 63 573 | 64 954 |
| darunter von Auslandsgästen | 14 443 | 15 448 | 7 907 | 12 665 | 17 043 | 9 988 | 9 975 | 15 523 | 20 790 |
| Verkehr | | | | | | | | | |
| Seeschifffahrt^{*)} | | | | | | | | | |
| Handelsschiffe | | | | | | | | | |
| Ankunft | Anzahl | 421 | 386 | 401 | 414 | 455 | 388 | 346 | 365 |
| Raumgehalt in 1 000 NRT | | 1 187 | 1 075 | 1 055 | 1 026 | 1 291 | 1 019 | 996 | 934 |
| Raumgehalt in 1 000 BRT | | 2 144 | 1 971 | 1 925 | 1 894 | 2 339 | 1 897 | 1 781 | 1 748 |
| Abgang | Anzahl | 422 | 390 | 405 | 418 | 449 | 393 | 350 | 376 |
| Raumgehalt in 1 000 NRT | | 1 194 | 1 082 | 1 047 | 1 056 | 1 268 | 1 029 | 1 016 | 924 |
| Raumgehalt in 1 000 BRT | | 2 153 | 1 981 | 1 908 | 1 947 | 2 291 | 1 905 | 1 822 | 1 717 |
| Güterempfang | 1000 t | 723 | 790 | 786 | 725 | 842 | 952 | 822 | 819 |
| Stückgut | 1000 t | 302 | 303 | 286 | 304 | 359 | 287 | 319 | 343 |
| dar.: Früchte, Gemüse | 1000 t | 10 | 13 | 13 | 15 | 21 | 15 | 17 | 9 |
| Holz und Kork | 1000 t | 25 | 24 | 17 | 23 | 24 | 16 | 29 | 28 |
| Zellstoff, Altpapier | 1000 t | 75 | 73 | 65 | 75 | 75 | 65 | 73 | 78 |
| Textile Rohstoffe | 1000 t | 16 | 13 | 10 | 15 | 15 | 14 | 9 | 7 |
| Vom Stückgut waren in Containern | | | | | | | | | |
| verladen | 1000 t | 57 | 55 | 50 | 59 | 72 | 52 | 50 | 43 |
| Massengut | 1000 t | 422 | 487 | 501 | 421 | 483 | 665 | 503 | 476 |
| dar.: Getreide | 1000 t | 29 | 23 | 18 | 22 | 22 | 39 | 11 | 22 |
| Eisenerze u. Metallabfälle | 1000 t | 63 | 95 | 89 | 89 | 31 | 124 | 160 | 237 |
| Steinkohle, Briketts, Koks | 1000 t | 42 | 68 | 62 | 50 | 116 | 85 | 35 | 9 |
| Kraftstoffe, Heizöl | 1000 t | 186 | 175 | 186 | 165 | 190 | - | 152 | 101 |
| Güterversand | 1000 t | 419 | 415 | 423 | 491 | 407 | 345 | 387 | 352 |
| Stückgut | 1000 t | 321 | 322 | 319 | 373 | 336 | 250 | 274 | 215 |
| dar.: Düngemittel | 1000 t | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Stab-, Formstahl, u. a. | 1000 t | 12 | 15 | 14 | 17 | 19 | 5 | 10 | 17 |
| Stahlblech, Bandstahl | 1000 t | 95 | 101 | 104 | 106 | 117 | 70 | 78 | 79 |
| Rohre, Gießereierzeugnisse | 1000 t | 58 | 66 | 68 | 118 | 57 | 69 | 48 | 23 |
| Zement, Kalk | 1000 t | 4 | 4 | 6 | 2 | 1 | 3 | 1 | 8 |

*) Die Ergebnisse des Schiffs- und Güterverkehrs über See der Bremischen Häfen basieren zum Teil auf Strukturschätzungen vorausgegangener Monate.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Bautätigkeit | | | | | | | | | |
| Baugenehmigungen | | | | | | | | | |
| Wohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau) | 5 | 5 | 3 | 10 | 1 | 8 | 4 | 5 | 27 |
| dar. mit 1 und 2 Wohnungen | 4 | 4 | 3 | 8 | 1 | 7 | 2 | 1 | 20 |
| Umbauter Raum..... 1 000 m | 9 | 6 | 2 | 9 | 1 | 9 | 13 | 17 | 40 |
| Veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 3 303 | 2 299 | 889 | 4 054 | - | 3 772 | 7 297 | 7 829 | 19 044 |
| Wohnungen | 22 | 12 | 3 | 23 | 1 | 19 | 72 | 45 | 99 |
| Wohnfläche | 1,5 | 1,2 | 0,5 | 1,8 | 0,1 | 1,6 | 2,6 | 3,2 | 8,1 |
| | | | | | | | | | |
| Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden | | | | | | | | | |
| veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 1 093 | 11 299 | 942 | 1 294 | - | 1 175 | 953 | - | 4 947 |
| Wohnungen | 8 | 10 | 6 | 8 | 16 | 11 | 6 | - | 30 |
| Wohnfläche | 0,7 | 0,6 | 0,3 | 0,4 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | - | 1,9 |
| | | | | | | | | | |
| Nichtwohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau) | 2 | 3 | 1 | 3 | 3 | - | 1 | - | 2 |
| Umbauter Raum..... 1 000 m ³ | 13 | 13 | 4 | 11 | 35 | - | 2 | - | 14 |
| veranschlagte reine Baukosten..... 1 000 DM | 4 321 | 4 249 | - | 2 562 | 21 441 | - | - | - | - |
| Nutzfläche | 2,3 | 2,4 | 0,6 | 1,6 | 6,8 | - | 0,3 | - | 2,6 |
| Wohnungen | - | 4 | 1 | - | 37 | - | - | - | - |
| | | | | | | | | | |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen) | 30 | 25 | 10 | 31 | 54 | 30 | 78 | 45 | 131 |
| | | | | | | | | | |
| Fremdenverkehr | | | | | | | | | |
| in gewerblichen Beherbergungsstätten | | | | | | | | | |
| Fremdenmeldungen | 5 183 | 5 817 | 3 746 | 5 268 | 5 647 | 4 302 | 4 381 | 5 149 | 4 840 |
| darunter von Auslandsgästen | 804 | 1 043 | 931 | 967 | 937 | 803 | 1 004 | 1 124 | 840 |
| Fremdenübernachtungen | 11 814 | 12 976 | 11 042 | 12 035 | 12 425 | 9 474 | 12 587 | 13 556 | 9 929 |
| darunter von Auslandsgästen | 3 127 | 3 672 | 5 004 | 3 537 | 2 683 | 2 974 | 5 403 | 5 097 | 2 337 |
| | | | | | | | | | |
| Verkehr | | | | | | | | | |
| Seeschifffahrt¹⁾ | | | | | | | | | |
| Handelschiffe | | | | | | | | | |
| Ankunft | | | | | | | | | |
| Anzahl | 366 | 367 | 310 | 364 | 394 | 347 | 331 | 354 | 353 |
| Raumgehalt in 1 000 NRT | 2 312 | 2 364 | 1 994 | 2 295 | 2 426 | 2 367 | 2 138 | 2 253 | 2 245 |
| Raumgehalt in 1 000 BRT | 4 521 | 4 580 | 3 813 | 4 487 | 4 610 | 4 572 | 4 255 | 4 507 | 4 397 |
| | | | | | | | | | |
| Abgang | | | | | | | | | |
| Anzahl | 359 | 364 | 304 | 359 | 387 | 345 | 328 | 351 | 344 |
| Raumgehalt in 1 000 NRT | 2 308 | 2 347 | 2 008 | 2 260 | 2 438 | 2 368 | 2 164 | 2 267 | 2 237 |
| Raumgehalt in 1 000 BRT | 4 521 | 4 555 | 3 813 | 4 487 | 4 610 | 4 572 | 4 293 | 4 549 | 4 388 |
| | | | | | | | | | |
| Güterempfang | 847 | 810 | 762 | 654 | 952 | 848 | 783 | 836 | 606 |
| Stückgut | 473 | 517 | 477 | 500 | 605 | 498 | 483 | 588 | 550 |
| dar.: Früchte, Gemüse | 61 | 55 | 53 | 16 | 101 | 65 | 58 | 70 | 58 |
| Holz und Kork | 17 | 16 | 13 | 21 | 17 | 14 | 16 | 16 | 13 |
| Zellstoff, Altpapier | 9 | 12 | 9 | 12 | 17 | 9 | 11 | 21 | 15 |
| Textile Rohstoffe | 11 | 13 | 17 | 6 | 17 | 22 | 9 | 11 | 11 |
| | | | | | | | | | |
| Vom Stückgut waren in Containern | | | | | | | | | |
| verladen | 263 | 296 | 291 | 321 | 326 | 279 | 276 | 346 | 331 |
| Massengut | 375 | 293 | 286 | 154 | 347 | 350 | 300 | 248 | 58 |
| dar.: Getreide | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - |
| Eisenerze u. Metallabfälle | 332 | 246 | 254 | 126 | 285 | 9 | 227 | 198 | - |
| Steinkohle, Briketts, Koks | - | - | - | - | - | - | 42 | - | - |
| Kraftstoffe, Heizöl | 34 | 35 | 30 | 27 | 41 | - | 28 | 40 | 49 |
| Güterversand | 527 | 544 | 507 | 536 | 518 | 486 | 523 | 623 | 552 |
| Stückgut | 526 | 541 | 506 | 535 | 517 | 464 | 519 | 623 | 548 |
| dar.: Düngemittel | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stab-, Formstahl, u. a. | 5 | 6 | 4 | 7 | 3 | 3 | 4 | 5 | 4 |
| Stahlblech, Bandstahl | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 4 | 7 | 11 | 9 |
| Rohre, Gießereierzeugnisse | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 3 | 7 | 4 |
| Zement, Kalk | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 |

*) Die Ergebnisse des Schiffs- und Güterverkehrs über See der Bremischen Häfen basieren zum Teil auf Strukturschätzungen vorangegangener Monate.

Stadt Bremen

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|--|----------------------|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------------|---------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Seeschifffahrt | | | | | | | | | |
| El. Erzeugnisse, Maschinen..... 1 000 t | 20 | 19 | 19 | 19 | 19 | 11 | 15 | 13 | 18 |
| Fahrzeuge 1 000 t | 6 | 5 | 6 | 5 | 7 | 4 | 10 | 3 | 3 |
| Vom Stückgut waren in Containern | | | | | | | | | |
| verladen..... 1 000 t | 61 | 62 | 53 | 55 | 62 | 39 | 55 | 38 | 45 |
| Massengut..... 1 000 t | 98 | 93 | 104 | 117 | 72 | 95 | 112 | 137 | 131 |
| dar.: Steinkohle, Briketts, Koks..... 1 000 t | 20 | 13 | 14 | 6 | 9 | 17 | — | — | — |
| Kraftstoffe, Heizöl..... 1 000 t | 0 | 2 | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Düngemittel..... 1 000 t | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 |
| Binnenschifffahrt | | | | | | | | | |
| Handelsschifffahrt | | | | | | | | | |
| Ankunft..... Anzahl | — | — | ... | ... | ... | 633 | 599 | 698 | 549 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | — | — | ... | ... | ... | 572 | 544 | 646 | 475 |
| Abgang..... Anzahl | — | — | ... | ... | ... | 604 | 591 | 694 | 538 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | — | — | ... | ... | ... | 574 | 536 | 639 | 464 |
| Güterempfang 1 000 t | 212 | 238 | ... | ... | ... | 250 | 262 | 307 | 193 |
| darunter Ortsverkehr..... 1 000 t | 26 | 11 | ... | ... | ... | 3 | 1 | 4 | 1 |
| Güterversand..... 1 000 t | 151 | 155 | ... | ... | ... | 161 | 146 | 174 | 141 |
| darunter Ortsverkehr..... 1 000 t | 26 | 11 | ... | ... | ... | 3 | 1 | 4 | 1 |
| Luftverkehr | | | | | | | | | |
| s. Zahlenspiegel für das Land Bremen | | | | | | | | | |
| Straßenbahnverkehr und Kraftomnibusverkehr | | | | | | | | | |
| der Bremer Straßenbahn AG | | | | | | | | | |
| Straßenbahn | | | | | | | | | |
| Gefahrene Wagenkilometer 1 000 | 11 335 ¹⁾ | 11 415 ¹⁾ | ... | 2 998 | ... | ... | ... | 3 129 ²⁾ | ... |
| Kraftomnibus | | | | | | | | | |
| Gefahrene Wagenkilometer 1 000 | 15 126 ¹⁾ | 15 735 ¹⁾ | ... | 3 982 | ... | ... | ... | 4 198 ²⁾ | ... |
| Beförderte Personen insgesamt 1 000 | 95 359 ¹⁾ | 99 218 ¹⁾ | ... | 25 230 | ... | ... | ... | 26 212 ²⁾ | ... |
| Kraftfahrzeuge | | | | | | | | | |
| Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge..... | 2 174 | 2 478 | 2 428 | 2 959 | 3 239 | 2 307 | 2 191 | 2 985 | 2 665 |
| dar.: Personenkraftwagen ³⁾ | 1 935 | 2 208 | 2 217 | 2 528 | 2 890 | 2 127 | 1 946 | 2 589 | 2 300 |
| Lastkraftwagen..... | 131 | 154 | 124 | 166 | 184 | 133 | 149 | 171 | 156 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | |
| Unfälle insgesamt..... | 1 600 | 1 462 | 1 300 | 1 205 | 1 525 | 1 412 | 1 284 | 1 536 | 1 416 |
| dav.: mit Personenschaden..... | 262 | 229 | 143 | 176 | 251 | 196 | 177 | 218 | 201 |
| mit nur Sachschaden | | | | | | | | | |
| unter 3 000 DM je Beteiligten ⁶⁾ | 1 088 | 1 081 | 1 001 | 912 | 1 106 | 1 054 | 964 | 1 157 | 1 081 |
| über 3 000 DM je Beteiligten ⁶⁾ | 224 | 152 | 156 | 117 | 168 | 162 | 143 | 161 | 134 |
| Getötete Personen..... | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Verletzte Personen..... | 313 | 272 | 168 | 208 | 315 | 243 | 212 | 254 | 231 |
| Kapitalgesellschaften, Zahlungsschwierigkeiten | | | | | | | | | |
| am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | |
| Aktiengesellschaften..... Anzahl | 39 | 39 | 39 | 39 | 38 | 39 | 39 | 39 | 40 |
| Nominalkapital in Mill. DM | 1 424,8 | 1 563,9 | 1 424,8 | 1 424,8 | 1 423,8 | 1 563,9 | 1 563,9 | 1 566,4 | 1 570,4 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung..... Anzahl | 5 341 | 5 654 | 5 389 | 5 429 | 5 471 | 5 674 | 5 695 | 5 724 | 5 770 |
| Nominalkapital in Mill. DM | 2 215,6 | 2 328,6 | 2 230,1 | 2 243,5 | 2 248,1 | 2 339,4 | 2 341,2 | 2 347,2 | 2 360,7 |
| Zahlungsschwierigkeiten | | | | | | | | | |
| Konkurse..... Anzahl | 12 | 9 | 10 | 14 | 10 | 6 | 18 | 13 | 3 |
| voraussichtliche Forderungen 1 000 DM | 7 790 | 4 492 | 4 740 | 2 653 | 4 457 | 3 693 | 14 295 | 5 255 | 9 323 |
| Vergleichsverfahren..... Anzahl | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Steuern | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen der Gemeinden 1 000 DM | 49 014 | 54 297 | 107 370 | 16 201 | 10 101 | 16 131 | 127 436 | 19 123 | 28 842 |
| dav.: Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ⁴⁾ 1 000 DM | 34 088 | 39 564 | 78 868 | 11 138 | 6 817 | 11 540 | 96 433 | 13 040 | 24 652 |
| Grundsteuer A und B 1 000 DM | 11 579 | 12 034 | 26 662 | 3 037 | 977 | 1 420 | 28 240 | 1 930 | 1 268 |
| sonstige Gemeindesteuern ⁵⁾ 1 000 DM | 3 348 | 2 699 | 1 840 | 2 026 | 2 307 | 3 171 | 2 763 | 4 153 | 2 922 |

1) Jahressumme.— 2) Summe eines Quartals.— 3) Einschl. Kombinationskraftwagen.— 4) Vor Abzug der Gewerbesteuerumlage.— 5) Einschl. Anteil a. d. Grunderwerbsteuer.— 6) Ab Januar 1991 Sachschadensgrenze DM 4 000.

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|----------------------|----------------------|---------|-------|-------|--------|---------|---------------------|-------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| noch: Seeschifffahrt | | | | | | | | | |
| El. Erzeugnisse, Maschinen..... 1 000 t | 40 | 38 | 31 | 38 | 37 | 32 | 37 | 43 | 34 |
| Fahrzeuge..... 1 000 t | 53 | 57 | 54 | 60 | 48 | 50 | 60 | 64 | 72 |
| Vom Stückgut waren in Containern | | | | | | | | | |
| verladen..... 1 000 t | 365 | 379 | 360 | 379 | 372 | 282 | 368 | 450 | 384 |
| Massengut..... 1 000 t | 1 | 3 | 0 | 1 | 0 | 2 | 4 | 0 | 3 |
| dar.: Steinkohle, Briketts, Koks..... 1 000 t | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kraftstoffe, Heizöl..... 1 000 t | 1 | 3 | 0 | 1 | 0 | 2 | 4 | 0 | 3 |
| Düngemittel..... 1 000 t | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Binnenschifffahrt | | | | | | | | | |
| Handelsschifffahrt | | | | | | | | | |
| Ankunft..... Anzahl | — | — | — | — | — | 108 | 117 | 120 | 127 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | — | — | — | — | — | 129 | 128 | 124 | 135 |
| Abgang..... Anzahl | — | — | — | — | — | 151 | 121 | 126 | 127 |
| Tragfähigkeit in 1 000 t | — | — | — | — | — | 145 | 131 | 135 | 135 |
| Güterempfang..... 1 000 t | 46 | 56 | — | — | — | 41 | 48 | 46 | 51 |
| Güterversand..... 1 000 t | 22 | 28 | — | — | — | 38 | 27 | 25 | 24 |
| Kraftomnibusverkehr | | | | | | | | | |
| der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG | | | | | | | | | |
| Gefahrene Wagenkilometer..... 1 000 | 4 656 ¹⁾ | 4 757 ¹⁾ | — | 1 162 | — | — | — | 1 274 ²⁾ | — |
| Beförderte Personen insgesamt..... 1 000 | 18 115 ¹⁾ | 17 776 ¹⁾ | — | 4 688 | — | — | — | 4 770 ²⁾ | — |
| Kraftfahrzeuge | | | | | | | | | |
| Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge..... | 418 | 471 | 432 | 577 | 592 | 404 | 450 | 539 | 504 |
| dar.: Personenkraftwagen ³⁾ | 370 | 420 | 393 | 496 | 515 | 368 | 390 | 455 | 429 |
| Lastkraftwagen..... | 27 | 25 | 19 | 26 | 35 | 29 | 33 | 24 | 26 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | |
| Unfälle insgesamt..... | 451 | 412 | 366 | 343 | 390 | 353 | 373 | 435 | 382 |
| dav.: mit Personenschaden..... | 67 | 64 | 44 | 60 | 59 | 47 | 46 | 52 | 44 |
| mit nur Sachschaden | | | | | | | | | |
| unter 3 000 DM je Beteiligten ⁵⁾ | 346 | 322 | 307 | 265 | 308 | 284 | 302 | 354 | 314 |
| über 3 000 DM je Beteiligten ⁶⁾ | 39 | 27 | 15 | 18 | 23 | 22 | 25 | 29 | 24 |
| Getötete Personen..... | 1 | x | — | — | — | — | — | 2 | — |
| Verletzte Personen..... | 81 | 76 | 56 | 72 | 79 | 57 | 58 | 58 | 49 |
| Kapitalgesellschaften, Zahlungsschwierigkeiten | | | | | | | | | |
| Bestand an Kapitalgesellschaften | | | | | | | | | |
| am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | |
| Aktiengesellschaften..... Anzahl | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Nominalkapital in Mill. DM | 83,5 | 96,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 96,5 | 96,5 | 96,5 | 96,5 |
| Gesellschaften mit | | | | | | | | | |
| beschränkter Haftung..... Anzahl | 709 | 745 | 717 | 717 | 722 | 756 | 772 | 772 | 772 |
| Nominalkapital in Mill. DM | 239,2 | 253,3 | 239,4 | 239,8 | 239,8 | 254,0 | 256,6 | 256,6 | 256,6 |
| Zahlungsschwierigkeiten | | | | | | | | | |
| Konkurse..... Anzahl | 2 | 2 | — | 2 | 1 | 2 | 2 | — | 2 |
| voraussichtliche Forderungen..... 1 000 DM | 873 | 476 | — | 121 | 25 | 5 500 | 63 | — | 220 |
| Vergleichsverfahren..... Anzahl | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Steuern | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen der Gemeinden..... 1 000 DM | 6 497 | 7 474 | 14 198 | 3 207 | 932 | 1 230 | 15 881 | 1 541 | 2 582 |
| dav.: Gewerbesteuer nach Ertrag | | | | | | | | | |
| und Kapital ⁴⁾ 1 000 DM | 3 942 | 4 842 | 8 765 | 1 859 | 245 | 362 | 10 263 | 121 | 2 050 |
| Grundsteuer A und B..... 1 000 DM | 2 086 | 2 135 | 4 937 | 380 | 145 | 265 | 5 141 | 583 | 110 |
| sonstige Gemeindesteuern ⁵⁾ 1 000 DM | 469 | 497 | 496 | 968 | 542 | 603 | 477 | 837 | 422 |

1) Jahressumme.— 2) Summe eines Quartals.— 3) Einschl. Kombinationskraftwagen.— 4) Vor Abzug der Gewerbesteuerumlage.— 5) Einschl. Anteil a. d. Grunderwerbsteuer.— 6) Ab Januar 1991 Sachschadensgrenze DM 4000.

Ausgewählte Bevölkerungs und Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet

| Gegenstand | 1990 | 1991 | 1991 | | | 1992 | | | |
|---|--------------------|----------|---------|---------|---------|---------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | Monatsdurchschnitt | | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April |
| Bevölkerung und Erwerbstätigkeit | | | | | | | | | |
| Bevölkerung am Monatsende | 1000 | 63 253 p | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Eheschließungen..... auf 1000 | | 34 504 p | p 3,2 | p 4,8 | p 5,1 | p 2,2 | p 3,4 | p 4,4 | 6,0 |
| Lebendgeborene | Einw. und | 60 303 p | p 11,6 | p 10,7 | p 11,6 | p 10,0 | p 11,4 | p 11,5 | 11,0 |
| Gestorbene..... | 1 Jahr | 59 142 p | p 12,2 | p 10,9 | p 11,4 | p 12,1 | p 11,4 | p 11,5 | 11,1 |
| Arbeitslose..... | 1000 | 1 883 | 1 689 | 1 869 | 1 652 | 1 875 | 1 863 | 1 768 | 1 747 |
| Produzierendes Gewerbe¹⁾ | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) | 1000 | 7 412 | 7 515 | 7 503 | 7 514 | 7 506 | 7 436 | 7 422 | 7 384 |
| Geleistete Arbeitsstunden ²⁾ | Mill. Std. | 666 | 663 | 667 | 671 | 697 | 658 | 658 | 661 |
| Umsatz ³⁾ (o. Mehrwertsteuer) | Mrd. DM | 152 | 162 | 152 007 | 163 204 | 167 500 | 157 038 | 158 573 | 173 757 |
| darunter Auslandsumsatz | Mill. DM | 44 384 | 43 557 | 41 647 | 44 096 | 45 501 | 41 872 | 43 116 | 48 039 |
| Index der Nettoproduktion für das Produ- | | | | | | | | | |
| zierende Gewerbe ⁴⁾ (arbeitsmäßig bereinigt) | | | | | | | | | |
| Prod. Gewerbe. (einschl. Bau- u. Energie- | | | | | | | | | |
| wirtschaft) | 1985=100 | 117 | 83 | 115 | 127 | 123 | 116 | 115 | 127 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1985=100 | 117 | 122 | 118 | 128 | 124 | 117 | 118 | 128 |
| Grundst.- u. Produktionsgütergewerbe | 1985=100 | 109 | 112 | 106 | 117 | 116 | 117 | 113 | 121 |
| Investitionsg. prodz. Gewerbe | | 123 | 126 | 122 | 133 | 128 | 110 | 124 | 133 |
| Verbrauchsg. prodz. Gewerbe | 1985=100 | 118 | 123 | 123 | 132 | 125 | 119 | 123 | 130 |
| Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 1985=100 | 119 | 130 | 121 | 129 | 126 | 120 | 117 | 124 |
| Bauwirtschaft | | | | | | | | | |
| Baugewerbe ⁵⁾ | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) | 1000 | 1 034 | 1 061 | 997 | 1 023 | 1 045 | 1 033 | 1 020 | 1 044 |
| Geleistete Arbeitsstunden | Mill. Std. | 1 122 | 1 109 | 61 | 111 | 128 | 84 | 90 | 114 |
| Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) | Mill. DM | 1 185 | 1 313 | 7 432 | 10 007 | 12 134 | 9 446 | 9 543 | 12 240 |
| Baugenehmigungen für Wohnungen | | 32 221 | 33 382 | 28 100 | 30 574 | 34 589 | 31 125 | 28 187 | 40 412 |
| Handel | | | | | | | | | |
| Außenhandel (Generalhandel) | | | | | | | | | |
| Einfuhr | Mill. DM | 46 827 | 54 840 | 50 552 | 54 477 | 56 161 | 55 393 | 53 523 | 58 779 |
| Ausfuhr | Mill. DM | 54 542 | 56 465 | 53 470 | 57 124 | 54 811 | 55 194 | 55 784 | 63 991 |
| Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß | Mill. DM | 7 715 | 1 625 | 2 918 | 2 647 | 1 350 | 199 | 2 261 | 5 212 |
| Index der Einzelhandelsumsätze | 1986 = 100 | 126 | 137 | 118 | 124 | 120 | 128 | 124 | 138 |
| Verkehr | | | | | | | | | |
| Seeschifffahrt | | | | | | | | | |
| Güterumschlag insgesamt ⁶⁾⁷⁾¹⁴⁾ | 1000 t | 11 491 | 12 826 | 11 807 | 13 762 | 13 091 | 14 128 | 14 756 | 15 606 |
| dar.: Empfang | 1000 t | 7 930 | 8 907 | 8 297 | 9 737 | 8 985 | 9 649 | 9 518 | 10 482 |
| Versand | 1000 t | 3 561 | 3 919 | 3 510 | 4 025 | 4 106 | 4 479 | 5 238 | 5 124 |
| Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge | | 28 221 | 31 979 | 292 849 | 430 877 | 419 356 | 295 270 | 291 234 | 401 583 |
| Geld und Kredit | | | | | | | | | |
| (am Monats- bzw. Jahresende) ¹³⁾ | | | | | | | | | |
| Bargeldumlauf ⁸⁾ | Mill. DM | 158,6 | 171,8 | 158 079 | 160 071 | 158 928 | 167 841 ¹³⁾ | 168 361 ¹³⁾ | 167 408 ¹³⁾ |
| Spareinlagen ¹³⁾ | Mill. DM | 755,6 | 753,8 | 744 413 | 741 671 | 736 603 | 511 704 ¹³⁾ | 510 506 ¹³⁾ | 508 604 ¹³⁾ |
| Index der Aktienkurse | 30. 12. 1980 = 100 | 326,3 | 295,6 | 288,0 | 296,7 | 303,4 | 295,5 | 305,7 | 310,3 |
| Steuern¹⁵⁾ | | | | | | | | | |
| Bundes- und Landessteuern | Mill. DM | 39 540 | ... | 39 333 | 124 556 | 34 942 | 44 040 | 47 352 | 60 608 |
| dar.: Lohnsteuer | Mill. DM | 14 799 | 17 048 | 13 801 | 45 021 | 14 742 | 20 798 | 16 558 | 16 957 |
| Veranlagte Einkommensteuer | Mill. DM | 30 433 | 34 335 | - 183 | 9 738 | - 291 | 671 | 14 | 10 601 |
| Steuern vom Umsatz | Mill. DM | 5 798 | 6 645 | 17 762 | 45 273 | 13 136 | 17 651 | 18 844 | 14 782 |
| Preise⁹⁾ | | | | | | | | | |
| Index der Erzeugerpreise | | | | | | | | | |
| gewerblicher Produkte | 1985 = 100 | 101,0 | 103,4 | 102,3 | 102,0 | 102,9 | 104,0 | 104,3 | 104,6 |
| Index der Einfuhrpreise | 1985 = 100 | 82,5 | 82,8 | 82,2 | 82,4 | 83,3 | 80,8 | 81,2 | 81,2 |
| Index der Ausfuhrpreise | 1985 = 100 | 102,2 | 103,5 | 102,8 | 103,2 | 103,7 | 104,4 | 104,2 | 104,7 |
| Preisindex für Wohngebäude | 1980 = 100 | 116,4 | 124,3 | 120,5 | . | . | . | 128,5 | . |
| Preisindex für den Straßenbau | 1980 = 100 | 113,2 | 121,0 | 117,3 | . | . | . | 125,3 | . |
| Preisindex für die Lebenshaltung für | | | | | | | | | |
| mittlere 4-Personen-Haushalte ¹⁰⁾ | 1985 = 100 | 107,6 | 110,5 | 108,7 | 109,2 | 109,3 | 112,9 | 113,6 | 114,0 |
| alle privaten Haushalte ¹¹⁾ | 1985 = 100 | 107,0 | 110,7 | 109,1 | 109,0 | 109,6 | 113,1 | 113,8 | 114,2 |
| dar.: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakw. ... | 1985 = 100 | 105,6 | 108,6 | 107,2 | 107,6 | 108,2 | 110,8 | 111,7 | 111,9 |
| Bekleidung, Schuhe | 1985 = 100 | 107,5 | 110,1 | 108,7 | 108,8 | 109,5 | 111,8 | 112,2 | 112,5 |
| Wohnungsmieten | 1985 = 100 | 112,5 | 117,3 | 115,1 | 107,3 | 116,2 | 120,4 | 121,1 | 121,7 |
| Energie (ohne Kraftstoffe) | 1985 = 100 | 85,5 | 89,4 | 86,8 | 86,8 | 87,3 | 89,3 | 90,0 | 89,4 |
| Möbel, Haushaltsgerät u. andere | | | | | | | | | |
| Güter für die Haushaltsführung | 1985 = 100 | 107,3 | 110,5 | 108,9 | 109,3 | 109,6 | 112,6 | 113,1 | 113,4 |
| Löhne in der Industrie | | | | | | | | | |
| Bruttostundenverdienste der Männer | DM | 21,17 | 22,46 | . | . | 109,6 | ... | . | ... |
| Bezahlte Wochenarbeitszeit der Männer | Std. | 39,9 | 39,6 | . | . | 39,8 | ... | . | ... |

1) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung und ohne Bauindustrie. - 2) Einschl. gewerbliche Auszubildende. - 3) Einschl. Verbrauchssteuern sowie Reparaturen, Lohn- und Montagearbeiten, aber ohne Umsatz in Handelsware. - 4) Fachliche Unternehmensteile. - 5) Hochgerechnete Totalergebnisse. - 6) Verkehr zwischen deutschen Seehäfen ist doppelt gezählt. - 7) Güterumschlag der 13 umschlagstärksten Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland, nach Angaben des Bundesministers für Verkehr - Abteilung Seeverkehr, Bonn. - 8) Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute. - 9) Einschl. Mehrwertsteuer; Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 10) Haushalte von Arbeitnehmern mit mittleren Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980 bei Lebenshaltungsausgaben von rd. 2 575 DM monatlich. - 11) Nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985 bei Lebenshaltungsausgaben von rd. 3 044 DM monatlich. - 12) Januar bis März 1991. - 13) Ab Juni 1990 für das gesamte Währungsgebiet der D-Mark. - 14) Ab Januar 1991 16 umschlagstärkste Seehäfen der BRD - 15) Gebietsstand 3. Oktober 1990.
Quelle: Statistisches Bundesamt.